WIRTSCHAFTLICHE
NACHRICHTEN
der Industrie- und Handelskammer Aachen

10
Oktober 2008
www.aachen.ihk.de

IHK-Vollversammlung:
Strategie 2015+ vorgestellt
» Seite 6

Konjunktur:
Lage gut, Aussichten trüb
» Seite 7

Fachkräfte:
Selbst ausbilden – Chancen sichern
» Seite 12

UNSER THEMA:
Ausbildung

IHK AACHEN, PF 10 07 40, 52007 Aachen
Postvertriebsstück, DPAG, Entgelt bezahlt

Porto gibt's jetzt immer und überall.

Mit *INTERNETMARKE* und *HANDYPORTO.*

Gleich ausprobieren unter:
www.porto-direkt.de

Die Zukunft kommt mit der Post. Denn jetzt können Sie Ihr Porto kaufen, wann und wo immer Sie wollen. Ob mit der *INTERNETMARKE*, die Sie ganz bequem zuhause oder im Büro ausdrucken können, oder mit dem *HANDYPORTO*, das Sie jederzeit per SMS oder Anruf über Ihr Mobiltelefon anfordern können – die Post ist immer für Sie da. Mehr Infos zu *INTERNETMARKE* und *HANDYPORTO* finden Sie unter **www.porto-direkt.de**

Deutsche Post

Die Post für Deutschland.

Weiter ausbilden – nicht nachlassen!

Erinnern Sie sich noch? Jahrelang warf man den Unternehmen vor, es werde nicht genug ausgebildet. Jahrelang unternahmen sie große Anstrengungen für die Ausbildung. Oft bildeten sie über den eigenen Bedarf hinaus aus.

Und heute? Am Ausbildungsmarkt häufen sich die Rekordmeldungen. Das geht nun schon seit vier Jahren so. Auch in unserem Kammerbezirk werden die zum Teil zweistelligen Zuwachsraten noch übertroffen.

Trotzdem: Ich bin der Meinung, ein selbstzufriedenes „Es ist geschafft!" ist fehl am Platz. Aus meiner Sicht gibt es hierfür zwei Gründe:

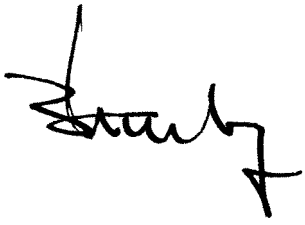
Manche Jugendliche bleiben immer noch unversorgt. Meist sind das leistungsschwache Hauptschüler. Natürlich – es gibt staatliche Unterstützung wie Einstiegsqualifizierung, Ausbildungsbonus, Werkstattjahr oder Ausbildungsverbund. Diese Maßnahmen sind aber nur sinnvoll, wenn in der Wirtschaft trotz vorhandener Mängel die soziale Bereitschaft besteht, diesen Jugendlichen eine Chance zu geben, eine ordnungsgemäße Ausbildung zu absolvieren.

Die duale Ausbildung steht im Wettbewerb mit dem Hochschulstudium. Derzeit laufen Bemühungen, Abiturienten in die Fachhochschulen und Universitäten zurückzuholen; vornehmlich in die Ingenieur- und Naturwissenschaften. Das ist vernünftig und notwendig. Die hohen Leistungsanforderungen vieler dualer Ausbildungen bedürfen aber gleichfalls der Leistungsstarken unseres Schulsystems. Hier müssen Unternehmen umdenken, um zukünftig gerade für diese Bewerbergruppe attraktiv zu werden. Kombinierte Ausbildungs-/Studiengänge oder frühzeitige Karriereperspektiven durch Fortbildung können helfen.

Mein Fazit: Der demografische Abschwung steht vor der Tür. Um den Fachkräftebedarf der Zukunft zu decken, müssen wir uns sowohl den Leistungsschwachen als auch den Leistungsstarken zuwenden, denn wir brauchen beide Gruppen. Für unser zukünftiges Wachstum ist es entscheidend, alle personellen Ressourcen zu nutzen.

Wenn Sie einem leistungsschwächeren Jugendlichen eine Chance geben wollen, steht die IHK mit Vermittlungsangeboten bereit. Auch bei der Konzeptionierung eines attraktiven Weiterbildungsplanes oder eines Kombistudienganges für leistungsstarke Jugendliche berät Sie die IHK.

Bert Wirtz,
Präsident der Industrie- und
Handelskammer Aachen



TITELTHEMA

Ausbildung

Von A wie Automobilkaufmann bis Z wie Zerspanungsmechaniker: 350 staatlich anerkannte Ausbildungsberufe sind für junge Leute ein Sprungbrett in eine erfolgreiche Zukunft und die wichtigste Quelle für die Fach- und Führungskräfte von morgen.
Die Botschaft aus den Unternehmen ist klar: Immer mehr Firmen haben große Probleme, geeignete Fachkräfte zu finden. Schon jetzt können zahlreiche Ausbildungsstellen mangels qualifizierter Bewerber nicht besetzt werden.

Wer heute ausbildet, hat morgen Fachkräfte – Langfristig planen – Wettbewerbschancen sichern 12

Einsteigen bei Delhaize – Mit EQ von der Hauptschule zum Ausbildungsplatz 18

„Life Chances" – EU-Projekt zur Verbesserung der Ausbildungschancen von Menschen mit Behinderungen 21

Die Wirtschaftlichen Nachrichten im Internet: www.aachen.ihk.de/de/standortpolitik/download/wn_10_2008.pdf

Titelbild: Peter Winandy

Industrie- und Handelskammer Aachen

KOMMENTAR
Weiter ausbilden – nicht nachlassen! 1

FORUM
Wege in die Zukunft – Vollversammlung im Forschungszentrum Jülich – Strategiepapier „Region Aachen 2015+" vorgestellt 6
Zukunftsinitiative Eifel: Start für Unternehmensnetzwerke „Kunststoff" und „Maschinenbau" 8

IHK Aktuell
IHK-Juniorenkreis: Aachen by Night 27
IHK-Vollversammlung verpflichtet drei neue Mitglieder 27

INTERNATIONAL
kurz & bündig – Nachrichten aus der Euregio 30

STEUERN UND RECHT
Dieter Junghans ist Handelsrichter 33
Ehrenamtliche Finanzrichter 33
Bundesbank bietet kostenlose Bonitätsanalyse 33

UNTERNEHMEN UND MÄRKTE
Forschung & Technologie – Hochschulspots 36

Wege in die Zukunft Strategiepapier „Region Aachen 2015+" vorgestellt

Eine aktive Standortpolitik der Städte, Gemeinden und Kreise fordert die Entwicklungsstrategie „Die Region Aachen 2015+" der Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK). Anlässlich der Herbstsitzung der IHK-Vollversammlung am 16. September im Forschungszentrum Jülich stellte IHK-Präsident Bert Wirtz die Eckpunkte des Strategiepapiers vor.

» Seite 6

Hegenscheidt-MFD: 100 Azubis in zehn Jahren

Die Berufsausbildung hat in dem Erkelenzer Unternehmen Hegenscheidt-MFD einen hohen Stellenwert: Seit Jahrzehnten werden hier viele junge Menschen in den verschiedenen Ausbildungsberufen ausgebildet. Allein in den letzten zehn Jahren waren es insgesamt 100 Jugendliche.

» Seite 24

Deutschsprachige Gemeinschaft wird Mitglied der Zukunftsinitiative Eifel

Eifel und Ardennen rücken länderübergreifend weiter zusammen. Bei der 3. Eifelkonferenz auf dem internationalen Platz Burg Vogelsang unterzeichnete Ministerpräsident Karl Heinz Lambertz den Beitritt der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens (DG) zur Zukunftsinitiative Eifel. Die DG wird sich zum Jahreswechsel auch an der gemeinnützigen Trägergesellschaft Vogelsangs beteiligen.

» Seite 38

Tourismus – Ostbelgien will Zukunft der Eifel und von Vogelsang mitgestalten – Deutschsprachige Gemeinschaft wird Mitglied der Zukunftsinitiative Eifel ... 38

Wirtschaftsförderung – Aktionstag Faszination Automotive: Automobilzulieferer in NRW laden Schüler ein ... 39
Ganzer Kreis Heinsberg Regionalfördergebiet ... 40
Business, Bälle, Baustelle ... 40

FIRMENREPORT
ahu-Hausmesse klärt über innovative Technologien zur Kontrolle des Grundwassers auf ... 41
Firma Gerhard Neuefeind feiert 75. Geburtstag ... 41
Heimbach Filtration GmbH erwirbt argentinisches Unternehmen ... 41
WIRTH–Geschäftsführer zum Ehrenrichter ernannt ... 42
Konzener Landschafts- und Gartenbaubetrieb wird 75 Jahre alt ... 42
Gissler & Pass mit neuer Offsetdruckere ... 43
75 Jahre Elektro Mundt ... 44
Hohe Energiepreise bedrohen Textilbranche ... 44
Schwimmteichbauer bei Gala Bau ... 45

SERVICE
Service-Börsen ... 48
Handelsregister ... 50

Vorschau ... 56
Impressum ... 56

10

Oktober 2008
www.aachen.ihk.de

Zweiter deutsch-französischer Job- und Infotag

Großer Andrang beim ersten deutsch-französischen Job- und Infotag 2007: Auch in diesem Jahr werden viele Besucher erwartet.

Die IHK Aachen und der Service Emploi des Französischen Generalkonsulats in Düsseldorf organisieren ihren zweiten deutsch-französischen Job- und Infotag.
Er findet statt am Donnerstag, 23. Oktober, von 11 bis 18 Uhr im Großen Foyer der IHK Aachen.
Der Job- und Infotag richtet sich an französische Arbeitssuchende oder solche mit guten Französischkenntnissen. Dabei bietet die Veranstaltung Informationen über neue Arbeitsstellen oder zum deutsch-französischen Arbeitsmarkt in Deutschland und Frankreich.
Ansprechpartner und Vortragende sind Personalreferenten von Unternehmen. Sie geben wichtige Hinweise zu den Themen Arbeitssuche und Arbeitsmarkt.
Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für Besucher und Bewerber kostenfrei.

Foto: Andreas Schmitter

i Informationen und Anmeldung
(per Mail bis zum 16. Oktober): Valérie Giansily,
Tel.: 0211 82854611 (vormittags),
E-Mail: info@dusseljob.de

@ www.dusseljob.de

Organisation:
Dr. Angelika Ivens, Sandra Richon, IHK Aachen, Valérie Giansily,
Französisches Generalkonsulat in Düsseldorf, Marie-Luise Schaller,
Deutsch-französische Unternehmensberatung,
Erftstadt in Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Französischen Kulturinstitut Aachen

Praktische Tipps zur Unternehmensführung

Getreu dem Motto „Aus der Praxis für die Praxis" bietet die Industrie- und Handelskammer (IHK) Aachen Jungunternehmern und Existenzgründern eine kostenfreie Informationsveranstaltung an.
Die Veranstaltung findet am Freitag, 31. Oktober, im Hause der IHK von 10 bis 13 Uhr statt.
Ehemalige Führungskräfte mit langjähriger Managementerfahrung berichten aus ihrem reichen Erfahrungsschatz und geben praktische Tipps zur Unternehmensführung.

i Anmeldung per E-Mail: recht@aachen.ihk.de
oder per FAX: 0241 4460-153

„Goldene Zeiten für silberne Märkte": Expertengespräch im GSZH Hückelhoven

Unter dem Titel „Goldene Zeiten für silberne Märkte" veranstaltet die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Heinsberg mbH am 23. Oktober von 17 bis circa 20 Uhr ein Expertengespräch im Gründer- und Service-Zentrum Hückelhoven (GSZH).

Die im Rahmen der Reihe „Forum WFG-Expertengespräche" stattfindende Veranstaltung beschäftigt sich mit den Anforderungen der Zielgruppe der über 50-Jährigen, – der so genannten „Best Ager" – die durch den demografischen Wandel wachsende Bedeutung gewinnt. Das Expertengespräch richtet sich an Hersteller von Produkten, Einzelhandel und Dienstleister, die dieses Milliardenpotenzial nutzen wollen. Die Veranstaltung hilft, Bedürfnisse der potenziellen Kunden kennen zu lernen und darauf aufbauend, Lösungen für dieses Klientel zu erarbeiten.

Neben dem Vortrag „Produkt, Design, Marketing - Sensibilisierung für das, was geht" von Prof. Harald F. Ross, präsentiert die Veranstaltung ein Beispiel aus der Praxis und weist Handlungsmöglichkeiten für Unternehmen auf.

i GSZH Gründer- und Service-Zentrum Hückelhoven, Haus 5, Medienraum, Rheinstr. 7, 41836 Hückelhoven
Anmeldung bei der WfG, Elke Schreeck, Tel.: 02452 13-1825

Neue IHK-Recyclingbörse online

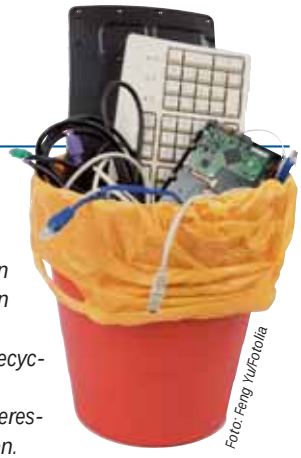


Foto: Feng Yu/Fotolia

So nicht: Was für die einen Abfall ist, können andere noch verwerten. Die Recyclingbörse bringt Anbieter und Interessenten zusammen.

Hartpapierhülsen, Kupferchloridlösungen, gemischte Bauabfälle, gebrauchte Kaffeesäcke und vieles mehr finden Interessenten über die IHK-Recyclingbörse. Durch die Neugestaltung dieser Internet-Börse wird die Kontaktanbahnung und Abwicklung zwischen Inserent und Interessent deutlich vereinfacht.

Lange bevor das Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz in Kraft trat, waren gewerbliche Abfallerzeuger und -besitzer daran interessiert, Abfälle möglichst zu vermeiden oder zu verwerten, anstatt zu entsorgen. Dabei können vielfach aus Altreifen, Kunststoffresten, Metallen, Chemikalien und weiteren Abfallstoffen wieder Produkte entstehen, die einen wirtschaftlichen Wert haben. Über 5.000 Angebote und Gesuche pro Jahr machen jedoch deutlich, dass das Interesse der Unternehmen an der Recyclingbörse groß ist. Die IHK-Recyclingbörse ist seit dem 1. Oktober online. Mit einem vollständig neu gestalteten Design bietet die IHK-Organisation ihren Mitgliedsunternehmen, aber auch allen anderen Unternehmen, nun eine deutlich benutzerfreundlichere Internet-Plattform für das Angebot und die Suche nach verwertbaren Abfällen.

Eine entscheidende Neuerung stellt die eigenständige Firmen- und Inseratsdatenselbstpflege dar. Interessierte Unternehmen haben nun die Möglichkeit, nach Eingabe der Firmendaten ihre Angebote von oder Gesuche nach verwertbaren Abfällen selbst einzustellen. Dabei können sie entscheiden, ob das Inserat chiffriert oder unter Angabe der Kontaktdaten im Internet erscheint. Die Industrie- und Handelskammern übernehmen die Qualitätssicherung und schalten bei positivem Prüfergebnis das Inserat zur Veröffentlichung im Internet frei. Natürlich übernehmen die Industrie- und Handelskammern bei Bedarf auch weiterhin die Eingabe von Inseraten, sofern diese vom Inserenten gewünscht wird. Aber nicht nur die Einstellung von Inseraten wird zukünftig erleichtert, sondern auch die Vermittlung der Inserate erfolgt nun ohne Medienbrüche und automatisiert: Meldet sich ein Interessent auf ein Inserat in der Recyclingbörse, so wird der Inserent umgehend per E-Mail informiert und kann Kontakt mit dem Interessenten aufnehmen. Damit wird die Vermittlung wesentlich beschleunigt und entspricht den aktuellen Standards. Da die Abholung mancher Abfälle nur regional sinnvoll ist, wurde außerdem auch eine Postleitzahlen-Suchfunktion integriert.

Die IHK-Recyclingbörse trägt dazu bei, Kostenvorteile durch Senkung teurer Beseitigungskosten zu realisieren. Sie ermöglicht ferner die Erkundung neuer Entsorgungsmöglichkeiten für die Unternehmen und verbessert die Marktransparenz sowie die inner- und überbetriebliche Ressourcenschonung.

@ www.ihk-recyclingboerse.de

i Ansprechpartner bei der IHK Aachen,
Ina Weyerts, Tel.: 0241 4460-263, Simone Lauterbach, Tel.: 0241 4460-119

Sprechtage für Unternehmen und Existenzgründer

Am Mittwoch, 8. Oktober, informieren Berater der IHK Aachen, der HWK Aachen und der WFG Ostbelgien von 9 bis 17 Uhr über Unterschiede und Besonderheiten bei Gründungen im jeweiligen Nachbarland. Die Veranstaltung findet in der IHK Aachen statt.

Individuelle Beratung zu komplexen Fragen der öffentlichen Förderung geben Experten der KfW-Mittelstandsbank, Bonn und NRW. Bank, Düsseldorf, am Mittwoch, 15. Oktober, von 9 bis 17 Uhr in der IHK Aachen.

i Anmeldungen bei der IHK, Reinhard Bohrmann unter Tel.: 0241 4460-290 oder per E-Mail: recht@aachen.ihk.de

IHK-Fachtagung: „Berufe in Hotellerie und Gastronomie“

„Nachwuchs bilden – Zukunft sichern“: So lautet das Motto der Fachtagung der Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen (IHK). Die Veranstaltung „Berufe in Hotellerie und Gastronomie“ findet am Montag, 20. Oktober, von 10 bis 16 Uhr im Hotel InterContinental in Köln statt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen gute Beispiele aus der Praxis, die für eine zukunftsweisende Ausbildung in dieser Dienstleistungsbranche werben. Praxisnahe Referenten greifen in verschiedenen Fachforen unter anderem die strategische Nachwuchsgewinnung und -förderung, innovative Ausbildungskonzepte, wie auch Karriereplanung und Weiterbildung auf.

Die Fachtagung richtet sich an Vertreter von Ausbildungsbetrieben und Berufsschulen, sowie Prüferinnen und Prüfer.

i Der Flyer kann unter www.essen.ihk24.de abgerufen werden.
Informationen und Anmeldung:
IHK zu Köln, Iris Heims, Tel.: 0221 1640 607,
E-Mail: iris.heims@koeln.ihk.de

Zwischenprüfungstermine für kaufmännische und gewerblich-technische Auszubildende

Die schriftlichen Zwischenprüfungen im Frühjahr 2009 finden im kaufmännischen am 4. März 2009 und im gewerblich-technischen Bereich am 26. März 2009 statt.

Hierzu werden den Ausbildungsbetrieben Listen mit den für die Zwischenprüfungen vorgesehenen Auszubildenden zugeschickt. Eine ausdrückliche Anmeldung ist nicht erforderlich. Lediglich Änderungen müssen der IHK mitgeteilt werden.

Wege in die Zukunft

Die IHK-Vollversammlung tagte im Seekasino des Forschungszentrums Jülich.

Foto: Ludwig Koerfer

Vollversammlung im Forschungszentrum Jülich – Strategiepapier „Region Aachen 2015+“ vorgestellt

Eine aktive Standortpolitik der Städte, Gemeinden und Kreise fordert die Entwicklungsstrategie „Die Region Aachen 2015+“ der Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK). Anlässlich der Herbstsitzung der IHK-Vollversammlung am 16. September im Forschungszentrum Jülich stellte IHK-Präsident Bert Wirtz die Eckpunkte des Strategiepapiers vor.

„Es ist wichtig, hart an den Faktoren zu arbeiten, die man auf regionaler Ebene beeinflussen kann. Das sind vor allem günstige Hebesätze bei den Gewerbesteuern, gute regionale Verkehrswege und optimale Rahmenbedingungen für Existenzgründer“, betonte IHK-Präsident Bert Wirtz. Das Konzept aktualisiert die 1998 entworfene strategische Ausrichtung der Kammerarbeit. Die IHK orientiert sich an sechs Handlungsfeldern und verknüpft sie mit Maßnahmen und Projekten. „Wir wollen Orientierung für die Kammerarbeit geben und die verschiedenen Akteure der Region zur Mitarbeit einladen“, ergänzt IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Drewes.

Energie und Nachhaltigkeit als neuer Schwerpunkt

In den sechs Handlungsfeldern Globalisierung, Innovation und Technik, Bildung und Qualifizierung, Verkehrsinfrastruktur, Dienstleistungen sowie Energie und Nachhaltigkeit werden Projekte und Maßnahmen skizziert. Dabei wurden die verschiedenen Handlungsfelder unter den Aspekten des demografischen Wandels und der Notwendigkeit zum nachhaltigen Wirtschaften bewertet.

Energie und Nachhaltigkeit bilden einen neuen Schwerpunkt, da eine zuverlässige und ressourceneinsparende Energieversorgung für die Wirtschaft unverzichtbar ist. Dazu ist die Nähe von Hochschulen und Forschungszentren von Bedeutung. Neben der Unterstützung von Forschung und dem Gebrauch neuer Techniken, will die IHK Unternehmen bei energietechnischen Fragen beratend unterstützen.

Das Konzept betont, dass die internationale Zusammenarbeit sowohl in der Euregio, als auch im außereuropäischen Ausland erweitert werden muss, um sich im Prozess der Globalisierung behaupten zu können. Ergänzend strebt die IHK ein geschlossenes Standortmarketing für die Region an, um internationale Investoren aufmerksam zu machen.

Bildung und Qualifizierung werden immer wichtiger

Um Innovationen und Technik besser für die Wirtschaft nutzen zu können, will die Kammer die Zusammenarbeit mit den Hochschulen fördern und ausbauen.
„Wir müssen heute mit Bildung und Qualifizierung junger Arbeitskräfte dem Fachkräftemangel von morgen entgegenwirken. Dazu gibt es keine Alternative!“, fordert Bert Wirtz. Dabei erkennt er großen Handlungsbedarf bei den Jugendlichen, die das allgemeinbildende Schulsystem ohne Ausbildungsreife verlassen. Auch die Weiterentwicklung des dualen Systems durch Internationalisierung von Ausbildungsgängen zählt dazu.
Eine zuverlässige und schnelle Verkehrsinfrastruktur bleibt zentrales Anliegen der Wirtschaft. Die IHK sieht Bedarf, Schienenverbindungen, Verkehrsknotenpunkte und die innerörtliche Logistik auszubauen, wobei allerdings ökologische Aspekte beachtet werden müssen.

Im Bereich der Dienstleistungen sieht man große Entwicklungschancen in den an Bedeutung gewinnenden Sektoren Gesundheitswirtschaft, Logistik und Tourismus. Zu deren Förderung sollen Gründungen und grenzüberschreitende Entwicklungen unterstützt werden.

Geschäftslage gut, Erwartungen aber trübe

IHK-Konjunkturumfrage zum Herbst

Im Kammerbezirk Aachen zeigen sich Anzeichen für einen Konjunkturrückgang. Dies ist das Ergebnis der Konjunkturumfrage der Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) zum Herbst, an der sich rund 300 Unternehmen mit 41.000 Beschäftigten beteiligten. Die Geschäftslage der Unternehmen ist weiterhin überwiegend positiv. Aufgrund der deutlich verschlechterten Geschäftserwartungen befindet sich der Klimaindex Konjunktur jedoch erstmals seit dem Herbst 2001 in einer Abschwungphase.

„Im Herbst 2001 war der Abschwung eine Reaktion auf das Platzen der Internetblase sowie auf die Anschläge vom 11. September. Heute ist es die Finanzkrise in den USA", meint IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Drewes. „Während sich die Wirtschaft in Deutschland in den Jahren vor der Rezession 2001 noch von den Turbulenzen der Vorjahre erholte, kommen wir nun aus einer Phase der Rekordergebnisse. Die Wirtschaft befindet sich trotz des Reformstaus in einer fundamental besseren Verfassung", so Jürgen Drewes weiter.

Industrie mit guter Geschäftslage

Die Situation der Industrieunternehmen im Kammerbezirk bleibt weiterhin positiv. 40 Prozent der Unternehmen berichten von einer guten Geschäftssituation, 15 Prozent melden eine schlechte Unternehmenslage. Für 29 Prozent der Unternehmen hat sich die Ertragslage in den letzten sechs Monaten verbessert, gleichzeitig jedoch auch für 32 Prozent verschlechtert. Zugleich meldet aber jedes zweite Unternehmen, dass die Umsätze im vergangenen halben Jahr gestiegen sind. Auch die Produktionsauslastung sank gegenüber dem Frühjahr, bleibt aber immer noch überaus positiv. 45 Prozent der Industrieunternehmen berichten von einer Auslastung von mehr als 85 Prozent, acht von zehn Unternehmen haben eine Produktionsauslastung von über 70 Prozent.

Dienstleister weiter mit guter Lage

Die Geschäftslage der Dienstleistungsunternehmen im Kammerbezirk hat sich rückläufig entwickelt, bleibt aber weiter positiv. 47 Prozent der befragten Unternehmen bezeichnen ihre aktuelle Geschäftslage als gut, nur jedes zehnte als schlecht. Damit melden die Dienstleister die beste Geschäftslage aller Branchen im Kammerbezirk. Gleichzeitig berichten 42 Prozent der Dienstleister von zuletzt erhöhten Umsätzen.

Handel mit stabiler Geschäftslage

Die Geschäftssituation im Handel hat sich entgegen dem allgemeinen Trend insgesamt positiv entwickelt. Bei den Groß- und Einzelhändlern stellt sich die Geschäftslage erneut sehr unterschiedlich dar. Während sich die Geschäftslage bei den Großhändlern mit einem Saldo von + 24 um − 12 Prozentpunkte verschlechtert hat, erhöhte sich der Saldo im Einzelhandel um + 21 Prozentpunkte auf + 4. Regional zeigt sich die Entwicklung unterschiedlich: In den Kreisen Euskirchen und Heinsberg meldet jeder zweite Einzelhändler eine gute Geschäftslage, im Kreis Aachen sank dagegen der Saldo ins Negative.

Geschäftsaussichten sind trübe

Die Geschäftserwartungen haben sich deutlich verschlechtert. Nur noch jedes fünfte Unternehmen rechnet in den kommenden zwölf Monaten mit einem besseren Geschäftsverlauf, jedes vierte erwartet dagegen eine negative Entwicklung. Die Ertragslage der Unternehmen im Kammerbezirk hat sich in den letzten sechs Monaten erneut rückläufig entwickelt.

Exporterwartungen geringfügig rückläufig

Die Erwartungen an die Entwicklung der Auslandsumsätze gehen zwar leicht zurück, bleiben aber insgesamt positiv. Das hohe Niveau der positiven Exporterwartungen zum Frühjahr sank um − 3 Prozentpunkte auf + 17. Die gegenwärtige Exportsituation ist unverändert gut: 42 Prozent der befragten Industrieunternehmen berichten von erhöhten Auslandsumsätzen in den vergangenen sechs Monaten.

Beschäftigungsplanungen gehen zurück

Die geringen Geschäftserwartungen wirken sich auch direkt auf die Beschäftigungsplanungen der Unternehmen aus. Nur noch jedes fünfte Unternehmen erwartet in den kommenden Monaten steigende Beschäftigtenzahlen, gleichzeitig erwartet aber jedes vierte einen Personalabbau. Die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt war bisher jedoch positiv. Die Tendenz der vergangenen Jahre hat sich weiter fortgesetzt. Im Monat August lag die Arbeitslosigkeit mit 9,0 Prozent bereits um 0,3 Prozentpunkte unter der des Landes und lag nur 0,4 Prozentpunkte über der des Bundes.

@ www.aachen.ihk.de/konjunkturbericht

Zukunftsinitiative Eifel:

Start für Unternehmensnetzwerke „Kunststoff“ und „Maschinenbau“

Mehr als 80 Unternehmer aus der Region, die sich mit den Themen Kunststoff und Maschinenbau befassen, trafen sich am 12. August und am 20. August zu einem Wissens- und Erfahrungsaustausch in lockerer Runde im Innovationszentrum Monschau und in der Technik-Agentur Euskirchen (TAE). Dies war der Auftakt für die Unternehmens-Netzwerke „Kunststoff“ und „Maschinenbau“, die in der Eifel entstehen und den Unternehmen der Branchen durch Synergien, gegenseitigen Austausch und Kooperation Nutzen und Wettbewerbsvorteile bringen sollen.

Foto: Kreis Aachen

Mehr als 80 Unternehmer trafen sich zum Auftakt der neuen Unternehmensnetzwerke.

Im Rahmen der Zukunftsinitiative Eifel und dem Projekt Eifel-TEC wurden zahlreiche Unternehmen in der Eifel nach Verbesserungspotenzialen und Wünschen bezogen auf das regionale Umfeld befragt. Dabei wurde immer wieder der Wunsch geäußert, Synergien durch Kooperation mit benachbarten Unternehmen zu erschließen und so die Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen. Die Akteure des Handlungsfeldes „Technologie und Innovation“ der Zukunftsinitiative Eifel organisierten daraufhin zusammen mit der IHK Aachen, der AGIT GmbH und den Wirtschaftsförderern der Kreise Düren, Euskirchen und Aachen zwei Unternehmensnetzwerke in der Eifel.

Warum in die Ferne schweifen...

Das HIMO und die Technik-Agentur Euskirchen (TAE), seit Beginn des Jahres Relaisstationen der Zukunftsinitiative Eifel, öffneten für die interessierten Teilnehmer die Tore. Thomas Wendland von der IHK Aachen erläuterte: „Wir stellen immer wieder fest, dass Unternehmen Kooperationspartner in Bayern, Niedersachsen oder sonst wo in der Republik haben, dass es aber auch sehr häufig Unternehmen in der Region gibt, die die gleichen Leistungen liefern können. Daher ist der Gedanke entstanden, die Unternehmen der Region und insbesondere der Eifel in Netzwerken zusammenzufassen“.

„Die ersten Treffen der beiden Netzwerke „Kunststoff“ und „Maschinenbau“ sollen den Boden für einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch bereiten und dem Aufbau von Kooperationen zwischen den Unternehmen dienen“, sagt Ruth Roelen vom Kreis Aachen, die federführend den Aufbau der Netzwerke betreut.

Ziel der Treffen war es, möglichst viele Eifeler Unternehmer zu den Themen ins Gespräch zu bringen. Die Teilnehmer nutzten rege die Gelegenheit, um sich und ihr Unternehmen vorzustellen. Schwerpunkte kristallisierten sich in den Themen der regionalen Kooperationsbedarfe und dem Fachkräftemangel heraus.

Um dem Fachkräftemangel zu begegnen, sollen im Rahmen der Zukunftsinitiative Eifel gemeinsam mit den Hochschulen Trainee-Angebote vermittelt und Auftritte Eifeler Unternehmen bei studentischen Job-Vermittlungsmessen organisiert werden. Einige Professoren haben sich bereit erklärt, Studierende auf Arbeitsmöglichkeiten in Eifeler Betrieben hinzuweisen.

i Informationen und Anmeldung zu den Veranstaltungen an Markus Bastek, Kreis Aachen, Tel.: 0241 5198-2605, E-Mail: Markus-Bastek@kreis-aachen.de

Neues IHK-Netzwerk Textiltechnik

Die Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) hat für den Bereich Textiltechnik ein neues IHK-Netzwerk online bereitgestellt. Sie bietet den Unternehmen damit eine weitere Möglichkeit, ihre Produkt- und Dienstleistungsspektren sowohl im Internet als auch in der online abrufbaren tagesaktuellen Broschüre „Textiltechnik-Unternehmen der Region Aachen" kostenfrei zu präsentieren.

Bislang hat die IHK Aachen neun IHK-Netzwerke entwickelt für die Bereiche

- **Automotive,**
- **Energie,**
- **IT-Dienstleister,**
- **Kunststofftechnik,**
- **Life Sciences,**
- **Textiltechnik,**
- **Transport und Logistik,**
- **Umwelttechnik und**
- **Weiterbildungsanbieter.**

Die virtuellen Netzwerke sind integriert in die branchenübergreifende Unternehmensdatenbank „Internet-Business-Network" der IHK Aachen und nutzen dadurch bereits vorhandene Daten. Die eingebaute Suchmaschine ermöglicht eine gezielte, branchenspezifische Suche nach Produkten und Dienstleistungen regionaler Unternehmen.
Um die Unternehmensprofile und Produkt- und Dienstleistungsspektren aktuell zu halten, ist die IHK auf die Mitarbeit der Unternehmen angewiesen: Jedes Unternehmen kann online (passwortgeschützt) seine Daten aktualisieren. Die Broschüren werden aus den jeweils aktuellen Datenbankinhalten erstellt und erfassen diejenigen Unternehmen, die Ihre Unternehmensprofile online ergänzt haben. Unternehmen, die noch nicht in den Netzwerken vertreten sind und entsprechende Produkte oder Dienstleistungen im Business-to-Business-Bereich anbieten, können dies auf der Internetseite der IHK Aachen www.aachen.ihk.de unter dem Menüpunkt „Unternehmensdaten" online beantragen.

i IHK Aachen, Dieter Dembski,
Tel.: 0241 4460-277

KRANTZ CENTER

ca. 65.000m² abgeschlossene Industrie- und Servicefläche,
verkehrsgünstig, preiswert.
Mehr als 50 erfolgreiche Unternehmen fühlen sich bei uns wohl.

Aktuelles Angebot:

Büroeinheiten z. B. ca. 125 m² und ca. 220 m²
Halle mit Büroräumen, Sanitärbereich, großem Tor ca. 741 m²

Wir können Ihnen auch interessante Startbedingungen anbieten.
Rufen Sie die Herren Bosten oder End an oder informieren Sie sich im Internet.
H. Krantz Krantzstraße GmbH & Co. KG, Aachen
Tel. 0241 / 962000 - Fax 0241 / 9609926 - e-mail Krantz-Center@t-online.de - www.Krantz-Center.de

Anschalten?
Umdenken!

Wir beraten Sie zur effizienten Nutzung von Energie und unterstützen Sie bei der Umsetzung:

Senken Sie Ihre Energiekosten!

Führen Sie beispielsweise eine kostenlose Energieanalyse durch, die Ihnen Ihre Einsparpotenziale offenbart.

Informieren Sie sich unter
www.energieeffizienz-aachen.de

Eine Initiative von
STAWAG stadt aachen

... und Action!

„Schreiben Sie Ihr Drehbuch für Unternehmenswachstum", so lautet das Motto zur bereits sechsten Auflage von AC² – die wachstumsinitiative. Die Initiative richtet sich an alle Unternehmer aus der Wirtschaftsregion Aachen, Düren, Euskirchen und Heinsberg, die mit Unterstützung professioneller Berater die eigenen Wachstumspotenziale nutzbar machen möchten.

Einer, der mit Hilfe vonAC²– die wachstumsinitiative ein Konzept für die nachhaltige Entwicklung seines Unternehmens erarbeitet hat, ist Frank Weimbs, Orgelbaumeister aus Hellenthal. Er hat vor zwei Jahren an AC² – die wachstumsinitiative teilgenommen und hat den größten Teil des dort entwickelten Wachstumsplans bereits umgesetzt. Weil sich deutsche Handwerkskunst vor allem in Übersee großer Beliebtheit erfreut, ist es ihm wichtig, Kunden in Nordamerika und Japan zu finden. Dreh- und Angelpunkt ist dabei die Kontaktaufnahme zu engagierten Kirchenmusikern. Denn, so Weimbs, die Organisten seien es, die den Kirchenvorständen fundierte Vorschläge bei der Anschaffung von Orgeln unterbreiten würden. Da die amerikanischen Kirchengemeinden wesentlich stärker nach kommerziellen Gesichtspunkten orientiert seien, stünden dort mehr Mittel zur Finanzierung eines neuen Instruments zur Verfügung als in Europa. In diesem Jahr nahm Weimbs deshalb erstmals an der Convention, einer Fachmesse, der American Guild of Organists, teil. „Dort trafen sich rund 2.500 Organisten aus sämtlichen US-Bundesstaaten, denen wir unsere Informationsmaterialien an die Hand geben konnten", so der 37-jährige Unternehmer, dessen Betrieb heute 13 Mitarbeiter beschäftigt. Das von ihm in Zusammenarbeit mit seinem AC² – Berater erarbeitete Konzept zur Internationalisierung trägt also bereits erste Früchte.

Weitere Informationen zu AC² – die wachstumsinitiative 2008/09 gibt es in der Informationsbroschüre und bei den regionalen Informationsveranstaltungen am 13. Oktober in Heinsberg, am 14. Oktober in Düren, am 20. Oktober in Euskirchen und am 21. Oktober in Aachen.

AC² – gründen und wachsen startet in die nächste Runde

Der Startschuss von AC² – gründen und wachsen 2008/09 fällt bei der gemeinsamen Auftaktveranstaltung am Dienstag, 4. November, im Cineplex Kapuzinerkarree Aachen. Einlass ist ab 18:30 Uhr, Start der Veranstaltung ist 19 Uhr.

Hier besteht für alle teilnehmenden Wachstumsunternehmer und interessierte Existenzgründer die Möglichkeit, einen AC² – Berater kennen zu lernen, mit dessen Unterstützung im Verlauf des Wettbewerbs Ideen in einem Wachstumsplan beziehungsweise einem Geschäftsplan ausformuliert werden.

Neben dem qualifizierten Beratungsprogramm profitieren die Teilnehmer der beiden Wettbewerbe außerdem von Abendveranstaltungen mit Fachvorträgen. Bei den Coaching-Abenden geht es um die Themen „Unternehmensziele" (11. November), „Produkt / Dienstleistung" (24. November), „Branche & Markt" (09. Dezember), „Finanzierung" (20. Januar), „Marketing" (3. Februar), „Management & Schlüsselpositionen, Geschäftssystem & Organisation" (2. März).

Die fünf Wachstumsabende für bestehende Unternehmen beleuchten wachstumsspezifische Themen, wie „Unternehmensentwicklung" (17. November), „Differenzierung und Diversifikation" (2. Dezember), „Branchen- und Marktorientierung" (12. Januar), „Vertriebsstrategie" (27. Januar) und „Personalplanung" (16. Februar).

Die Wettbewerbe AC² – gründen und wachsen enden mit der Bekanntgabe der Preisträger am 5. Mai 2009 im Krönungssaal des Aachener Rathauses. Zu gewinnen gibt es 10.000 Euro, 7.500 Euro sowie 5.000 Euro für die drei Erstplatzierten im Gründungswettbewerb. Die Sieger der Wachstumsinitiative erhalten 5.000 Euro, 2.500 Euro beziehungsweise 1.000 Euro. Anmeldeschluss zur Teilnahme an AC² – die wachstumsinitiative ist der 21. November.

i Information und Anmeldung:
GründerRegion Aachen, Theaterstr. 6-10, 52062 Aachen, Tel.: 0241 4460-350, E-Mail: info@ac-quadrat.de

@ www.ac-quadrat.de

Zuverlässige Altersvorsorge im Betrieb. Mit dem VR-FinanzPlan Mittelstand.

„Die Zukunft meines Unternehmens ist gesichert.
Die meiner Mitarbeiter auch.“

Hans Behrens, Spediteur, eines unserer 16 Millionen Mitglieder.

Betriebliche Altersvorsorge

Durch unsere besondere Beratung mit dem VR-FinanzPlan Mittelstand sind Sie und Ihre Mitarbeiter auch im Alter finanziell unabhängig.

- Analyse der gesetzlichen Anforderungen
- Maßgeschneidertes Angebot für Ihr Unternehmen und Ihre Mitarbeiter
- Nutzung steuerlicher Begünstigungen

Vereinbaren Sie mit uns ein unverbindliches Beratungsgespräch.

www.vr-nrw.de

Volksbanken
Raiffeisenbanken

Beispiel Gastronomie: Ausbildung hilft, immer genügend Fachkräfte zu haben.

Foto: MEV

Wer heute ausbildet, hat morgen Fachkräfte

Langfristig planen – Wettbewerbschancen sichern

Von A wie Automobilkaufmann bis Z wie Zerspanungsmechaniker: 350 staatlich anerkannte Ausbildungsberufe sind für junge Leute ein Sprungbrett in eine erfolgreiche Zukunft und die wichtigste Quelle für die Fach- und Führungskräfte von morgen.

Die Botschaft aus den Unternehmen ist klar: Immer mehr Firmen haben große Probleme, geeignete Fachkräfte zu finden. Schon jetzt können zahlreiche Ausbildungsstellen mangels qualifizierter Bewerber nicht besetzt werden.

Fachkräfte von morgen: Aus- und Weiterbildung sind der Schlüssel

Eines ist sicher: Für die Firmen wird sich das Angebot an qualifizierten Nachwuchskräften in den kommenden Jahren massiv verschlechtern. So wird die Zahl der Schulabgänger mit Haupt-, beziehungsweise Realschulabschluss in Nordrhein-Westfalen schon in drei Jahren um zwölf Prozent niedriger liegen als noch im Jahr 2007 bei gleichzeitig deutlichem Anstieg der Verrentungen. Doch woher sollen die Fachkräfte der Zukunft kommen, wenn der Nachwuchs ausbleibt und der Arbeitsmarkt leergefegt ist? Wie kann es gelingen, auch in Zukunft genügend qualifizierte Mitarbeiter im Unternehmen zu beschäftigen?

Aus- und Weiterbildung können gerade für kleinere und mittlere Unternehmen noch mehr als heute die Schlüssel dafür sein, den Fachkräftebedarf von morgen zu decken. Viele Betriebe machen jedoch keine Fachkräfteplanung, die über die nächsten eineinhalb Jahre hinausgeht. Dieses kurzfristige Denken führt zum Fachkräftemangel und damit zu Wettbewerbsnachteilen für das Unternehmen. Was liegt also näher, als selbst Fachkräfte auszubilden, die genau wissen, worauf es ankommt?

Viele Betriebe im IHK-Bezirk Aachen haben das längst erkannt. 2007 haben die Firmen fast 4.700 Ausbildungsverträge neu abgeschlossen – das beste Ergebnis seit 1989. Und es zeichnet sich ab, dass dieses Spitzenergebnis im laufenden Jahr noch einmal knapp überboten werden kann. Der Trend sinkender Schulabgängerzahlen wird sich allerdings in den kommenden Jahren noch verstärken. Jedes achte deutsche Unternehmen fürchtet, in einigen Jahren nicht alle Aus-

bildungsplätze besetzen zu können. Dies gilt speziell für kleinere Betriebe in ländlichen Regionen sowie für weniger attraktive Branchen.

Erst Azubi, dann Karriere: Ausbildung als Einstieg zum Aufstieg

Gerade jetzt ist der Zeitpunkt günstig, um sich die Fachkräfte von morgen zu sichern. Noch gibt es genügend Schulabgänger und mit Hilfe zahlreicher Aufstiegsfortbildungen der IHK können die Fachkräfte mit den steigenden Herausforderungen im Unternehmen mitwachsen und auf der Karriereleiter emporklettern. Möglichkeiten dazu gibt es viele, angefangen vom klassischen Meisterlehrgang in den technischen Berufen und den entsprechenden kaufmännischen Qualifizierungen zum Fachwirt oder Fachkaufmann bis hin zu Spezialisierungen im IT- oder Fremdsprachenbereich.

Wenn Unternehmen zum ersten Mal ausbilden

Viele Bildungsexperten sagen: Für alle Unternehmen, die jetzt noch nicht ausbilden, gibt es kaum einen besseren Zeitpunkt zum Einstieg in die Ausbildung als jetzt. Ausbilden kann jeder Betrieb, der die rechtlichen Rahmenbedingungen erfüllt. Dort heißt es: Der Ausbildungsbetrieb muss so ausgestattet sein, dass er Fertigkeiten, Kenntnisse und Erfahrungen vermittelt, die die Ausbildungsordnung vorsieht. Technische Geräte und Werkzeuge müssen nicht den modernsten, aber dem aktuellen technischen Stand entsprechen. IHK-Ausbildungsberater prüfen dies bei Unternehmen, die in die Ausbildung einsteigen wollen. Wenn der Betrieb stark spezialisiert ist, kann er sich mit anderen Unternehmen zusammenschließen und im Verbund ausbilden. Auch hier hilft die IHK.

Wer ausbilden darf

Nicht jeder Mitarbeiter darf auch ausbilden. Notwendig ist ein anerkannter Berufsabschluss, die persönliche und fachliche Eignung sowie ab 2009 wieder eine bestandene Ausbildereignungsprüfung. Der schriftliche Teil der Ausbilderprüfung besteht aus der Bearbeitung fallbezogener Aufgabenstellungen; die praktische Prüfung beinhaltet die Präsentation oder praktische Durchführung einer Ausbildungseinheit, deren Auswahl und Gestaltung vom Prüfungsteilnehmer bestimmt wird. Zur Vorbereitung auf diese Prüfung finden im Kammerbezirk zahlreiche Lehrgänge mit einem Stundenvolumen von 30 bis 50 Stunden statt. Gut zu wissen: Ausbilder können nach längerer Berufspraxis auch in verwandten Berufen ausbilden. Das Verhältnis zwischen den beschäftigten Fachkräften und Auszubildenden sollte „angemessen" sein. Dafür gibt es keine fixen Regelungen. Will aber ein Unternehmen mit zwei Beschäftigten fünf Berufsanfänger ausbilden, wäre das sicher unangemessen. Eine Faustregel geht von drei Fachkräften für einen Auszubildenden aus.

IHK-Ausbildungs-Service für Unternehmen

Die Ausbildungsberater der IHK Aachen sind für Unternehmen, die ausbilden wollen, erste Anlaufstelle. Die IHK gibt nicht nur grünes Licht, ob Betrieb und Ausbilder geeignet sind, sondern ist auch verantwortlich für die Neueintragung, Änderung und die Beendigung von Ausbildungsverhältnissen. Die IHK nimmt auch die Zwischen- und Abschlussprüfungen ab und vermittelt im Streitfall zwischen Betrieb und Azubi. Auch während der Ausbildung stehen die Ausbildungsberater als kompetente Ansprechpartner zur Verfügung.

Eine Ausbildung in einem der 350 staatlich anerkannten Berufe dauert zwischen zwei und dreieinhalb Jahren und kann unter bestimmten Voraussetzungen auch abgekürzt werden. Ganz wichtig: Ein wasserdichter Berufsausbildungsvertrag. Auch hier hilft die IHK Aachen. Im Internet sind die passenden Musterformulare unter www.aachen.ihk.de unter Ausbildung/Dokumente zu finden.

Wann Ausbildung kein Minusgeschäft ist

Gerade kleinere Unternehmen haben oft Angst, dass Ausbildung zu teuer ist und sie mit jedem Ausbildungsvertrag ein neues Minusgeschäft abschließen. Viele Studien aus den letzten Jahren belegen aber das Gegenteil. Selbst wenn man die Gehälter von Azubi, Ausbilder und die Sachkosten zusammenrechnet, bringt ein Auszubildender auf mittlere Zeit mehr Vorteile als Kosten. Denn den Bruttokosten stehen nicht zu unterschätzende Erträge gegenüber, welche die Auszubildenden schon relativ kurz nach ihrer Einstellung durch ihre Leistungen erwirtschaften.

Gleichzeitig entfallen langfristig die Kosten für die Personalbeschaffung (Anzeigen, Bewerbungsgespräche, Verwaltung), die bei der Akquise externer Mitarbeiter leicht bei mehreren tausend Euro liegen können. Nicht zu vergessen, auch die Einarbeitung neuer Mitarbeiter kostet Geld. In den ersten drei Monaten sind das immerhin zwischen 2.000 und 6.000 Euro. Beim eigenen Nachwuchs fallen diese Kosten nicht an.

Foto: Fotolia

Ein schlagkräftiges Argument ist auch die Bezahlung: Die Anfangslöhne der „Eigengewächse" aus dem Unternehmen liegen in der Regel zehn bis 15 Prozent unter dem eines von extern beschafften Berufsanfängers. Bei Leuten „von draußen" kommt noch das Risiko einer Fehlbesetzung hinzu. Diese Gefahr ist bei der Übernahme von Auszubildenden deutlich niedriger.

Viele neue Möglichkeiten

Was die wenigsten Unternehmen wissen: In den letzten Jahren sind zahlreiche neue Ausbildungsberufe entstanden, die sich an den geänderten betrieblichen Anforderungen orientieren. Es lohnt sich für jeden Unternehmer, diese Liste einmal zur Hand zu nehmen (Internet: www.bibb.de/de/26171.htm). Hinzu gekommen sind in diesem Jahr beispielsweise Ausbildungsberufe wie Automatenfachmann/-frau, Fachkraft für Automatenservice, Fotomedienfachmann/-frau, Personaldienstleistungskaufmann/-frau, Produktionstechnologe/-technologin, Servicekraft für Schutz und Sicherheit und andere.

Sieben gute Gründe für Ausbildung

»Nachwuchs nach Maß für den eigenen Bedarf

Lernen am Arbeitsplatz wird immer wichtiger, nicht nur für Auszubildende. Die Chance, gut ausgebildete Fachkräfte am Markt zu finden, die genau auf die Bedingungen im Unternehmen vorbereitet sind, wird immer geringer. Nur die Ausbildung im eigenen Unternehmen erlaubt bei vertretbaren Kosten die gezielte Vorbereitung auf den eigenen Bedarf.

»Produktivität von Auszubildenden nutzen

Unternehmen können die Talente von Auszubildenden schon während der Ausbildung nutzen. In vielen Fällen erwirtschaften Auszubildende mehr Erträge, als sie Kosten verursachen.

»Zugriff auf qualifizierte Fachkräfte sichern

Schon heute sind qualifizierte Fachkräfte schwer zu bekommen. Wer ausbildet, bereitet Nachwuchs sehr gezielt auf die Aufgaben im Unternehmen vor. Gerade in Krisenzeiten ist verstärkte Ausbildung ein wichtiger Weg, die qualifizierten Mitarbeiter von morgen schon heute bei geringen Kosten an das Unternehmen zu binden.

»Weniger Kosten für Integration von Fachkräften

Fertig ausgebildete Fachkräfte zu suchen, einzuarbeiten und zu qualifizieren ist teuer und aufwändig. Wer selbst ausbildet, spart sich diese Kosten. Die Rekrutierung geeigneter Auszubildender ist deutlich günstiger.

»Weniger Fehlbesetzungen

Die Unternehmen lernen den Auszubildenden während der zwei bis dreieinhalb Jahre dauernden Ausbildung genau kennen: Zeit genug, Motivation und Eignung zu überprüfen. Teure Fehlbesetzungen sind deutlich seltener als bei Einstellung externen Fachkräfte.

»Kostenvorteile durch höhere Mitarbeiterbindung

Gute Betreuung während der Ausbildung erzeugt Identifikation. Der Nutzen für Unternehmen: eine geringere Fluktuation.

»Imagevorteile

Der Ruf als Ausbildungsbetrieb verbessert das Image des Unternehmens und seine Erfolgschancen beim Wettbewerb um die knappen Talente. Diese Imagekomponente wird künftig immer wichtiger, denn spätestens mit den geburtenschwachen Jahrgängen wird sich die Zahl der geeigneten Bewerber weiter verringern.

Ausbildung an CNC-Steuerungen wie Heidenhain iTNC530, Okuma, Siemens 810/840D, Weiler D3

Technologie-Meeting
23. bis 25. Oktober 2008

Werkzeugmaschinen und Zubehör für Produktion und Ausbildung

Ausbildung – Investition in die Zukunft

Exklusivvertretung für:
OKUMA, WEILER, KELLENBERGER, AVIA

Schulungs- und Seminarräume, ausgestattet mit moderner Präsentations- und Medientechnik

Fuß Werkzeugmaschinen

Fuß Werkzeugmaschinen GmbH, Am Roßpfad 11, 52399 Merzenich
Tel: 02421-978780 Fax: 02421-9787878 www.fuss-werkzeugmaschinen.de

Fuß Werkzeugmaschinen

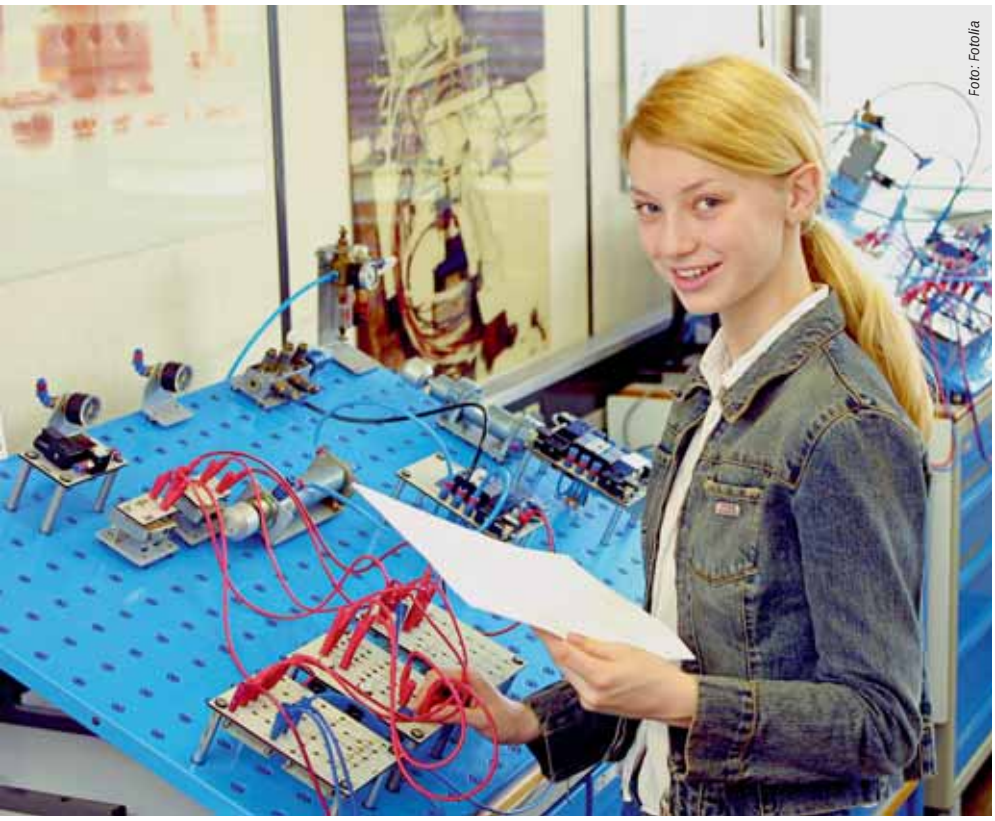


Foto: Fotolia

Gerade in den technischen Berufen werden Fachkräfte gesucht. Hier lohnt es sich oftmals, Mädchen gezielt anzusprechen.

Sieben Schritte zum Ausbildungserfolg

Die IHK Aachen fasst den Weg zu einer erfolgreichen Ausbildung in sieben Schritten zusammen:

- 1. Ausbildungsbedarf mittel- und langfristig analysieren.
- 2. Etwa ein Jahr vor Ausbildungsbeginn Kontakt zu einem IHK-Ausbildungsberater aufnehmen.
- 3. Verantwortlichen Ausbilder / verantwortliche Ausbilderin auswählen und nach Klärung mit der IHK qualifizieren.
- 4. Überprüfen, ob alle notwendigen Inhalte des Ausbildungsrahmenplans (existiert für jeden Beruf) auch tatsächlich vermittelt werden können.
- 5. Erstellen des betrieblichen Ausbildungsplans. Dieser ist die „Roadmap" für Azubi und Ausbilder.
- 6. Nach Festlegung des Anforderungsprofils Bewerber suchen: Durch einen Vermittlungsauftrag an die Arbeitsagentur, ein Zeitungsinserat, Kontakt zu Schulen, Mundwerbung, kostenlosen Eintrag in die Lehrstellenbörse der IHK, Anbieten eines Praktikums u. a.
- 7. Einstellung des ausgewählten Azubis: Alle Beteiligten unterschreiben den Berufsausbildungsvertrag und leiten ihn an die IHK zur Eintragung weiter. Dem Schreiben wird der betriebliche Ausbildungsplan und bei Jugendlichen die Bescheinigung über eine ärztliche Erstuntersuchung beigefügt. Nun muss der Lehrling nur noch bei der Berufsschule und der Krankenkasse angemeldet werden und dem Ausbildungsstart steht nichts mehr im Wege.

GOLDBECK

n **konzipieren**
n **bauen**
n **betreuen**

Gewerbebau

Hohe Bauqualität, Energieeffizienz und Wirtschaftlichkeit …

n **Betriebs- | Funktionshallen**
GOBAPLUS®
n **Büro- | Geschäftshäuser**
GOBAPLAN®
n **Parkhäuser | Parkdecks**
GOBACAR®
n **Gewerbliche Solaranlagen**
GOBASOLAR®

… dahinter steckt immer ein kluges GOLDBECK-System.

Auch in Ihrer Nähe

GOLDBECK West GmbH
Niederlassung Rheinland
Elisabeth-Selbert-Straße 1
40764 Langenfeld
Tel. 0 21 73/94 458-0

Über 30 Niederlassungen im In- und Ausland
www.goldbeck.de

deteringdesign.de

Foto: Quip AG

Anke Glöggler macht bei der Quip AG eine Ausbildung zur Personaldienstleistungskauffrau.

Experten für Personal

Neuer Beruf mit Zukunft: Der Personaldienstleistungskaufmann/-kauffrau

Seit August diesen Jahres steht erstmals ein Ausbildungsberuf zur Verfügung, der sich ausschließlich mit dem Thema Personal befasst. Der neue Beruf des Personaldienstleistungskaufmanns und der Personaldienstleistungskauffrau (PDK) ist innovativ, brandaktuell und bietet berufliche Entwicklungschancen für Schulabgänger, die Herausforderungen suchen.

Die Personaldienstleistungsbranche erlebt eine eindrucksvolle Wirtschaftsentwicklung. Der entstandene Personalbedarf kann zurzeit nur durch Quereinsteiger gedeckt werden. Das soll sich nun ändern! Als Personalspezialist ist der PDK für alle Personaldienstleistungen zuständig, die mit Beschaffung, Auswahl, Einstellung, Führung und dem Einsatz von Mitarbeitern zu tun hat. Die wichtigsten und bekanntesten Personaldienstleistungen sind Arbeitsvermittlung, Personalberatung und Zeitarbeit.

Als eines der ersten Unternehmen in der Region bildet die QUIP AG bereits in diesem Jahr zum PDK aus. Der Dienstleister für Personal, Produktion und Technik geht damit einen weiteren Schritt in seiner mehr als zehnjährigen Erfolgsgeschichte. „Wir möchten nicht nur unser eigenes Unternehmen stärken, sondern auch einem jungen Menschen eine Chance in diesem für unsere Branche maßgeschneiderten Beruf geben", erklärt Vorstandsmitglied Wolfgang Haller.

Mit Anke Glöggler wurde eine geeignete Kandidatin gefunden, die die ersten Wochen der abwechslungsreichen Ausbildung bereits erfolgreich gemeistert hat.

Spezialisten rund ums Thema Personal

Die dreijährige Ausbildung qualifiziert sie für die vielfältige Tätigkeit in Personaldienstleistungsunternehmen oder in Personalabteilungen von Unternehmen, wo sie in den Bereichen Personalberatung, -vermittlung, -rekrutierung, und -entwicklung tätig ist. Der PDK ist ein vielseitiger Beruf, in dem Eigeninitiative, selbstständiges Arbeiten und Verantwortung gefragt sind. Der Auszubildende lernt, wie und mit welchen beruflichen Fachkräften Aufgaben am besten erledigt werden können, wie man mit unterschiedlichen Menschen umgeht, welche Anforderungen Unternehmen an ihre Arbeitskräfte stellen und wie Lohn- und Personalkosten berechnet werden.

Kommunikation, Marketing, Recht

Kommunikation und Menschenkenntnis ist das A und O für den PDK: Da der Personalexperte mit vielen unterschiedlichen Menschen in verschiedenen anspruchsvollen Situationen zu tun hat, ist ein sicheres, wortgewandtes und verbindliches Auftreten von Vorteil. „Neben der Fachkompetenz ist besonders die Sozialkompetenz bei der täglichen Arbeit mit Menschen eine der Grundlagen für unseren Beruf. Der Mensch steht schließlich im Mittelpunkt. Er ist unser höchstes Gut, das man auch so behandeln sollte", erklärt Wolfgang Haller. Kommunikation, Teamarbeit und Konfliktmanagement sind daher wichtige Teile der Ausbildung bei QUIP.

Gesetzliche Regelungen wie Arbeits- und Tarifrecht spielen ebenfalls eine wichtige Rolle, nicht nur beim Abschluss von Arbeitsverträgen mit Mitarbeitern und bei Vereinbarungen mit Kundenunternehmen, sondern auch, wenn es um den Arbeitsschutz geht. Gerade im Bereich der technischen Dienstleistungen oder bei Projekten mit Großkunden aus dem industriellen Bereich ist die Einhaltung der Arbeitsschutzrichtlinien unverzichtbar und kann über Folgeaufträge entscheiden. Persönlicher Einsatz ist gefragt!

Der Ausbildungsberuf kann mit jedem gültigen Schulabschluss erlernt werden.

Auskunft bei der IHK Aachen erteilt:
Orhan Güzel, Tel.: 0241 4460-122
E-Mail: orhan.guezel@aachen.ihk.de

Ausbildung auf Rekordniveau

Heimische Wirtschaft übertrifft nochmals Vorjahreszahlen

Nach einer zweistelligen Zuwachsrate im letzten Jahr haben die Ausbildungsbetriebe im Kammerbezirk mit plus 0,4 Prozent neu eingetragener Ausbildungsverhältnisse im dritten Jahr hintereinander ihre Ausbildungsleistung erhöht und liegen damit um 36,3 Prozent höher als noch vor fünf Jahren.

„Das ist der einzig zielführende Weg, den Fachkräftebedarf mittelfristig zu decken", sagt Heinz Gehlen, Geschäftsführer der Berufsbildungsabteilung der IHK Aachen, und freut sich, dass auch in diesem Jahr wieder eine Zahl von fast 4.700 Ausbildungsverhältnissen erreicht werden wird.

Jeder bekommt ein Angebot

Auch die Zahlen der Arbeitsagenturen geben Anlass zu einer weiterhin optimistischen Betrachtungsweise. Die Zahl der als „unversorgt" gemeldeten Bewerber liegt deutlich unter der des Vorjahres bei etwa konstantem Angebot an unbesetzten Ausbildungsstellen. Somit wird es auch in diesem Jahr nicht schwierig werden, zusammen mit dem Angebot an freien Plätzen zur Einstiegsqualifizierung, jedem interessierten Jugendlichen ein qualifiziertes Angebot zu unterbreiten.

Ausbildungsplätze im Internet

Für Jugendliche, die kurzfristig Ausbildungsplätze suchen, sowie für Ausbildungsbetriebe, die freie Lehrstellen haben, lohnt sich auch ein Blick ins Internet. So bietet zum Beispiel die IHK über ihre Internet-Ausbildungsplatzbörse sowohl freie Plätze für 2008 als auch für 2009 an. Ferner finden suchende Betriebe eine große Anzahl Ausbildungsplatz suchender Jugendlicher vor.

@ www.aachen.ihk.de/de/ausbildung/ausbildung_aktuell.htm

Laser- und Wasserstrahl schneiden
für Werbe-/Messebau und Industrie
Edelstahl, Aluminium, Messing, Stahl, Plexiglas, Holz, Verbundwerkstoffe, Techn. Kunststoffe, Schäume, Glas, Marmor, Granit u.v.m.
prosign
PRÄZISIONSSCHNEIDEN
prosign GmbH & Co. KG
Honigmannstraße 7
D - 52146 Würselen
Fon 0 24 05 / 41 38 80
Fax 0 24 05 / 41 38 88
info@prosign.com

DIE SCHÖNSTEN GESCHENKE
für Kunden, Mitarbeiter, Familie und Freunde
www.aixcellent-aachen.de
Mehr als 500 regionale Produkte jetzt auch im Online-Shop, z.B.:
Weihnachtspräsente jetzt einfach mit unserem Versandservice verschicken!
Tel. 0241.943 77 00-4
Büchel 10 · 52062 Aachen
MADE IN AACHEN
Geöffnet Mo-Mi 10-18.30h
Do-Sa 10-20h . So 12-18h

Einsteigen bei Delhaize

Mit EQ von der Hauptschule zum Ausbildungsplatz

Die Einstiegsqualifizierung (EQ) für noch nicht ganz ausbildungsfähige Schulabgänger etabliert sich immer mehr zum Selbstläufer. Im vergangenen Jahr standen in den ausbildenden Mitgliedsunternehmen der Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) 263 EQ-Angebote zur Verfügung. 159 dieser Plätze konnten bis Ende des Jahres 2007 mit Jugendlichen besetzt werden. Die Übergangsquote in Ausbildung hat sich bei einem Prozentsatz zwischen 60 und 70 Prozent eingependelt. In den Aachener Delhaize-Filialen liegt der Satz sogar bei 100 Prozent.

Erfolgsstory Einstiegsqualifizierung: Abteilungsverantwortliche Bianca Blees im Aachener City Delhaize.

Foto: Andreas Herrmann

„Die Einstiegsqualifizierung ist für uns eine gute Möglichkeit, die richtige Person für den richtigen Einsatzbereich zu finden", so Dirk Kirschvink, Manager Retail Operations bei der Delhaize Deutschland GmbH. In den sechs bis maximal zwölf Monaten des Praktikums können sich beide Parteien ein Bild vom Gegenüber machen: das Unternehmen von den Jugendlichen und die jungen Menschen von einem möglichen Ausbildungs- und Arbeitsplatz.

Seit ihrer Eröffnung haben die beiden Aachener Filialen des belgischen Lebensmittelkonzerns jährlich ein bis zwei Praktikanten über EQ. Alle wurden anschließend in ein reguläres Ausbildungsverhältnis übernommen. Auch Bianca Blees war von Anfang an mit dabei und ist heute Abteilungsverantwortliche im City Delhaize am Pontdriesch. „Vor allem der Kontakt zum Kunden macht mir Spaß", sagt Blees. Genau das müssen die Einstiegsqualifikanten mitbringen: soziale Kompetenz und eine große Portion Motivation.

Dem Nachwuchs eine Chance geben

Die Fachkompetenzen lernen die Jugendlichen dann im Praktikum und vor allem in den drei Jahren ihrer Ausbildung. Ergänzt wird die betriebliche Qualifizierung durch den allgemeinen und den der gewählten Einstiegsqualifizierung entsprechendem fachbezogenen Unterricht an der Berufsschule.

Die Einstiegsqualifizierung kann als eine Art Test- und Vorbereitungsphase genutzt werden: Welche Fähigkeiten bringen die Jugendlichen mit? Welcher Bereich liegt ihnen am besten?

Als Bianca Blees im Oktober 2004 im Delhaize am Kapuzinerkarree startete, hatte sie noch keine genaue Vorstellung davon, was sie dort erwartet. Seitdem hat sie die verschiedenen Abteilungen kennen gelernt. Zwischendurch war sie sogar bei der Eröffnung einer Filiale in Köln mit dabei, um ihre Erfahrungen an andere weiterzugeben.

„Einzelhandel ist nicht für jeden das Richtige", erklärt der Chef des Deutschlandgeschäfts Kirschvink. Die heute 22-Jährige nutzte das Praktikum, um zu zeigen, was in ihr steckt. Vor allem die Kundenbindung ist die entscheidende Herausforderung, die Blees in ihrer Abteilung für Milch- und Käseprodukte erfolgreich meistert. Jeden einzelnen Käse habe sie mittlerweile ausprobiert, um die Kunden optimal beraten zu können, erzählt sie.

Türöffner Einstiegsqualifizierung

Bianca Blees hat den Einstieg in das Berufsleben geschafft. Künftig dürften noch viel mehr Unternehmen diesen Weg der Nachwuchswerbung beschreiten. In großen Bereichen der Wirtschaft bietet sich mittels EQ die Möglichkeit, ausreichend Fachkräftenachwuchs zu akquirieren und auch schwächere Schulabgänger in dieser Zeit ausbildungsfähig zu machen.

Betriebe, die eine EQ mit Jugendlichen durchführen, können bei der Agentur für Arbeit Aachen finanzielle Förderung beantragen. Sie erstattet den Arbeitgebern monatlich rückwirkend die Vergütung bis zu einem Betrag von 192 Euro sowie einen pauschalierten Anteil am Gesamtsozialversicherungsbeitrag in der Höhe von 97 Euro. Der Einstieg in eine EQ ist in der Zeit vom 1. Oktober bis 1. Februar eines Jahres möglich. Bei Bewerbern, die schon im Vorjahr keine Ausbildungsstelle gefunden haben, ist ein Einstieg bereits ab dem 1. August möglich.

Am Ende vergibt die IHK ein Zertifikat an die erfolgreichen EQler, das den Übergang in eine spätere Ausbildung oder Berufstätigkeit erleichtert. *(Anja Gossen)*

@ www.delhaize.de
www.pakt-fuer-ausbildung.de

i Vertragsmuster und Beispiele für Einstiegsqualifizierungen sind bei der IHK Aachen erhältlich bei Martina Lichey, Tel.: 0241 4460-208 und Edgar Heckmanns, Tel.: 0241 4460-209

BUTTER.

Wir stärken Ihr Eigenkapital.

Die NRW.BANK fördert kleine und mittlere Unternehmen mit Eigenkapital-Finanzierungen sowie Darlehen zur Stärkung des Eigenkapitals und zum Ausgleich mangelnder Sicherheiten. Fragen Sie uns danach: Tel. 0211 91741-1002.
www.nrwbank.de/beteiligungen

NRW.BANK
Wir fördern Ideen

Kombinierter Studiengang Maschinenbau mit gleichzeitiger Ausbildung zum Industriemechaniker

Kürzlich unterzeichneten die Fachhochschule Aachen und das Berufskolleg Jülich eine gemeinsame Kooperationsvereinbarung. Der Vertrag wurde durch die Prorektorin für Forschung und Entwicklung der Fachhochschule Aachen, Prof. Dr. Doris Samm, sowie den Leiter des Berufskollegs Jülich, Wolfhard Horn, ratifiziert.

Mit der Vereinbarung gaben die Partner den Startschuss für ein kombiniertes Ausbildungsprogramm, das den Unternehmen der Region innerhalb von nur vier Jahren sowohl ausgebildete Industriemechaniker als auch Maschinenbauabsolventen mit dem akademischen Grad eines Bachelor of Engineering beschert.

Im ersten Ausbildungsjahr absolvieren die Studierenden einen Großteil der betrieblichen Ausbildung. Im zweiten Jahr nehmen sie wie jeder reguläre Student an den Veranstaltungen des Studienganges teil. Die IHK-Abschlussprüfung zum Industriemechaniker findet nach zwei Jahren statt und der Bachelorabschluss kann nach vier Jahren erreicht werden. Der Einsatz im Ausbildungsbetrieb ist während des gesamten sechssemestrigen Studiums in den vorlesungs- und prüfungsfreien Zeiten vorgesehen.

Informationsveranstaltung bei der IHK

Die Ausbildungsstruktur wurde in Kooperation mit RWE Power entwickelt. Durch die produktive Zusammenarbeit mit RWE und dem weiteren Partner INEOS liegen erste wichtige, positive Erfahrungen einer Kombination Ausbildung und Studium vor. Diese kommen nun, gemeinsam mit der IHK Aachen und in Kooperation mit dem Berufskolleg Jülich, den Unternehmen der Region zu Gute.

Das Programm startet in diesem Herbst; die ersten Studierenden nehmen im Wintersemester 2009/2010 an der Fachhochschule Aachen ihr Studium auf.

Die IHK Aachen veranstaltet am Donnerstag, 23. Oktober, 15 Uhr, in ihrem Hause eine Informationsveranstaltung zu dem Thema.

i Waltraud Gräfen, Tel.: 0241 4460-253
E-Mail: waltraud.graefen@aachen.ihk.de

Foto: FH Aachen, Jeanne Püttmann

II *Prorektorin Doris Samm, Dekan Burghard Müller, IHK-Geschäftsführer Heinz Gehlen, Schulleiter Wolfhard Horn (v.l.) nach unterzeichneter Kooperationsvereinbarung.*

Foto: Ilan Amith/Fotolia

II *Menschen mit Behinderungen haben es oft schwer, einen Ausbildungsplatz zu finden.*

„Life Chances“ –

EU-Projekt zur Verbesserung der Ausbildungschancen von Menschen mit Behinderungen

Die Skepsis bei Arbeitgebern, Ausbildungsplätze für Menschen mit Behinderungen zu schaffen, ist weit verbreitet. Dabei gibt es durchaus Gründe, sich für diesen Schritt zu entscheiden. Da sind nicht zuletzt die attraktiven finanziellen Anreize, bestehend aus Zuschüssen zu Lohnkosten, Arbeitsplatzinvestitionen oder ausbildungsbegleitenden Hilfen, die ein mutmaßliches Risiko gering halten. Außer zwingenden wirtschaftlichen Gründen führen oftmals diese fehlenden Informationen dazu, dass Unternehmen es gar nicht Betracht ziehen, junge Menschen mit Behinderungen auszubilden.

Das Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung für körperbehinderte Jugendliche im Vinzenz-Heim und das Aachener Integrationsunternehmen WABe/VIA e.V. nehmen an einem EU-Projekt aus dem Bereich Leonardo-da-Vinci Mobilität teil.

Schüler und Arbeitgeber treten frühzeitig miteinander in Kontakt

Wichtigstes Ziel ist es, die Nahtstelle zwischen Schule und Ausbildung zu verbessern. Schüler und interessierte Arbeitgeber sollen schon vor dem Schulabschluss miteinander in Verbindung gebracht werden, um den Schülern in den letzten Monaten ihrer schulischen Ausbildung Fähigkeiten zu vermitteln, die auf den Bedarf des Arbeitgebers abgestimmt sind.
Dies wird durch eine Online-Plattform unterstützt, die geschützte Räume anbietet, wo sowohl Schüler ihr Ausbildungsprofil hochladen als auch Arbeitgeber ihren Ausbildungs- oder Praktikumsplatz beschreiben können. Über diese Plattform kann ein direkter Kontakt zwischen Auszubildendem und Arbeitgeber entstehen. Die Erfahrungen mit der Plattform sollen dann langfristig auch von den europäischen Projektpartnern umgesetzt werden.

Zur Erprobung dieser Plattform benötigt das Berufskolleg im Vinzenzheim dringend Betriebe, die im kaufmännischen Bereich ausbilden oder Praktikumsplätze anbieten (Bürokaufleute oder Bürofachkräfte) oder langfristigere Arbeitsplätze im Gartenbau zu besetzen haben.

Infos zu Aachener Leonardo-Projekt-Teilnehmern unter:
www.berufskolleg-vh.de und www.via-aachen.de

Ansprechpartnerin für die Projektleitung von „Life Chances“:
Ingrid Schulte-Hoffmann, E-Mail: schulhof@gmx.de

Haas
Die Vielfalt des Bauens

HAAS-BAUKONZEPTE
FÜR GEWERBE, INDUSTRIE
Fordern Sie unseren kostenlosen Prospekt an.
HAAS Fertigbau GmbH
84326 Falkenberg • Industriestraße 8
Tel. 0 87 27/18-0 • Fax 1 85 93
16547 Birkenwerder • Havelstraße 25-32
Tel. 0 33 03/5 27-0 • Fax 50 14 35
Haas FERTIGBAU
www.haas-fertigbau.de

polycopy
Medienproduktion heute.
• 8 & 12cm CD/DVD
• USB Sticks
• Digital- u. Offsetdruck
• Lettershop + 24 h-Service
NEU
Kartonstecktasche+CD
Kartonstecktaschen in einer Topqualität – bereits ab 25 Stk.!
Kartonstecktasche 4/4 fbg., CD 4 fbg., 300 Stk. fertig konfektioniert, Lieferung frei Haus, netto 1,49 €
Info & Onlinedruckerei: www.polycopy.de
Tel: 0241 / 900781-0 • info@polycopy.de
Medienproduktion heute. schnell - kompetent - zuverlässig.

Ausbildung ohne Grenzen

Solland Solar und Philips bilden gemeinsam Mechatroniker aus

Foto: Förster

Zwei Länder, eine Ausbildung: Armand Kleijnen, Raoul Mallmann, Felix Collenberg und Norman Laschet (v.l.) sehen nur Vorteile in der Kooperation.

Für Felix Collenberg (17) und Raoul Mallmann (19) geht ein Wunsch in Erfüllung: Am 1. September starteten die beiden jungen Männer mit einer dreieinhalbjährigen Ausbildung zum Mechatroniker. Das Besondere: Ihre Ausbildung findet grenzüberschreitend statt. Partner dabei sind der deutsch-niederländische Hersteller von Solarzellen Solland Solar, ansässig im Science- und Business-Park Avantis, sowie die Philips Technologie GmbH in Aachen. Nach Erhalt des Facharbeiterbriefs sollen Felix Collenberg und Raoul Mallmann als so genannte „Maintenance Technicians" in der Lage sein, hoch komplexe Maschinen zur Produktion von Solarzellen „zu warten und im Störungsfall zu reparieren", berichtet Armand Kleijnen, der als leitender Ingenieur („Maintenance Engineer") ihr Ausbilder ist.

Philips stellt Lehrwerkstätten zur Verfügung

Unter rund 70 Interessenten, die sich Anfang des Jahres auf eine entsprechende Stellenanzeige von Solland bewarben, überzeugten Felix Collenberg und Raoul Mallmann in einem aufwändigen Testverfahren. Während Felix Collenberg zuvor ein einjähriges schulbegleitendes Praktikum als Zweiradmechatroniker absolviert hatte, entschied sich der in Belgien lebende Raoul Mallmann nach dem Abitur für eine zukunftsgerichtete praxisnahe Ausbildung. Beide erwarten, dass sie nach erfolgreicher Abschlussprüfung in Sachen Mechatronik „alles voll drauf haben".

Nach einer eintägigen Einführung bei Solland ging es für die beiden Auszubildenden gleich weiter – und zwar bei Philips. „Die Firma Philips unterstützt uns mit überbetrieblichen Ausbildungsmaßnahmen, um den Anforderungen des Ausbildungsrahmenplans für Mechatroniker gerecht zu werden", sagt Norman Laschet, Personalreferent („Human Ressources Consultant"), bei Solland. Dafür verfügt Philips über zwei Lehrwerkstätten – sowohl für den Metall- als auch den Elektrobereich –, in denen die beiden jungen Männer qualifiziert werden. „Da wir weder die erforderlichen personellen noch räumlichen Kapazitäten für eine fundierte Ausbildung besitzen", so Laschet. Übrigens: Die Anbahnung der Ausbildungskooperation beider Unternehmen erfolgte über die IHK Aachen. Diese begrüßt die Internationalisierung der Ausbildung durch die Kooperation der beiden Unternehmen, zeigt sie doch, „wie der Markt in der Euregio-Maas-Rhein zusammenwächst", so Heinz Gehlen, Geschäftsführer Berufsbildung der IHK. „Außerdem ist diese neue Form der Ausbildung ein Indiz für das hohe Ansehen der deutschen Dualen Berufsausbildung in den Niederlanden", so Gehlen weiter.

Mischung aus Mechanik und Elektronik

30 Wochen werden Felix Collenberg und Raoul Mallmann zunächst bei Philips ausgebildet. „Dann sind die ersten Anforderungen laut Ausbildungsplan erfüllt", sagt Martin Clermont, Ausbildungsleiter für metallorientierte Berufe in dem Traditionsunternehmen. „Anschließend überlegen wir gemeinsam, welche weiteren Schwerpunkte in der Qualifikation zu legen sind", so der 54-jährige Industriemeister. Denn für das Berufsbild des Mechatronikers – mit Kenntnissen in den Bereichen Mechanik und Elektronik - gibt es bei Philips keinen festgeschriebenen Ausbildungsplan. Für das Unternehmen selbst nämlich werden Industriemechaniker und Elektroniker in Reinkultur ausgebildet. „Unsere Fertigungsprozesse sind so vielfältig, dass es notwendig ist, vor Ort Spezialisten im Bereich Elektronik und Mechanik einzusetzen", verrät Martin Clermont. Derzeit befinden sich 81 Auszubildende in dem auf die Herstellung von Lichtquellen für Autoscheinwerfer spezialisierten Unternehmen. „In 51 Jahren haben wir in unseren Ausbildungswerkstätten 853 junge Menschen auf ihren Beruf vorbereitet", so der Ausbildungsleiter weiter. Philips zählt damit zu den großen und renommierten Ausbildungsbetrieben in der Region. *(uf)*

KURS-Bildungsinitiative: Die Erfolgsgeschichte geht weiter

Die Carl-Friedrich von Weizsäcker Hauptschule in Hückelhoven-Ratheim wird künftig von regionalen Unternehmen bei der Ausbildung unterstützt. Dazu wurde jetzt ein Kooperationsvertrag mit vier Betrieben unterzeichnet mit moderner Baubedarf Gottfried Wirtz GmbH & Co. KG aus der Mobau Wirtz Unternehmensgruppe, Auto Conen GmbH, Evangelisches Altenzentrum Hückelhoven und Bäckerei Sieberichs.

Seit zehn Jahren gibt es die KURS-Bildungsinitiative (Kooperationsnetz Unternehmen der Region und Schulen), und sie sei eine Erfolgsgeschichte. Das betonte IHK-Geschäftsführer Heinz Gehlen bei der Veranstaltung anlässlich der Einweihung des neuen Klassentraktes im Schulzentrum Ratheim.

Vom KURS-Erfolg zeugen mehr als 70 Partnerschaften in der Region. Die Bildungsinitiative sei dringend notwendig, so Gehlen weiter. Es gebe zwar genügend Ausbildungsstellen. Dennoch fänden viele Schulabgänger keine Lehrstelle. Die Lernpartnerschaft zwischen Schulen und Betrieben sei ein gutes Instrument, den Schülern eine größere Orientierung bei der Berufswahl zu bieten. Gleichzeitig hätten auch die Unternehmen einen Nutzen, weil sie durch die Kooperationen einen besseren Zugang zu Auszubildenden hätten.

Unternehmen können Fähigkeiten der Jugendlichen kennenlernen

Das bestätigte auch Thomas Wirtz von der Mobau Wirtz Unternehmensgruppe. Es gebe bereits mehrere Kooperationen mit Schulen im Kreis Heinsberg. Einerseits sehe sich das Unternehmen verpflichtet, soziales Engagement zu zeigen. Den Schülern werde die Gelegenheit gegeben, den Berufsalltag zu erkunden und dabei auszuloten, ob die Praxis mit den eigenen Vorstellungen übereinstimme. Das Unternehmen habe die Chance, die Fähigkeiten der Jugendlichen kennenzulernen und zu testen, ob sie den Anforderungen gewachsen seien. Diese ersten Praxiserfahrungen seien für manche die Eintrittskarte ins Unternehmen. "Der persönliche Kontakt ist wichtiger als Zeugnisnoten", ist Thomas Wirtz überzeugt.

Für Peter Lorenz, Mitarbeiter der Auto Conen GmbH in Heinsberg, war es kein Problem, den Chef zu einer Teilnahme an der KURS-Initiative zu bewegen. Den Jugendlichen werde damit die Chance geboten, erste praktische Erfahrungen zu sammeln und sich gleichzeitig als neuen Mitarbeiter zu empfehlen.

> *"Der persönliche Kontakt ist wichtiger als Zeugnisnoten."*
> Thomas Wirtz, Mobau Wirtz Unternehmensgruppe

Die KURS-Initiative wird von den Industrie- und Handelskammern Aachen, Köln und Bonn/Rhein-Sieg sowie der Handwerkskammer Köln gemeinsam mit der Bezirksregierung Köln betrieben. Ziel ist es, die wirtschaftliche Bildung und die Arbeitswelt systematisch im Unterricht zu verankern und die Schüler besser auf das Arbeitsleben vorzubereiten. Die Kooperationen werden auf Dauer geschlossen und umfassen neben Betriebspraktika das Einüben von Vorstellungsgesprächen und Bewerbungen, Betriebsbesichtigungen und berufskundliche Informationsveranstaltungen für Schüler, Eltern und Lehrer. *(hhs)*

Die Carl-Friedrich von Weizsäcker Hauptschule in Hückelhoven-Ratheim hat im Rahmen der KURS-Bildungsinitiative eine Kooperationsvereinbarung mit vier Unternehmen aus dem Kreis Heinsberg geschlossen. Thomas Wirtz (3. v. r.) vertrat dabei die Mobau Wirtz Unternehmensgruppe, Peter Lorenz (2. v. r.) die Autohaus Conen GmbH aus Heinsberg.

Foto: Helga Hermanns

Hegenscheidt-MFD: 100 Azubis in zehn Jahren

Werkzeugmaschinenhersteller investiert in Ausbildung

Die Berufsausbildung hat in dem Erkelenzer Unternehmen Hegenscheidt-MFD einen hohen Stellenwert: Seit Jahrzehnten werden hier viele junge Menschen in den verschiedenen Ausbildungsberufen ausgebildet. Allein in den letzten zehn Jahren waren es insgesamt 100 Jugendliche.

Die Hegenscheidt-MFD GmbH & Co. KG gehört zu der international tätigen Niles-Simmons-Hegenscheidt-Gruppe und damit zu den 50 größten Werkzeugmaschinenherstellern der Welt. Bei Hegenscheidt-MFD in Erkelenz sind zurzeit etwa 350 Mitarbeiter beschäftigt, die im Jahr 2007 einen Umsatz von circa 66 Millionen Euro erzielten. Aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung auf allen Geschäftsfeldern wurden in den letzten Jahren erhebliche Investitionen in den Standort Erkelenz getätigt. Für dieses Jahr ist eine Investitionssumme von acht Millionen Euro zur Erweiterung der Produktionsflächen und zur Modernisierung des Maschinenparks vorgesehen.

Zehn Prozent der Belegschaft sind Azubis

Zurzeit befinden sich 37 Azubis in einer Berufsausbildung bei Hegenscheidt-MFD. Unter der Anleitung des langjährigen Ausbildungsleiters Willi Purrio wird in den Berufen Industriemechaniker, Zerspanungsmechaniker, Mechatroniker, Elektroniker Fachrichtung Betriebstechnik, Technischer Zeichner und Industriekaufmann ausgebildet. Im Jahr 2003 wurde erstmals die kooperative Ausbildung im Bereich Maschinenbau mit der Hochschule Niederrhein in Krefeld gestartet. „Die Auszubildenden dieses Ausbildungsganges absolvieren zunächst in verkürzter Form eine Ausbildung als Mechatroniker oder Technischer Zeichner. Während der Ausbildung besuchen sie jedoch nicht die Berufsschule, sondern nehmen an den Vorlesungen der Hochschule teil", erklärt Lars Bendick, als Betriebsleiter auch verantwortlich für den Bereich der Ausbildung bei Hegenscheidt-MFD. Nach der Abschlussprüfung bei der IHK Aachen streben die Azubis dann den Bachelor-Abschluss an.
Die Auszubildenden machen gut zehn Prozent der Gesamtbelegschaft aus. Damit übertrifft Hegenscheidt-MFD deutlich die Anforderungen des Ausbildungspakts. Bis Jahresende will der Standort Erkelenz 392 Mitarbeiter beschäftigen. Zurzeit sind fünf Mitarbeiter mit der Ausbildung in den verschiedenen Fachbereichen beschäftigt, die sich auch über ihre Tätigkeiten bei Hegenscheidt-MFD hinaus für eine qualitativ hochwertige Berufsausbildung engagieren. Regelmäßig wird ein Azubi als Bester seines Jahrgangs im Bezirk der IHK Aachen geehrt.

Vom Azubi bis ins Management

Die Hegenscheidt-MFD deckt einen Großteil ihres Fachkräftebedarfs über die eigene Berufsausbildung. Eine hohe Anzahl der derzeit Beschäftigten wurde über die eigene Berufsausbildung rekrutiert. „Wir haben ein großes Interesse daran, über viele qualifizierte Bewerber zu verfügen", so Betriebs- und Produktionsleiter Bendick. „Nach einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung stehen den Absolventen viele Wege innerhalb des Unternehmens – bis ins Management – offen." Regelmäßig veranstaltet Hegenscheidt-MFD daher einen Tag der offenen Tür, um vor Ort über die vielfältigen Möglichkeiten zu informieren.
Seit dem Unternehmenszusammenschluss der Unternehmen Niles-Simmons Industrieanlagen GmbH in Chemnitz und Hegenscheidt-MFD GmbH & Co. KG in Erkelenz im Jahr 2000, wurden auf Initiative des geschäftsführenden Gesellschafters Professor Dr. Hans J. Naumann die Anstrengungen im Bereich Berufsausbildung nochmals deutlich verstärkt. In diesem Jahr fanden 15 Jugendliche einen Ausbildungsplatz bei Hegenscheidt-MFD. *(Anja Gossen)*

@ www.hegenscheidt-mfd.de

Foto: Peter Winandy

II *Produktionsleiter Lars Bendick (l.) und Montageleiter Peter Kremer begutachten die Bearbeitungsergebnisse während der Installation und Inbetriebnahme einer Fest- und Richtwalzmaschine vom Typ Hegenscheidt-MFD 7893.*

DB SCHENKER

„First-Class“ von und nach Spanien

Schneller, leistungsfähiger und immer einen Schritt voraus. So wurde DB Schenker zum Marktführer im europäischen Landverkehr. Die Kombination von Spain-Tirs starkem nationalem Netzwerk und seinen internationalen Verkehren mit dem flächendeckenden Netzwerk von DB Schenker realisiert für unsere Kunden klare Wettbewerbsvorteile. Von Portugal bis nach Sibirien, von Finnland bis nach Sizilien - alles aus einer Hand.

- Führendes europäisches Landverkehrsnetzwerk und nationale Netzwerke in Spanien und Portugal
- Zugang zu einem flächendeckenden Beschaffungs- und Distributionsnetzwerk im Landverkehr - europaweit 700 Standorte, davon mehr als 70 auf der Iberischen Halbinsel
- Zahlreiche neue Direktverkehre und erhöhte Frequenzen für internationale Landtransportverbindungen

Profitieren Sie von unserem innovativen und durchgängigen Service in Europa: www.dbschenker.com

Foto: Andre Bonn / Fotolia

Wachsam und stets Herr der Lage

Fachkraft für Schutz und Sicherheit

Der AK Security Service bildet Fachkräfte für Schutz und Sicherheit aus.

1901 wurde in Hannover das erste europäische "Wach- und Schließ-Institut" gegründet. Die Nachtwächter, wie sie im Volksmund genannt wurden, bewachten vor allem Fabriken und achteten zum Beispiel darauf, dass Gashähne nicht geöffnet blieben oder Kessel nicht überhitzten. In 100 Jahren entwickelte sich aus dem Nachtwächter die Fachkraft für Schutz und Sicherheit – seit September 2002 ein bundesweit anerkannter Ausbildungsberuf.

In der Region Aachen ist der AK Security Service in Niederzier einer der Betriebe, der Sicherheitsfachkräfte ausbildet. Geschäftsführer Angelo Klein ist derzeit verantwortlich für drei Nachwuchskräfte. Seine Motivation: Junge Leute mit den Grundlagen des Berufes vertraut zu machen und dadurch verlässliche Mitarbeiter für den eigenen Betrieb zu gewinnen. Seinen ersten Einsatz als Sicherheitsdienstleister hatte Angelo Klein 1992 bei einem Rockkonzert. Er lernte schnell und schaute sich von seinem damaligen Chef die wichtigsten Grundlagen für den Beruf ab: Organisationstalent, sicheres Auftreten, Kenntnisse der unterschiedlichen Gesetze und Befugnisse und die Fähigkeit, schnelle Entscheidungen zu treffen.

Seit 1996 ist Angelo Klein selbstständig. Inzwischen arbeiten für den 39-Jährigen 15 festangestellte Mitarbeiter. Die drei Auszubildenden – je einer in den drei vorgeschriebenen Ausbildungsjahren – werden von Anfang an in den Berufsalltag eingebunden und zum selbstständigen Arbeiten angeleitet. Sie begleiten die erfahrenen Kollegen beispielsweise zu Großveranstaltungen wie Konzerten. Sie lernen, wie man Einsätze plant, wie viel Personal man für welche Aufgaben braucht und welche Möglichkeiten es gibt, Zuschauerräume oder Bühnen abzusperren und zu sichern.

Gute Umgangsformen sind wichtig

Bei Einsätzen zum Personenschutz ist für Angelo Klein vor allem das Erscheinungsbild des Mitarbeiters wichtig. Wer also einen Kunden zu einem Vier-Gänge-Menü in einem Sterne-Hotel begleitet, sollte möglichst nicht in Jeans und Turnschuhen erscheinen. Und der Mitarbeiter sollte sich auch mit Tischsitten auskennen und ordentliche Manieren zeigen. Spezialisiert ist der AK Security Service vor allem auf Personenschutz, Veranstaltungen und die Bewachung von Objekten. Dazu gehört beispielsweise die Unterstützung des Werkschutzes eines Großunternehmens. Die Mitarbeiter von Angelo Klein bewachen beispielsweise Lagerplätze von Baumaterialien, um den Diebstahl von teuren Metallteilen zu verhindern.

Voraussetzung für eine Ausbildung ist ein Mindestalter von 18 Jahren und ein Realschulabschluss. Die Jugendlichen wählt Angelo Klein persönlich aus. Für ihre Ausbildung müssen sie dann auch einiges leisten. Dazu gehört nicht nur eine schnelle Auffassungsgabe und das Lernen vieler Vorschriften. Die jungen Leute müssen sich den Betriebsabläufen anpassen, sich mit den Mitarbeitern verstehen und gute Leistungen bringen. Vor allem müssen sie bereit sein, auch mal Überstunden zu machen oder an Wochenenden zu arbeiten. Das gehört zum Berufsalltag dazu und sollte nach Auffassung von Angelo Klein möglichst früh vermittelt werden, um den Nachwuchskräften ein realistisches Bild zu bieten.

Leistung hat ihren Preis

Überstunden würden natürlich bezahlt, versichert Klein. Er kritisiert die Betriebe, die mit Billigangeboten auf den Markt gehen und dafür schlechte Leistungen abliefern. „Meine Kunden wissen, dass gute Leistung ihren Preis hat. Deshalb beauftragen sie uns auch immer wieder", sagt Klein. Seine Forderung an den Gesetzgeber ist die Einführung von Mindestlöhnen. „20 Euro Stundenlohn bei Veranstaltungen und 90 Euro beim Personenschutz", lautet Kleins Vorstellung. Er selbst bezahlt seine Mitarbeiter nach Tarif, ist außerdem Mitglied im Bundesverband Deutscher Wach- und Sicherheitsunternehmen und seine Firma ist bereits zertifiziert nach ISO 9001, eine weitere Zertifizierung nach ISO 77200 – speziell für das Sicherheitsgewerbe – steht an. „Mein Ziel ist es, seriös zu arbeiten. Dazu gehört unter anderem eine gute Beratung. Der Kunde entscheidet letztendlich, was wir machen."

Zu den Auftraggebern zählen Millionäre oder Hausfrauen, Unternehmen oder Veranstalter von Großveranstaltungen. Einen guten Sicherheitsfachmann, so sagt Klein, zeichnet aus, dass er sich in allen Bereichen vom Objekt- über den Personenschutz, über Planung und Arbeitsschutz bis zu rechtlichen Fragen auskennt. Er muss gut beobachten können, vorausschauend agieren und in allen Situationen Herr der Lage sein. „Unser Job ist nicht immer nur spannend. Es gibt auch eine Menge Langeweile und Phasen, in denen man viel Zeit totschlagen muss. Aber selbst dann müssen alle Sinne geschärft bleiben, um im entscheidenden Moment reagieren zu können." Wer das in der Ausbildung lernt, hat gute Chancen in diesem Beruf.

(hhs)

IHK-Juniorenkreis: Aachen by Night

Beim Treffen „Aachen by Night" des IHK-Juniorenkreises wurde die Nacht zum Tag gemacht. Für einen guten Start der Veranstaltung sorgte die Sparkasse Aachen mit einem Empfang im Sparkassen-Forum. Anschließend erläuterten die Blattmacher von Aachener Zeitung und Aachener Nachrichten im Zeitungsverlag, wie ein aktuelles Thema recherchiert und eine Zeitung gemacht wird. Mit einem druckfrischen Exemplar in der Hand ging es weiter zur Sternwarte. Dort hatten die Junioren in den frühen Morgenstunden Planeten und Sterne fest im Blick. Den Abschluss bildete ein Besuch bei der Aachener Medien Vertriebsgesellschaft mbH, bei dem darüber informiert wurde, wie Zeitungen und Zeitschriften Tag für Tag pünktlich zu den Lesern gelangen.

Unternehmensbesichtigungen sind für den Juniorenkreis zentral. Sie ermöglichen den Erfahrungsaustausch über die Grenze der eigenen Branche hinweg. Die Möglichkeit der Kontaktaufnahme mit Unternehmerkollegen eröffnet dabei interessante Chancen.

Der IHK-Juniorenkreis stellt das Spiegelbild der regionalen Wirtschaft dar. Der Mix unterschiedlichster Branchen und Berufe zeichnet die Gruppe aus. Insgesamt zählt sie 100 Mitglieder.

i Weitere Hinweise zum Juniorenkreis erhalten Interessenten bei der IHK, Dr. Gunter Schaible, Tel.: 0241 4460 296, E-Mail: gunter.schaible@aachen.ihk.de

IHK-Vollversammlung verpflichtet drei neue Mitglieder

Die nachfolgenden drei Aachener Unternehmer rücken als Mitglieder der Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) nach und am 16. September auf die Satzung der IHK verpflichtet.

Michael Neullens,
M. Neullens KG, Aachen
Michael Neullens, geboren am 19. April 1958, machte von 1978 bis 1980 nach seinem Abitur eine Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Deutsche Bank AG in Aachen. Für ein Jahr blieb Neullens in der Aachener Auslandsabteilung der Deutschen Bank und wechselte 1982 in die Handelsvertretung des Unternehmens M. Neullens KG in Aachen, das er 1997 übernahm.

Foto: Ludwig Koerfer

Seit 1997 ist Neullens Vorstandsmitglied des CDH Handelsvertreterverbandes Köln-Bonn-Aachen e.V. in Köln und seit 2004 fungiert er als ehrenamtlicher Richter am Finanzgericht in Köln.

Foto: Ludwig Koerfer

Wilhelm Schultes,
real,- SB -Warenhaus GmbH, Aachen
Wilhelm Schultes wurde am 3. März 1967 in Geilenkirchen geboren. Von 1983 bis 1986 machte er eine Ausbildung als Fleischer und arbeitete bis 1991 in diesem Beruf bei der Fleischerei Esser in Erkelenz. 1990 schloss Schultes seine Meisterprüfung vor der Handwerkskammer Rhein/Main in Frankfurt am Main ab. Von 1991 bis 1993 war er als stellvertretender Abteilungsleiter der Fleischerei im Einkaufsmarkt Extra Hückelhoven tätig. Von 1993 bis 1999 wechselte Wilhelm Schultes die Filialen von Extra: Nach Köln-Brühl war er auch in Köln Marsdorf und anschließend in Heinsberg Abteilungsleiter der jeweiligen Fleischerei. Ab 2000 war das neue Vollversammlungsmitglied Bezirksleiter des Markt Extra VC West für das Gebiet Aachen-Düren-Heinsberg. Seit dem 1. Juli dieses Jahres ist er bei der real,- SB -Warenhaus GmbH Aachen als Geschäftsleiter tätig.

Herbert Sütterlin,
HIT Warenhaus GmbH & Co. KG, Aachen
Herbert Sütterlin wurde am 21. Oktober 1952 in Alsdorf bei Aachen geboren. Nach seiner kaufmännische Ausbildung von 1968 bis 1970 bei der Kaufhof AG Filiale Aachen machte er sich 1973 selbstständig. Seit 1982 ist Sütterlin geschäftsführender Gesellschafter der HIT Warenhaus GmbH & Co. KG in Aachen. 2004 wurde er zum Präsidenten des Einzelhandels- und Dienstleistungsverband Aachen-Düren gewählt.

Foto: Ludwig Koerfer

Übst Du noch oder arbeitest Du schon?

Beim Praktikum muss der Ausbildungsaspekt im Vordergrund stehen.

Von RA Jörg Merkens

Für viele Universitätsabsolventen führt der Weg in den Berufseinstieg über ein Praktikum. Waren Praktika früher nur Studien begleitend üblich, hat sich das Bild insbesondere bei Studiengängen mit eher mäßigen Berufsaussichten gewandelt. Ein Praktikum nach einem Hochschulexamen bietet dem Praktikanten die Möglichkeit, sein während des Studiums erworbenes Wissen praxiswirksam einzusetzen. Der Unternehmer hat die Möglichkeit, die Fähigkeiten des Praktikanten zu testen, ohne gleich ein Arbeitsverhältnis einzugehen. Nicht selten mündet das Praktikum jedoch in ein solches, von dem dann beide Seiten profitieren. Wichtig ist jedoch, dass der Arbeitgeber, der den Praktikumsplatz zur Verfügung stellt, darauf achtet, dass während des Praktikums – auch wenn keine systematische Beraufsausbildung verlangt wird – der Ausbildungszweck „beherrschend im Vordergrund steht". Daher muss bei einer Gegenüberstellung der Anteile „Ausbildungszweck" und „für den Betrieb erbrachte Leistungen und Arbeitsergebnisse" das Erlernen praktischer Kenntnisse deutlich überwiegen.

Ein Praktikant eignet sich in der ersten Zeit in einem Unternehmen praktische Kenntnisse und Erfahrungen an, die für einen – meist akademischen – Beruf notwendig sind, so die Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts (Urt. vom 13.3.2003 - 6 AZR 564/01). Sind diese Rahmenbedingungen gegeben, stellt die Vergütung der Höhe nach eher eine Aufwandsentschädigung oder Beihilfe zum Lebensunterhalt dar. Im Gegenzug bedeutet dies jedoch, dass kein Praktikumsverhältnis, sondern ein befristetes Beschäftigungsverhältnis besteht, sobald der Ausbildungszweck nicht im Vordergrund steht. Das ist vor allem dann der Fall, wenn der Praktikant damit beschäftigt ist, weisungsabhängig bestimmte Aufgaben für den Betrieb zu erledigen, bei denen er überwiegend auf bereits vorhandenes und nicht erst im Betrieb vermitteltes Wissen zurückgreift. Im Rahmen eines befristeten Arbeitsverhältnisses ist eine angemessene Vergütung zwingend.

In der jüngeren Vergangenheit haben zahlreiche Praktikanten erfolgreich auf Nachzahlung einer erhöhten Vergütung für die Dauer des Praktikums geklagt. Der neueste Fall dieser Art stellt die erfolgreiche Klage einer frischgebackenen Diplomingenieurin für Innenarchitektur dar. Diese absolvierte bei einem

BAUER
WAGNER
PRIESMEYER
PATENT- & RECHTSANWÄLTE

Einer unserer Schwerpunkte ist das
Arbeitsrecht

Patentanwälte:
Markenrecht
Patent- und Gebrauchsmusterrecht
Designschutz
Softwareschutz

Rechtsanwälte:
Wettbewerbsrecht
Handels- und Gesellschaftsrecht
Arbeitsrecht
Vertrags- und Lizenzrecht

Mitglied im
DISIO
Dienstleister für Unternehmen e.V.

Thomas Priesmeyer, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht
Mario Wagner, Patentanwalt
Dirk Bauer, Patentanwalt
Tobias Huber, Rechtsanwalt
Frank Busse, Patentanwalt

Grüner Weg 1
52070 Aachen, Germany
www.PAeRAe.de
Fon +49 +241 51000222
Fax +49 +241 51000229
e-mail th@PAeRAe.de

Wir beraten Sie als Arbeitgeber u. a.:
- bei der Gestaltung von Arbeitsverträgen
- bei Kündigungen
- beim Abschluss von Betriebsvereinbarungen
- bei der Erstellung von Sozialplänen

Wir vertreten Sie
vor Arbeits- und Sozialgerichten

Wir sind Ihr Partner für Arbeits– und Sozialrecht:

RA Wilfried Haas
RA Marlene Dosch
RA Birgit Scholz
RA Ralf Bruns

Hauptgeschäftsführer: Hans Mayer-Uellner

VUV - Vereinigte Unternehmerverbände Aachen
Theaterstraße 35-39 . 52062 Aachen
Telefon: (02 41) 4 74 33-0 . Fax: (02 41) 4 74 33-44
E-Mail: agv@vuv-aachen.de . www.vuv-aachen.de

VUV
Vereinigte Unternehmerverbände Aachen

Wir unterstützen unsere Mitglieder in allen tarif-, arbeits- und sozialrechtlichen Angelegenheiten, in Fragen der Arbeitswirtschaft, der Betriebs– und der Personalorganisation sowie in der PR-Arbeit.

Wir vertreten die Interessen von mehr als 200 Unternehmen in den Branchen Metall- und Elektro-, Glas-, Chemie- und Pharma-Industrie, High-Tech, Automotive, Dienstleistung, Textil- und Nahrungsmittel- sowie Steine und Erden Industrie.

Sonst wird es schnell zum befristeten Beschäftigungsverhältnis.

Fachverlag ein sechsmonatiges Praktikum. Der Praktikantenvertrag sah eine Vergütung von 375 Euro brutto pro Monat vor. Die Praktikantin wurde während der Dauer des Praktikums lediglich in dem Bereich Veranstaltungsorganisation/Eventmanagement eingesetzt. Für diesen Bereich brachte die Praktikantin bereits einschlägige theoretische Kenntnisse (Thema der Diplomarbeit) sowie praktische Erfahrungen mit, da sie während des Studiums Kulturveranstaltungen für den Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA) ausrichtete.

Während des Praktikums arbeitete die Praktikantin überwiegend selbständig. Das mit dem Sachverhalt befasste Landesarbeitsgericht Baden-Württemberg (Urteil vom 8.2.2008) hat die Praktikantin daher als reguläre Arbeitnehmerin eingestuft. Die Vergütungsabrede im Praktikantenvertrag wurde als sittenwidrig und daher nichtig angesehen. Das Gericht verurteilte den Verlag zur Zahlung einer üblichen Vergütung, die auf 1522,50 Euro brutto pro Monat festgesetzt wurde. Arbeitgeber, die Praktika anbieten, sind daher gut beraten, zu planen und zu überwachen, dass der üblicherweise mit einem Praktikum verbundene praktische Ausbildungszweck nicht zu kurz kommt.

STIEVE – NEIKES
RECHTSANWÄLTE

Konrad-Adenauer-Platz 2
(gegenüber dem Amtsgericht)
41812 Erkelenz
Telefon (0 24 31) 40 77
Telefax (0 24 31) 7 54 45
E-Mail: rae@stieve-neikes.de
Info: www.stieve-neikes.de

Hermann Leo Neikes
zugl. Fachanwalt für Arbeits- und Sozialrecht
Dr. jur. Gerhard Zipfel
zugl. Fachanwalt für Steuer- und Strafrecht
Dr. jur. Ulrich Noll
zugl. Fachanwalt für Familien- und Arbeitsrecht
Dr. jur. Jutta Kribs-Drees
Dr. jur. Friedrich Stieve
zugl. RA beim OLG Düsseldorf – bis 2008 Sozius

Anwaltsgemeinschaft
Schneider & Dr. Willms
Kanand Leister Kirsch Heck C. Willms GbR

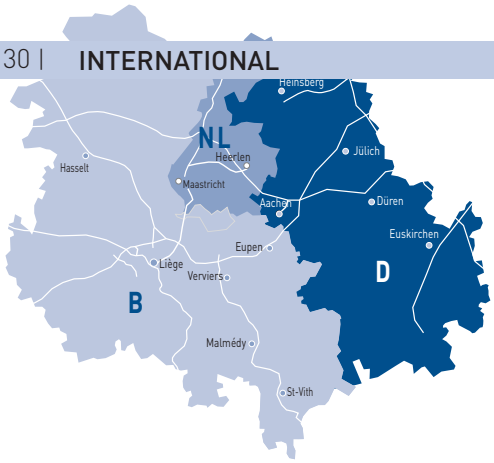
Norbert Kanand	Fachanwalt für Versicherungsrecht, Fachanwalt für Verkehrsrecht ADAC Vertragsanwalt Verkehrs- und Versicherungsrecht, Bankrecht, Mietrecht
Dr. jur. Wolfgang Leister	Fachanwalt für Arbeitsrecht Arbeitsrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, WEG- und Mietrecht
Michael Kirsch	Fachanwalt für Familienrecht, Fachanwalt für Verwaltungsrecht Privates und öffentliches Baurecht, Familienrecht, Immobilienrecht
Dr. jur. Erich Heck	Fachanwalt für Arbeitsrecht Arbeitsrecht, Strafrecht, Wirtschaftsrecht
Christiane Willms	Fachanwältin für Medizinrecht Erbrecht, Wettbewerbsrecht, Medizinrecht
Benedikt Schultheis	Privates Bau- und Architektenrecht, Verkehrs- und Versicherungsrecht
Friedrich Schneider	Familien- und Erbrecht, Privates Bau- und Architektenrecht, Steuerrecht und Steuerstrafrecht
Dr. jur. Elmar Willms	Handels- und Gesellschaftsrecht, Presserecht, Wettbewerbsrecht, Medizinrecht
Dr. jur. Rita Heinrichs	Fachanwältin für Familienrecht, Anwaltsmediatorin DAA Familienrecht, Erbrecht, Strafrecht
Kerstin Rüther	Transportrecht, Immobilienrecht, Mietrecht
Marc Soiron	Allgemeines Zivilrecht
Helmut Drummen	Fachanwalt für Familienrecht

Unsere Spezialisten in Fragen des Arbeitsrechts

Dr. jur. Wolfgang Leister
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Dr. jur. Erich Heck
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Büro Aachen
Oligsbendengasse 12-14 · 52070 Aachen
Tel. 0241-94661-0 · Fax 0241-94661-57
Büro Geilenkirchen
Friedlandplatz 4 · 52511 Geilenkirchen
Tel. 02451-91167-0 · Fax 02451-91167-22
info@anwaltsgemeinschaft-ac.de
www.anwaltsgemeinschaft-ac.de



kurz & bündig

NACHRICHTEN AUS DER EUREGIO

Biennale für Design in Lüttich

Foto: Fotolia

▸ Bis zum 19. Oktober tagt in Lüttich zum vierten Mal die alle zwei Jahre stattfindende internationale Biennale für Design.

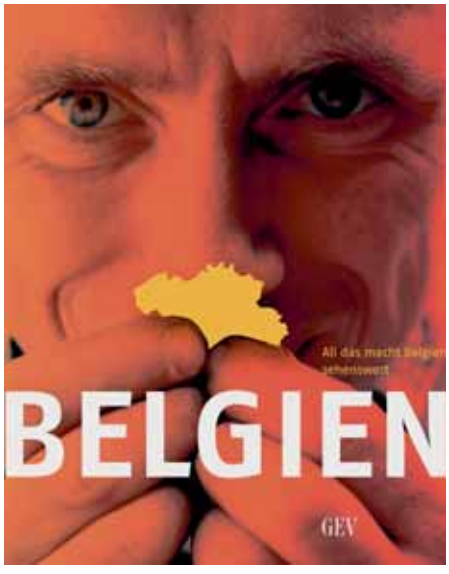
Als Kultur- und Wirtschaftsevent hatte die letzte Biennale 2006 mehr als 20.000 Besucher aus Belgien, Deutschland und den Niederlanden angezogen. Motor der diesjährigen Hauptausstellung ist der aus Lüttich stammende Künstler Gustave Serrurier-Bovy, der vor 150 Jahren geboren wurde. Er gilt als Erneuerer und Visionär, der die Praktiken des Kunstgewerbes revolutioniert hat. Serrurier war Architekt, Raumausstatter, Tischler, Hersteller und Händler; er schuf Möbel, Leuchten, Textilien und Teppiche. 40 von einer Jury ausgewählte Künstler sollen nun in einer Ausstellung im Rahmen der Biennale mit ihren Arbeiten in die Fußstapfen Serruriers treten.

@ www.designliege.be

Neuer Belgien-Bildband

▸ „All das macht Belgien sehenswert" ist der Titel des neuen, reichlich mit Fotos illustrierten Belgien-Buches aus dem Eupener Grenz-Echo Verlag. Die Autoren Marcel A. Vissers und Dirk De Moor schweifen in vielen Kapiteln durch die charakteristischen Orte eines kleinen Landes; vom Hohen Venn bis an die Küste, durch die Gebiete längs der Sprachgrenzen und quer durch Brüssel.

Abbildung: GEV



i „All das macht Belgien sehenswert", 208 Seiten, 20 x 24 cm, Paperback, GEV Verlag, 34,95 Euro

Schlösser an der Maas

▸ Eine kostenlose touristische Karte über die „Schlösser an der Maas" ist vom Tourismusverband der Provinz Lüttich herausgebracht werden. Neben 82 Schlössern und weiteren Sehenswürdigkeiten finden hier auch Yachthäfen, Wanderwege und allerhand sportliche Aktivitäten inhaltliche Berücksichtigung. Neben der Karte zu den Schlössern gibt es weiterhin einen Hotel- und Restaurantführer, der um die 360 Adressen entlang und in Nähe der Maas aufführt.

@ www.chateaux-delameuse.eu

Foto: privat

II *Die Schlösser an der Maas sind alle sehenswert.*

Neuer Sitz der Kamer van Koophandel Limburg

▸ Eine Entscheidung über den neuen Sitz der niederländischen Handelskammer für Nord-, Mittel- und Süd-Limburg ist gefallen. Roermond machte schließlich das Rennen. Beworben hatten sich auch die Städte Weert, Sittard und Echt-Susteren. Die bisherigen Kammern in Maastricht und Venlo werden aufgelöst, denn das niederländische Wirtschaftsministerium verringert die Zahl der Handelskammern im ganzen Land.

Neue Eislaufbahn in Lüttich geplant

▸ Eine Eislaufhalle auf 4.500 Quadratmetern mit über 1.200 Sitzplätzen und einer Eisbahn in den olympischen Maßen 30 mal 60 Meter wird als Novum für die gesamte Wallonie im Lütticher Stadtteil Longdoz geplant. Die Halle gehört zu dem Komplex „Médiacité", in dem auch ein Geschäftszentrum und acht Kinosäle untergebracht sind. Baubeginn soll Anfang 2009 sein; den größten Teil der Kosten von 8,2 Millionen Euro trägt die Stadt Lüttich

Die Roboter kommen

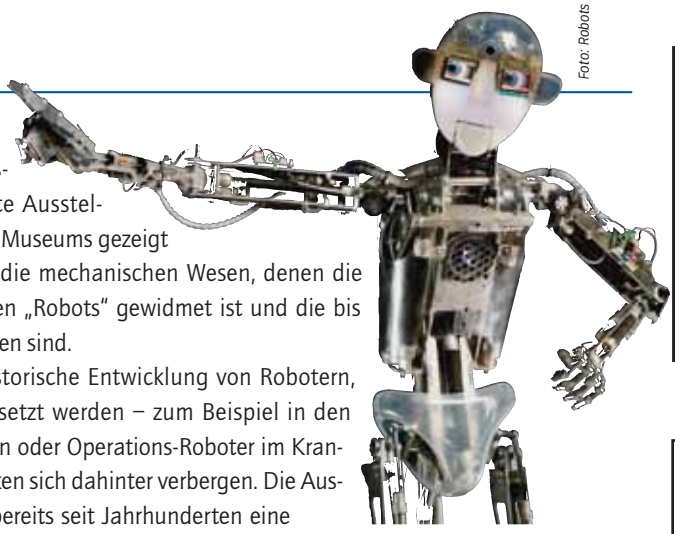


Foto: Robots

Die neueste Wechselausstellung im Kerkrader Industrion ist gleichzeitig die erste Ausstellung, die im neuen Flügel des Museums gezeigt wird. Im Mittelpunkt stehen die mechanischen Wesen, denen die Ausstellung unter dem Namen „Robots" gewidmet ist und die bis zum 1. März 2009 dort zu sehen sind.
Die Ausstellung zeigt die historische Entwicklung von Robotern, führt vor, wie Roboter eingesetzt werden – zum Beispiel in den Produktionslinien von Fabriken oder Operations-Roboter im Krankenhaus - und welche Techniken sich dahinter verbergen. Die Ausstellung zeigt, dass Roboter bereits seit Jahrhunderten eine Inspirationsquelle für Filmemacher und Künstler sind.
So ist der weibliche Roboter aus dem Film „Metropolis" von Fritz Lang zu bewundern. Als Zeugnis der jüngeren Vergangenheit kann man den weißen Roboter aus einem Videoclip der isländischen Popkünstlerin Björk sehen.

Bis zum 1. März 2009 ist die Ausstellung „Robots" im Kerkrader Industrion zu sehen.

@ www.industrion.nl

Vervierser Outlet Center in Nöten

Das Ardennes Outlet Center eröffnete Ende 2005 auf dem Gelände des ehemaligen Westbahnhofs in Verviers. Damals lag die Auslastung des Fabrikverkaufszentrums bei 50 Prozent, bis heute ist die Quote nur auf 60 Prozent gestiegen. Zu wenig für eine sichere Zukunft – zumal das Center sonntags nicht öffnen darf. Dabei machen alle Outlets in Europa an den Wochenenden und speziell sonntags ihren mit Abstand größten Umsatz. Doch in Verviers sind im Gegensatz zu Spa oder der belgischen Küste, die touristisch anders bewertet werden, nicht mehr als 15 verkaufsoffene Sonn- und Feiertage erlaubt.

Belgien – Land der Flohmärkte

Belgien ist das Flohmarktland schlechthin. Alleine Brüssel bietet mit zwölf Antiquitäten- und Flohmärkten mehr als reichhaltige Auswahl und beim Lütticher Flohmarkt macht man bekanntlich in den frühen Morgenstunden die besten Schnäppchen.

Die belgischen Verbraucherorganisationen wollten sich jetzt ein präziseres Bild über die Floh- und Trödelmärkte in ihrem Land machen. Ergebnis ist, dass jeder vierte Belgier die Märkte regelmäßig als Käufer besucht. Im Schnitt besuchen die Trödelfreunde sieben Mal pro Jahr einen solchen Markt und geben pro Besuch rund 60 Euro aus.

(rm)

DRUCKEREI STERMANNS GMBH & CO. KG
SPEZIALBETRIEB FÜR MUSTERKARTEN UND
SELBSTKLEBE-Etiketten
GESCHÄFTS- UND WERBEDRUCKSACHEN
Kühlwetterstraße 46 · 52072 Aachen
Telefon 02 41/8 30 51 · Telefax 02 41/87 57 24

FISCHEN SOLLTE MAN NUR, WO ES SICH LOHNT.

Professionelle Verwaltungshilfe – Creditreform senkt zusammen mit Ihnen die Höhe ausstehender Forderungen.

Creditreform Aachen
Telefon 0241 - 962450
www.creditreform.de
Creditreform

BAUER ❖ KIRCH
SOFTWARE INTERNET AGENTUR

„Wir erstellen alle Homepages gleich: individuell."
[Hajo Noerenberg]

Bauer + Kirch GmbH . Aachen . Monschau . Tel. 0 24 08 . 95 66 - 0 . info@bauer-kirch.de . www.bauer-kirch.de

Neue Grenzzäune für ausländische Investitionen verhindern!

Die von der Bundesregierung geplanten Änderungen am Außenwirtschaftsgesetz lehnt der DIHK ab. DIHK-Außenwirtschafts-Chef Axel Nitschke: „Eine solche Verschärfung schadet dem Wirtschaftsstandort Deutschland. Investitionen drohen zum Spielball politischer Interventionen zu werden." Problem der Neuregelung: Das vage Kriterium 'Schutz der öffentlichen Ordnung und Sicherheit' gibt der Politik viel Spielraum zur Ablehnung ausländisch finanzierter Investitionsprojekte – und zwar auch privater. Abschreckend auf Investoren dürfte auch die Fristenregel wirken: Laut Gesetzentwurf sollen Beteiligungen mit einer dreimonatigen Frist nachträglich aufgehoben werden können.

Fotografen für niederländische Passfotos in der Region Aachen gesucht

Niederländische Staatsbürger, die im Konsulat der Niederlande in Aachen einen Pass beantragen wollen, brauchen dafür spezielle Passfotos. Diese weichen von den deutschen Passfotos ab und können nicht für einen niederländischen Pass gebraucht werden.
Aus diesem Grund bietet das Konsulat in der so genannten „Passinformatie" Fotografen die Möglichkeit, sich über diese Fotos zu informieren. Fotografen, die eine entsprechende Einrichtung für die niederländischen Passfotos schaffen wollen, können sich beim Konsulat der Niederlande melden.

i Prof. Dr. Helmut Breuer,
Consulaat van het Koninkrijk der Nederlanden, Tel.: 0241 33253

IHK-Vollversammlung: Erbschaftsteuerreform nachbessern

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) fordert im Interesse der mittelständischen Wirtschaft eine grundlegende Überarbeitung der Erbschaftsteuernovelle. In einer Resolution an die Adresse der Bundes- und Landtagsabgeordneten wird festgestellt, dass durch das geplante Gesetz der Betriebsübergang auf die nächste Generation deutlich erschwert und sogar vereitelt werde. Die erfolgreichen mittelständischen Unternehmen könnten sogar zur Aufgabe gezwungen werden, nur um die Erbschaftsteuer zu bezahlen. Kritisiert wird zudem die viel zu hohe pauschale Bewertung des Unternehmens mit dem 11-fachen Wert des durchschnittlichen Jahresertrages. Beim heutigen Veränderungstempo in der Wirtschaft könne zudem niemand Arbeitsplatzgarantien für mehrere Jahre geben. Schließlich werde mit dem Reformkonzept eine neue Bürokratielawine losgetreten.

Das Erbschaftsteueraufkommen in Höhe von vier Milliarden Euro bewege sich außerdem im Promillebereich des gesamten deutschen Steueraufkommens. Es sei deshalb hinnehmbar, die Erbschaftsteuer Ende des Jahres ganz auslaufen zu lassen. Alternativ vorstellbar wäre auch ein niedriger einheitlicher Steuersatz von drei bis vier Prozent bei weitgehendem Verzicht auf Befreiungen.

Foto: Thomas Aumann/Fotolia

Die Vollversammlung appelliert eindringlich an die Abgeordneten, den Gesetzesentwurf grundlegend zu überarbeiten.

Foto: Fotolia

Bundesbank bietet kostenlose Bonitätsanalyse

Im Rahmen geldpolitischer Operationen gewährt die Bundesbank inländischen Kreditinstituten Kredite. Die Institute können dafür als Sicherheiten auch Kreditforderungen an Wirtschaftsunternehmen einsetzen. Diese Wirtschaftsunternehmen müssen allerdings „notenbankfähig" sein, also eine hohe Bonität aufweisen. Im Allgemeinen macht sich dies dann bei den Konditionen bemerkbar. Die Bundesbank bietet dafür eine kostenlose Bonitätsanalyse anhand der Jahresabschlüsse an. Sie analysiert dabei wesentliche Kennzahlen für Rentabilität, Innenfinanzierungskraft, Liquidität und Kapitalstruktur aus der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung. Sie vergleicht sie alsdann mit den Ergebnissen von Unternehmen derselben Branche für drei aufeinander folgende Jahre. Anschließend vergibt die Bundesbank eine Rangstufe in der Skala 1 bis 7. Das Testat „notenbankfähig" erhalten dabei nur Unternehmen mit der Rangstufe 1 bis 3.

Dieser neue kostenlose Service der Bundesbank ist in vielerlei Hinsicht interessant:

- Das Unternehmen kann sich über die eigene Stellung im Wettbewerbsumfeld informieren, weil in die Analyse Vergleichswerte von Unternehmen derselben Branche einbezogen werden.
- Individuelle Stärken und Schwächen werden im Vergleich zu den Mitbewerbern deutlich.
- Das Unternehmen kann Veränderungen über drei Jahre verfolgen.

i Anfragen an: Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung Düsseldorf, Postfach 101148, 40002 Düsseldorf

@ www.bundesbank.de/download/gm/gm_bonitaetsanalyse.pdf

Bestellung von Wolfram Bahmann erloschen

Dipl.-Met. Wolfram Bahmann, Sachgebiet „Ausbreitung von Luftbeimengungen", hat seine Tätigkeit in den Bezirk der IHK Köln verlegt. Nach der Sachverständigenordnung ist seine Bestellung im Bezirk der IHK Aachen erloschen. Die IHK Köln hat Wolfram Bahmann am 10. September neu vereidigt.

Eckhart von Eynern als Handelsrichter bestätigt

Auf Vorschlag der IHK Aachen hat der Präsident des Oberlandesgerichts Köln Eckhart von Eynern für weitere fünf Jahre in seinem Amt als Handelsrichter bestätigt.

Dieter Junghans ist Handelsrichter

Auf Vorschlag der Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) hat der Präsident des Oberlandesgerichts Köln Dipl.-Kfm. Dieter Junghans, Vizepräsident der Kammer, für fünf Jahre zum ehrenamtlichen Handelsrichter ernannt.

Ehrenamtliche Finanzrichter

Auf Vorschlag der Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) hat der Richterwahlausschuss des Landtages NRW folgende Persönlichkeiten zu ehrenamtlichen Finanzrichtern beim Finanzgericht Köln gewählt. Dies betrifft die Wahlperiode 2009 bis 2013:

- **Ulf Bergjohann, Aachen**
- **Lothar Ebert, Hürth-Gleuel**
- **Albert Göbbels, Stolberg**
- **Alexander Großhäuser, Simmerath**
- **Theo Hassert, Düren**
- **Franz-Wilhelm Hilgers, Aachen**
- **Christophorus Wilhelm Kleuters, Geilenkirchen**
- **Werner König, Aachen**
- **Heinrich Meisenberg, Langerwehe**
- **Peter Müller, Aachen**
- **Michael Neullens, Aachen**
- **Ulrich Packbier, Jüchen**
- **Manfred Quast, Langerwehe-Jüngersdorf**
- **René Ritzerfeld, Aachen**
- **Fritz Rüdiger Schlöbe, Aachen**
- **Dieter Seyfarth, Aachen**
- **Kurt Spelthann, Aachen**
- **Albert Steyns, Stolberg**
- **Dr. Wolfgang Thiele, Herzogenrath.**

Feiern mit Lust, aber mit Grenzen

Bei Betriebsfesten dürfen bestimmte Kosten nicht überstiegen werden

Früher ging man kegeln, verbrachte einen Abend in der Gaststätte oder ließ sich von sanften Wellen und hochprozentigem Küstennebel auf einem Ausflugsdampfer einlullen. Auch wenn sich die Formen in den meisten Fällen verändert haben – Betriebsfeste dienen nach wie vor dem Zusammenhalt und damit auch der Motivation der Belegschaft. Übermäßiger Alkoholkonsum gehört bei den Feiern, zu deren Teilnahme übrigens kein Arbeitnehmer verpflichtet werden kann, in mehr und mehr Unternehmen nicht mehr zum guten Ton. Außerdem entfällt eventuell, bei übertriebenem Alkoholgenuss, der Versicherungsschutz, der Arbeitnehmern im Allgemeinen während einer Betriebsfeier sowie bei der An- und Abreise gewährt wird. Fantasie und Gemeinschaft können auch durch andere Aktivitäten gefördert werden – zum Beispiel mit Familienfesten, bei denen die Lebenspartner und Kinder das Unternehmen kennen lernen, eine Runde auf einem Pony drehen oder der Live-Band zuhören, die eigens engagiert wurde.

Ein Betriebsfest hat immer auch mit Geld zu tun. Und da bleibt alles beim Alten. Arbeitgeber müssen darauf achten, nicht zuviel pro Mitarbeiter auszugeben, sonst schlägt Vater Staat zu. Natürlich wird kein Unternehmer das Geld zum Fenster hinauswerfen, wenn er seine Angestellten feiern lässt, doch bei größeren Aktivitäten sind schnell die Freigrenzen erreicht. Werden nämlich mehr als 110 Euro pro Arbeitnehmer ausgegeben, können sowohl Chef als auch Beschäftigter steuerlich belastet werden. Geht es darüber hinaus, wird der komplette Betrag, der pro Arbeitnehmer aufgewendet wird, auf den Verdienst aufgeschlagen – und muss entsprechend versteuert werden. Der Arbeitgeber kann in

Der Veranstaltungsort der Region

Top-Technik, variables Raumangebot, Spitzengastronomie, Kongress-Service etc. sind hier selbstverständlich!

Ob Kongress, Tagung, Konzert, Ausstellung: hier finden Sie stets den richtigen Rahmen.

Das gewisse „Mehr" bei uns:
Individueller Service.
Wir informieren Sie!

Eurogress Aachen
Begegnung ohne Grenzen

Eurogress Aachen
Monheimsallee 48 • 52062 Aachen
Tel. 0241 - 91 31-0 • Fax 0241 - 91 31 200
www.eurogress-aachen.de • info@eurogress-aachen.de

Burg Wassenberg
Ihre Location für
• Ihre Weihnachtsfeier
• Ihr kreatives Betriebsfest
• Ihr Team Building Event

Das romantische Ambiente mit professionellem Service, Ideenreicher Frische – Küche und modernstem Komfort wird Sie begeistern. 5 Veranstaltungsräume für 10 – 200 Personen und 30 Komfort Hotelzimmer mit kostenfreiem DSL Zugang stehen Ihnen zur Verfügung, dazu große Außenanlagen und eine Fülle an Ideen für Ihre Veranstaltung

120 Parkplätze kostenlos – Nähe A 46 & A 52
•••••
Auf dem Burgberg 1 • 41849 Wassenberg
www.burg-wassenberg.de • Telefon: 02432 – 9490
burgwassenberg@t-online.de

diesem Fall die Abrechnung im Pauschalverfahren wählen. Dann sind 25 Prozent Lohnsteuer fällig, inklusive Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag.

Die gesetzlichen Regelungen beinhalten einige Fallstricke. Bei einer Einzelperson kommen normalerweise nicht ohne weiteres mehr als 110 Euro zusammen, wenn der Arbeitgeber nicht gerade ins Vier-Sterne-Restaurant einlädt. Aber die 110-Regel gilt pro Arbeitnehmer – kommt der Lebenspartner mit zum Fest, wird sein Verzehr genau so angerechnet. Bis zu zwei Betriebsfeste kann der Arbeitgeber pro Jahr so ausrichten, ohne Steuern zahlen zu müssen. Feiert der Unternehmer mehr als zweimal pro Jahr mit seinen Mitarbeitern, kann er sich die Feste mit den höchsten Kosten aussuchen, die er dann mit dem Fiskus abrechnet.

Unter den Begriff Betriebsfest und damit unter die Steuerpflicht beim Übersteigen der Freigrenze fallen auch Betriebsausflüge. Schließlich geht es auch hier um – nicht-monetäre – Zuwendungen, die der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer gewährt. Zu den Kosten, die veranschlagt werden, gehören nicht nur Getränke und Speisen, sondern auch Fahrtkosten, Eintrittsgelder, etwa für Konzerte oder Fußballspiele, und kleine Geschenke, wie sie etwa bei Weihnachtsfeiern üblich sind. Generell sind es die gesamten Rahmenkosten, die einzukalkulieren sind. Darunter fallen auch Posten wie Saalmiete, Musikbeschallung oder auch die Miete für die klassische Kegelbahn. All das ist zu bedenken – damit die fröhliche Feier nicht zum unerfreulichen Kostenfaktor wird.

II *Ungezwungene Stunden:*
Damit es nach der Betriebsfeier keine Kopfschmerzen gibt, sollten Arbeitgeber genau kalkulieren.
Wird die Freigrenze überschritten, fallen sonst Steuern an.

Wir verwandeln Events in Erlebnisse.

Sprechen Sie mit uns über Ihre Feier und Veranstaltung, Ihr Fest oder Event. Wir freuen uns auf Sie.
Cinetower Gastronomiebetriebe GmbH, Hubertusstr. 13 | 52477 Alsdorf Tel.: 02404 / 90 99 - 200 | www.cinetower.de

Gastronomie
CINETOWER
Events & Catering

JARA und University of California schließen Kooperationsvereinbarung

Der Rektor der RWTH Aachen, der Vorstandsvorsitzende des Forschungszentrums Jülich und ein Vertreter der University of Berkley, USA, unterzeichneten jetzt ein „Memorandum of Understanding". Es besiegelt die Zusammenarbeit zwischen dem Ernst-Ruschka-Centrum für Mikroskopie und Spektroskopie mit Elektronen (ER-C), betrieben durch das Jülicher Zentrum und die RWTH Aachen, und dem National Center for Electron Microskopy (NCEM), vertreten durch die University of Berkley. Die langjährige gute Zusammenarbeit der beiden international herausragenden Zentren für Elektronenmikroskopie wurde damit inhaltlich auf eine neue Stufe gehoben.
Vereinbart wurden gemeinsame Studien beider Zentren zur Entwicklung und Verbesserung modernster elektronenoptischer Methoden als Wegbereiter für die Materialforschung. Auch die gemeinsame Ausbildung von Doktoranden gehört dazu. „Heute ist ein guter Tag für die Spitzenforschung in NRW", sagte NRW-Innovationsminister Andreas Pinkwart.

Foto: RWTH Aachen

Von links stehend: Dr. Sebastian Schmidt, Vorstandmitglied in Jülich, Minister Andreas Pinkwart, Staatssekretär Thomas Rachel, die Direktoren des ER-C Prof. Knut Urban und Prof. Joachim Mayer, und sitzend der Jülicher Vorstandsvorsitzende Prof. Achim Bachem, Dr. Ulrich Dahmen vom NCEM und Prof. Ernst Schmachtenberg, Rektor der RWTH Aachen.

Innovationen der Mikrosystemtechnik

Zum MicroMechanics Europe Workshop in Aachen trafen sich 150 Forscher aus Universitäten und Industrie, um sich über innovative Technologien zur Herstellung sowie Anwendung von Mikrosensoren, -systemen und -aktoren auszutauschen. Die jährlich an jeweils unterschiedlichen Orten in Europa stattfindende Veranstaltung wurde in diesem Jahr vom Institut für Werkstoffe der Elektronik I der RWTH ausgerichtet. Ein Highlight war ein Vortrag über Mikrospiegel, wie sie in manchen Beamern zur Bilderzeugung bereits enthalten sind.

Forschungszentrum Jülich: Jahresbericht 2007/2008

Das Jahr 2007 war für das Forschungszentrum ein ganz besonderes: Der Jülicher Wissenschaftler Professor Peter Grünberg erhielt den Nobelpreis für Physik. Seine Entdeckung des Riesenmagnetowiderstands brachte den Durchbruch zu Gigabyte-Festplatten. Weitere Highlights im jetzt erschienenen Jahresbericht der Jülicher sind:

- die Einweihung des seinerzeit weltweit schnellsten zivilen Rechners JUGENE,
- ein ungewöhnliche Messkampagne der Jülicher Atmosphärenforscher mit einem Zeppelin,
- die Gründung von JARA, der Jülich-Aachen-Research-Alliance.

Jara wurde im aktuellen Jahresbericht in den Vordergrund gerückt. Hier wird informiert über die vier JARA-Schwerpunkte Neurowissenschaften, Computersimulation, Informationstechnologie und Energietechniken.

i Der Jahresbericht kann angefordert werden bei: Pressestelle Forschungszentrum, Tel.: 02461 61-4661

DELHEID SOIRON HAMMER // RECHTSANWÄLTE

JAHRZEHNTE ERFAHRUNG IN DER BERATUNG UND VERTRETUNG DER REGIONALEN WIRTSCHAFT.

Wir beraten und vertreten bei grenzüberschreitenden Geschäftsbeziehungen und bei internationalen Rechtsangelegenheiten.

LEX-EUREGIO
AACHEN · EUPEN · HASSELT
HEERLEN · LIÈGE · WTC AVANTIS

Zusammenschluss von 4 Sozietäten mit über 60 Rechtsanwälten in der Euregio Maas-Rhein.

Friedrichstraße 17-19 | 52070 Aachen
tel +49.(0)241.946 68-0 | fax +49.(0)241.946 68-77
www.delheid.de

Institut für Massivbau: neue Prüfhalle

Das Institut für Massivbau (IMB) der RWTH Aachen konnte jetzt eine neue Prüfhalle einweihen. Die neun Meter hohe Halle erweitert die Fläche für Versuche an Stahlbeton- und Spannbetonbauteilen um rund 200 Quadratmeter. Bei der Einweihung durch TH-Rektor Professor Ernst Schmachtenberg wurde auch eine 65 Tonnen schwere und neun Meter hohe, 1,3 Millionen Euro teure Prüfmaschine in Betrieb genommen. Mit diesem Gerät will das IMB das Bruch- und Ermüdungsverhalten von Spannkabeln, Zuggliedern und Trägern mit wirklichkeitstreuen Abmessungen für den Brücken- und Industriebau untersuchen.

Weitere Informationen:
Hans Vogt, IMB, Tel.: 0241 80 25175
E-Mail: hvogt@imb.rwth-aachen.de

Letzte Senatssitzung mit Professor Kerner

Seit 2002 ist Professor Max Kerner Vorsitzender des Senats der RWTH Aachen. Jetzt ging die Amtszeit des Historikers, der seine Hochschultätigkeit nach Erreichen des Pensionsalters noch um drei Jahre bis Anfang 2009 verlängert hatte, zu Ende. In dieser Senatssitzung wurden auch die neuen Prorektoren der TH durch den Senat bestätigt.

Bündelung der fügetechnischen Kompetenz

Die RWTH Aachen und das Forschungszentrum Jülich unterschrieben jetzt einen Kooperationsvertrag für ein Fügetechnisches Exzellenz-Zentrum (FEZ). Dabei bringen die RWTH ihr Institut für Schweiß- und Fügetechnik (ISF) sowie das Forschungszentrum Jülich die Abteilung Füge- und Prüftechnik in das FEZ ein.

Durch die geplante gemeinschaftliche Nutzung der personellen und apparativen Ressourcen in Aachen und Jülich entsteht eine in Europa einmalige Bündelung fügetechnischer Fachkompetenz zum Nutzen von Wissenschaft und Industrie. Im globalen Wettbewerb der ingenieurwissenschaftlichen Forschung wird das Exzellenz-Zentrum als größte nationale fügetechnische Organisation ein deutlich sichtbarer Anlaufpunkt für die Industrie werden – so die genannte Zielsetzung bei der Vertragsunterzeichnung. *(F.G.)*

II *Über den Kooperationsvertrag für das neue Fügetechnische Exzellenz-Zentrum FEZ freuten sich die Professoren Klaus Henning und Uwe Reisgen von der RWTH sowie Dr. Ralph Sievering und Professor Harald Bolt vom Forschungszentrum Jülich (v.l.n.r.)*

Wenn er mal soweit ist ...

Wir entwickeln.
Wir bauen.
Wir betreiben.

Und wir wachsen mit den Aufgaben.

Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter
0 24 52 / 189-0 oder unter www.frauenrath.de

Frauenrath
baut ... Ihre Zukunft!

Ostbelgien will Zukunft der Eifel und von Vogelsang mitgestalten

Deutschsprachige Gemeinschaft wird Mitglied der Zukunftsinitiative Eifel

Eifel und Ardennen rücken länderübergreifend weiter zusammen. Bei der 3. Eifelkonferenz auf dem internationalen Platz Burg Vogelsang unterzeichnete Ministerpräsident Karl Heinz Lambertz den Beitritt der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens (DG) zur Zukunftsinitiative Eifel. Die DG wird sich zum Jahreswechsel auch an der gemeinnützigen Trägergesellschaft Vogelsangs beteiligen.

Durch den Beitritt zur Zukunftsinitiative Eifel möchte Ostbelgien diese Kooperation im Eifel-Ardennen-Raum vertiefen und weiter ausbauen. Getragen wird sie von zehn Kreisen in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz, acht Wirtschaftskammern und 53 Kommunen. 2005 hatten die Partner auf Initiative der Industrie- und Handelskammern Aachen, Koblenz und Trier in der „Bitburger Erklärung" ihre Zusammenarbeit bekundet.

Foto: Jürgen Lange

II *Die Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens verstärkt die Zukunftsinitiative Eifel.*

Region ohne Grenzen

Mit der „Vogelsanger Erklärung" wird die bereits praktizierte grenzübergreifende Kooperation bekräftigt, eine gemeinsame wirtschaftliche Entwicklung der Gesamtregion voranzutreiben. Mittelfristig erwartet wird auch ein Beitritt Luxemburgs, das bereits mit Beobachtern an der Zukunftsinitiative Eifel teilnimmt. Die Bundes- und Landesgrenzen stellen „für die Eifel als einheitliche Wirtschaftsregion künstliche Grenzen dar, die einer gemeinsamen wirtschaftlichen Entwicklung der Gesamtregion in vielen Bereichen noch entgegenstehen", heißt es in der Präambel der „Vogelsanger Erklärung". Dabei verstehe sich der Eifel-Ardennen-Raum als eine Region ohne Grenzen. Ziele sind die Anerkennung als zusammengehörige Wirtschaftsregion und die Verständigung auf eine länder- und staatsübergreifende Entwicklung. „Die Eifel stellt eine regionale Einheit dar", würdigte Lambertz die Erklärung. Die Eifel habe eine Dynamik entwickelt, die international zur Kenntnis genommen werde.

Die regionale Kooperation müsse weiter in den Vordergrund gestellt werden, würdigte Ministerialdirigent Michael Deitmer als Vertreter der NRW-Landesregierung auch in Namen seiner rheinland-pfälzischen Kollegen, und avisierte weitere Fördermittel: „Die Regionen punkten, nicht Kommunen für sich alleine." Die Zukunftsinitiative Eifel sei auf dem richtigen Weg.

Die soll im nächsten Jahr auch organisatorisch besser strukturiert werden mit Vorstand, Kuratorium und Präsidium, kündigt Ingrid Poth als Sprecherin der fünf Handlungsfelder an. Erstmals noch in diesem Jahr soll ein „Eifel-Ardennen-Preis" verliehen werden an Persönlichkeiten, die sich um die Region verdient machen. Erstmals zur Eifelkonferenz 2009 in Prüm wird auch ein „Eifel-Award" vergeben, der beispielhaftes Engagement und vorbildliche Initiativen in und für den Eifel-Ardennen-Raum würdigt.

(Jürgen Lange, Stolberger Zeitung)

QM-CONSULTING GMBH
Komplett-Betreuung bundesweit
seit 1996
ZERTIFIZIERUNG ISO 9001
Aufbau und Pflege von:
- Qualitäts-Management
- Umwelt-Management
- Arbeits-Sicherheit
- CE-Kennzeichnung

Industriestraße 9
D-52457 Aldenhoven
Tel. 02464/905247
Fax 02464/905248
E-Mail: karl-heinz.menten@haarmann-gruppe.de
www.qm-consulting-gmbh.de

Aktionstag Faszination Automotive:

Automobilzulieferer in NRW laden Schüler ein

Technik „zum Anfassen" gab es beim landesweiten Aktionstag „Faszination Automotive NRW" im September. 47 Automobilzulieferunternehmen in Nordrhein-Westfalen öffneten ihre Pforten, um Schülern einen Einblick in die Möglichkeiten einer Beschäftigung im Automobilsektor zu geben. Der Aktionstag wurde von den Industrie- und Handelskammern in NRW im Rahmen der Initiativen Automotive Rheinland und Automotive Netzwerk Südwestfalen organisiert. Ziel war es, Schülerinnen und Schülern zu demonstrieren, dass NRW interessante Arbeitsplätze im Bereich der Automobilindustrie zu bieten hat.

Nordrhein-Westfalen ist einer der bedeutenden Automobilstandorte in Deutschland. Rund 700.000 Pkw und Nutzfahrzeuge bringen nordrhein-westfälische Produzenten jährlich auf den Weltmarkt. Hinzu kommen Anhänger, Aufbauten und Kraftfahrzeugteile sowie Zubehör.

Ein Drittel der deutschen Automobilzulieferer haben Sitz in NRW

Mit mehr als 800 Unternehmen und etwa 200.000 Beschäftigten ist die Automobilindustrie – dazu zählen Hersteller- und Zulieferunternehmen – eine der wichtigsten Branchen in Nordrhein-Westfalen. Neben so genannten Original Equipment Manufacturers (OEM) wie Ford in Köln, Daimler in Düsseldorf und Opel in Bochum, spielen in der „Golden League" der Automobilindustrie auch andere NRW-Betriebe eine Rolle. So zum Beispiel die „Veredler" wie Karmann in Rheine, Brabus in Bottrop und AC Schnitzer in Aachen oder international renommierte Zulieferer wie ThyssenKrupp Automotive, Kolbenschmidt Pierburg, Schmitz Cargobull, Hülsbeck und Fürst, Erbslöh, Visteon und Delphi. Rund ein Drittel aller deutschen Automobilzulieferer haben ihren Sitz in NRW. Außerdem gesellen sich zahlreiche automobilbezogene Forschungsinstitute, Technologiezentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt Automotive hinzu.

Foto: Wendland

II *Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftshauptschule Übach-Palenberg und ihr Schulleiter Johannes Nellißen (3. v. r.) informieren sich bei Ullrich Petschke (1. v. r.), LBBZ GmbH, über die Möglichkeiten der Lasertechnik.*

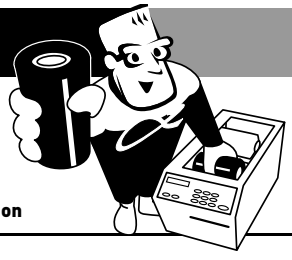
Wichtige Zulieferer gibt es in unserer Region

Weltweit führende Unternehmen im Bereich Motorenforschung und -entwicklung haben ihren Sitz in und um Aachen, die FEV Motorentechnik GmbH, die Gesellschaft für Industrieforschung GmbH (GIF) oder die Meta-Motorentechnik GmbH, um nur die größten zu nennen. Hinzu kommen zahlreiche kleine Zulieferunternehmen, ohne die sich auf den Straßen der Welt nicht viel bewegen würde. So zum Beispiel auch die LBBZ Laserbearbeitungs- und Beratungszentrum GmbH in Geilenkirchen, die Millionen Nockenwellen für viele Pkw aus dem Hause Volkswagen, Audi, SEAT und BMW mit Hilfe von Laser-Fertigungstechnologien produziert. „Wir nutzen den Automotive Aktionstag, um auf uns aufmerksam zu machen, damit wir auch in Zukunft genügend Fachkräfte als Mitarbeiter gewinnen können", begründet Ulrich Berners, Geschäftsführer der LBBZ GmbH, seine Teilnahme.

Thermotransfer-Etikettendruck alpharoll

Drucksysteme · Fachservice · Ersatzteile
Etiketten · Farbbänder
umfangreiche Lagerhaltung · schneller Lieferservice

alpharoll– Ihr Spezialist für Thermotransfer-Etikettendruck und Automatische Identifikation



Telefon 0241/90 39 039
info@alpharoll.com
www.alpharoll.com

Werbekunden

Möchten auch Sie werben mit maximalem Wirkungsgrad und minimalen Streuverlusten?

- ab 25,-€/Monat
- mit bewegtem Bild in HDTV
- trennscharfe Zielgruppenauswahl
- hohe Akzeptanz innerhalb Ihrer Zielgruppe

Standortpartner

Möchten auch Sie neue Erlöspotentiale generieren und Ihre Eigendarstellung optimieren?

- Umsatzsteigerung
- zentrale Steuerung der Kundenkommunikation in Ihren Geschäftslokalen
- Unterhaltung für Ihre Kunden
- optimierte Eigendarstellung

mainStream media solutions

Tel.: 0241 / 47 57 09 - 0
E-Mail: info@mainstream-media.de
Internet: www.mainstream-media.de

mainStreamTV inStore media digital Signage

Business, Bälle, Baustelle

Während die Profis in Rostock gastierten, war in Aachen für Partner, Sponsoren und Unternehmen der Region brunchen angesagt. Knapp 300 Gäste waren der Einladung der Alemannia ins VIP-Zelt am Tivoli gefolgt.

„Wir freuen uns sehr, dass Sie so zahlreich den Weg zu uns gefunden haben, um mit uns einen interessanten und unterhaltsamen Tag zu verbringen", hieß Bereichsleiter Marketing & Services Thomas Korr die Gäste willkommen, die die Alemannia mit Unterstützung der IHK Aachen zum Business-Brunch eingeladen hatte. Geschäftsführer Frithjof Kraemer und Ex-Alemanne Erik Meijer nahmen die Geladenen persönlich in Empfang, bevor es für die Verantwortlichen zum Talk auf die Bühne ging, um Alemannias sportliche und wirtschaftliche Perspektiven und die Rolle des Vereins in der Region vorzustellen.
Den Auftakt machte Kraemer zusammen mit dem Hauptgeschäftsführer der IHK Aachen, Jürgen Drewes. Unter Moderation von WDR-Reporter Stephan Kaussen beleuchteten die beiden schwerpunktmäßig Alemannias wirtschaftliche Bedeutung für Stadt und Kreis. „Die Alemannia ist ein Aushängeschild für Aachen und die Region. Durch den Neubau des Stadions gewinnt Alemannia Aachen und der Standort Aachen weiter an Bedeutung", erklärte Drewes, der als Besitzer einer Dauerkarte im Stehplatzbereich auch um Alemannias familiäres Flair weiß.
Nachdem Kraemer im Gespräch mit Kaussen Alemannias Vorhaben und Planungen insbesondere bezüglich des neuen Tivoli dargelegt und Franz-Wilhelm Hilgers, Schatzmeister der Alemannia und Vorstandsmitglied der Aachener Bank, mit Erik Meijer die positive Entwicklung der Tivoli-Anleihe geschildert hatten, bot sich für die Gäste die Gelegenheit, sich bei einer Baustellenführung ein Bild von den Arbeiten am neuen Tivoli zu machen.

DEUTSCHES AUSSCHREIBUNGSBLATT
– vormals BUNDESAUSSCHREIBUNGSBLATT –
DEUTSCHES AUSSCHREIBUNGSBLATT *Spezial*

Sparen Sie Zeit!

Aufträge per E-Mail oder per Fax

Aktuelle Aufträge speziell für Ihre Branche bequem per E-Mail oder per Fax

- ▶ Zeitersparnis – denn wir recherchieren für Sie
- ▶ Aufträge nach Maß – selektiert nach Branchen und PLZ-Bereichen
- ▶ Beim E-Mail-Service Zugriff auf elektronische Vergabeunterlagen

Infos unter:
deutsches-ausschreibungsblatt.de

Ganzer Kreis Heinsberg Regionalfördergebiet

Ab dem 1. Oktober ist der Kreis Heinsberg wieder flächendeckend Fördergebiet im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur". Alsdann können gewerbliche Investitionen für arbeitsplatzschaffende und -sichernde Maßnahmen mit nicht rückzahlbaren Zuschüssen unterstützt werden. Die Fördersätze belaufen sich auf zehn Prozent für mittlere und auf 20 Prozent für kleine Unternehmen nach der EU-Definition. Die Investitionszuschüsse sind direkt bei der NRW-Bank zu beantragen. Als „klein" gelten Unternehmen mit weniger als 50 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz oder einer Jahresbilanzsumme von höchstens zehn Millionen Euro. „Mittlere" Unternehmen sind solche, die weniger als 250 Mitarbeiter und einen Jahresumsatz von höchstens 50 Millionen Euro oder eine Jahresbilanzsumme von höchstens 41 Millionen Euro haben.

ahu-Hausmesse klärt über innovative Technologien zur Kontrolle des Grundwassers auf

Aachen. – Auf ihrer Hausmesse informierte die ahu AG am 28. August etwa 30 Wasserversorgungsexperten aus Nordrhein-Westfalen, Hessen und Luxemburg über die neusten Mess- und Informationstechnologie für den Grundwasserschutz. Unterstützt wurde die ahu dabei von dem Messtechnikunternehmen HT Hydrotechnik aus Obergünzburg und dem Münchener Spezialhersteller von Software ZEBRIS.
Die auf der Messe vorgestellten Technologien erfassen den Stand und die Qualität des Grundwassers automatisch. Weiterhin ermöglichen sie, diese Messdaten per Fernübertragung ins Internet zu stellen und sie dadurch von jedem beliebigen Ort auswerten zu können.
Andreas Zervas von der SWK Aqua GmbH Stadtwerke Krefeld betont, dass sowohl im Inwie auch im Ausland die Notwendigkeit dieser innovativen Technologien steige, da der Anspruch an schnelle und qualitative Daten hoch sei.
Die ahu AG mit Sitz in Aachen berät neben privaten Kunden, öffentliche und gewerbliche Unternehmer zu Fragen der Wasser- und Bodenressourcen. Dabei stehen besonders der Schutz, die Sanierung und Bewirtschaftung von Wasser und Boden im Vordergrund.

@ www.ahu.de

Foto: ahu

Auf ihrer Hausmesse informierte die ahu AG etwa 30 Wasserversorgungsexperten aus Nordrhein-Westfalen, Hessen und Luxemburg.

Heimbach Filtration GmbH erwirbt argentinisches Unternehmen

Düren. – Die Heimbach Filtration GmbH, Hersteller von Filtermedien für die industrielle Entstaubung und zur Fest-Flüssig-Trennung, hat eine Mehrheitsbeteiligung an einem argentinischen Unternehmen erworben und sich damit den Marktzugang in Südamerika gesichert.
Die Filt-Man S.A. mit Sitz in Buenos Aires, ergänzt mit ihrem ähnlich strukturierten Produkt-Portfolio das Angebot der Heimbach Filtration GmbH. Diese Transaktion unterstützte die IMAP M&A Consultants AG aus Mannheim.
„Die Globalisierung der Märkte erfordert die Präsenz an logistisch wichtigen Standorten. Das haben wir bei Heimbach früh erkannt und setzen konsequent auf den weltweiten Ausbau unserer Aktivitäten. Mit dem Erwerb der Filt-Man S.A. forcieren wir jetzt auch unser Engagement in Lateinamerika", fasst Eckehard Köhler, Geschäftsführer der Heimbach Filtration GmbH, das Engagement seines Unternehmens in Südamerika zusammen.

@ www.heimbach.com

Martens neuer Grünenthal-Geschäftsführer

Aachen. – Mit Wirkung zum 1. August übernahm Kai Martens die Leitung des Geschäftsbereichs Deutschland von Grünenthal. Martens wechselte damit von Merck Serono in Genf zur Aachener Grünenthal GmbH.
Nach seiner Approbation als Arzt und einer Zusatzausbildung in Betriebswirtschaft und Marketing begann Martens seine Laufbahn zunächst bei Janssen-Cilag. Er arbeitete dort erfolgreich als Produktmanager und Business Unit Director im deutschen Markt und erwarb internationale Erfahrung als Executive Director Europe. Nach seinem Wechsel zur Serono GmbH wurde der gebürtige Hamburger zum General Manager Deutschland ernannt, bevor er auf die Position des Head of Strategy & Management Processes für Merck Serono nach Genf wechselte.
Grünenthal ist Experte für Arzneimittel in Schmerztherapie und Gynäkologie sowie Vorreiter für intelligente, anwenderfreundliche Darreichungsformen. Das 1946 gegründete Unternehmen beschäftigt in Deutschland rund 1.900 Mitarbeiter.

@ www.gruenenthal.de

Firma Gerhard Neuefeind feiert 75. Geburtstag

Würselen. – Die Dipl. Ing. Gerhard Neuefeind GmbH schaut auf 75 Jahre erfolgreiches Bestehen zurück.
Das mittelständische Unternehmen mit rund 140 Mitarbeitern wurde 1933 von Gerhard Neuefeind als Fachbetrieb für Wärmewirtschaft in Aachen gegründet. Heute ist die Firma auf die Planung und den Bau industrieller Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlagen mit Regeltechnik spezialisiert.
Mit der 2002 eingeführten Beteiligung aller Mitarbeiter an dem Unternehmen orientiert sich Neuefeind an moderner Unternehmensführung.
Lothar Friedrich, Enkel des Gründers und seit 1991 Geschäftsführer, ist stolz darauf, dass nach eigenem Bekunden alle namhaften Großunternehmen der Region Kunden der Firma seien.

@ www.neuefeind.de

→ JUBILÄEN – 25 Jahre

- Ewald Schulz, Herzogenrath
- Heinz Alfred Klopsch, Düren
- Hamacher & Wexel GmbH, Euskirchen
- Peter Urban, Jülich
- Herpertz Präzision B. Herpertz GmbH & Co. KG, Düren

Konzener Landschafts- und Gartenbaubetrieb wird 75 Jahre alt

Monschau. – Der Landschafts- und Gartenbaubetrieb Gebrüder Pauls OHG blickt auf 75 erfolgreiche Geschäftsjahre zurück.
1933 gründete Peter Gillessen einen Gartenbaubetrieb, der 1980 von Willi Pauls übernommen wurde. Im Jahr 1994 ging der Betrieb an Stefan und Bernhard Pauls über. Inzwischen umfasst das Familienunternehmen 12.000 Quadratmeter Betriebsfläche und beschäftigt 45 Mitarbeiter. Eine weitere Expansion ist für die Zukunft bereits ins Auge gefasst. Das Einzugsgebiet des Betriebes reicht bis in die Rheinschiene, und in Belgien verzeichnet man ein kontinuierliches Wachstum der Aufträge.

@ www.pauls-ohg.de

WIRTH-Geschäftsführer zum Ehrenrichter ernannt

Erkelenz. – Der hauptverantwortliche Geschäftsführer der WIRTH GmbH, Christoph Kleuters, wurde mit Wirkung vom 22. September zum ehrenamtlichen Richter am Finanzgericht Köln gewählt. Kleuters wird dieses Amt für die Amtsperiode 2008 bis 2013 inne haben.

Foto: WIRTH GmbH

Christoph Kleuters

NuvoResearch lässt sich in Aachen nieder

Aachen. – Das kanadische Pharmaunternehmen Nuvo Research Inc. hat in Aachen ein Büro des deutschen Tochterunternehmens Dimethaid GmbH zur Koordination seiner Aktivitäten in Deutschland und Europa eröffnet. Gründe für einen Standort in der Region Aachen waren zunächst die zentrale Lage in Europa, aber auch bereits ansässige Pharmaunternehmen. „Für die Stadt Aachen sprach die gute verkehrliche Anbindung und die Nähe zu den Niederlanden, wo wir bereits mit Kooperationspartnern in Kontakt stehen", so Vorstand Dr. Henrich Guntermann. In Aachen startet der Mediziner zunächst alleine, mittelfristig werden drei Mitarbeiter beschäftigt sein. Weltweit hat das Unternehmen etwa 100 Beschäftigte.
Im Fokus der Forschung steht für das 1983 noch als „Clark Pharmaceutical Laboratories Ltd." gegründete Unternehmen die Entwicklung therapeutischer Produkte mit minimalen Nebenwirkungen. Dies erfolgt durch neuartige Technologien zum einen durch eine gezielte Wirkstofffreisetzung über die Haut, zum anderen über neue Medikamente zur Regulation des Immunsystems. Nach der erfolgreichen Zulassung eines Produkts zur Behandlung von Osteoarthritis auf dem kanadischen Markt sowie in einigen europäischen Ländern, soll nun für das Folgeprodukt eine Zulassung für den wichtigen US-amerikanischen und gesamten europäischen Markt beantragt werden.
Neben der Zentrale in Toronto verfügt das Unternehmen bereits über Produktionsstandorte im kanadischen Montreal und in Wanzleben, Sachsen-Anhalt, sowie über eine Forschungs- und Entwicklungsabteilung in San Diego, Kalifornien.

@ www.nuvoresearch.com
www.dimethaid.de

Foto: AGIT mbH

Dr. Helmut Greif (Geschäftsführer AGIT mbH), Verena Kienzle (Regionalmarketing und Ansiedlung, AGIT mbH), Dr. Henrich Guntermann (Vorstand Nuvo Research) und Winfried Kranz (Investorenberatung, AGIT mbH) bei der offiziellen Begrüßung der Firma Nuvo Research in Aachen (v.l.).

Einsatz für Gerechtigkeit und sozialen Frieden

Aachen. – Engagierter Einsatz für Gerechtigkeit und sozialen Frieden ist für den Unternehmer Georg Bielfeldt seit Jahren eine Selbstverständlichkeit. Dafür wurde er jetzt mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik geehrt.
Als Handelsrichter beim Landgericht Aachen von 1992 bis Ende Juni 2008 sowie als ehrenamtlicher Richter am Arbeitsgericht von 1991 bis 2007 habe der Geehrte maßgeblich zur Stärkung des Vertrauens in den Rechtsstaat beigetragen, betonte Landgerichtspräsident Dr. Stefan Weismann, der die Auszeichnung im Namen des Bundespräsidenten überreichte. Als Vorstandsvorsitzender der Aachener Quip AG hat der studierte Betriebswirt außerdem die Baesweiler Tafel initiiert, deren Angebote für Bedürftige bis heute maßgeblich durch das Unternehmen unterstützt werden.

Görtz startet neues Fashionkonzept

Foto: Ludwig Görtz GmbH

Angesagte Marken wie Converse oder Buffalo bietet die Fashion-Welt der neuen Görtz-Filiale in Aachen.

Aachen. – Jetzt groß in Aachen: Die Hamburger Ludwig Görtz GmbH eröffnete an der Adalbertstraße 53 - 55 in Aachen einen 1.400 Quadratmeter großen Store und feierte damit Premiere ihres neuen Geschäftskonzeptes. Die Aachener erwartet bei Görtz internationale Schuh- und Accessoiremode, präsentiert in verschiedenen Stilwelten.

„Unser Ziel ist es, anspruchsvolle Schuh- und Accessoire-Kollektionen für alle modisch Interessierten zugänglich zu machen", erklärt Christoph von Guionneau, Vorsitzender der Geschäftsführung der Ludwig Görtz GmbH. „Deshalb haben wir ein neues Konzept entwickelt, das auch Beratung und Service in den Mittelpunkt stellt."

Das neue Görtz-Geschäft unter der Leitung von Krister Herrmann bietet auf zwei Etagen Schuhe und Accessoires für Damen, Herren, Jugendliche und Kinder. Gemeinsam mit dem Görtz Architektur- und Designbüro konzipierten die Architekten Schwitzke & Partner das Geschäft als modernes Loft mit verschiedenen Stilwelten. Unterschiedliche Wandgestaltungen, Fußböden und Einrichtungen grenzen die einzelnen Bereiche optisch von einander ab. Exklusive Shop-in-Shops ergänzen das Einkaufserlebnis.

In Aachen ist Görtz seit 1989 mit einem Görtz 17 Shop an der Krämerstraße vertreten.

@ www.goertz.de

Gissler & Pass mit neuer Offsetdruckerei

Jülich. – Mit der neu erbauten Offsetdruckerei und dem Einstieg ins XXL-Format hat die Gissler & Pass GmbH ihr Leistungsprofil für Verpackungen und Displays erweitert.

Der Jülicher Wellpappen-Spezialist setzt mit der Anlage an der Dürener Straße neue Maßstäbe: Die Installation zweier XXL-Druckmaschinen ist bisher einzigartig im europäischen Verpackungsdruck. Mit 15 Millionen Euro ist dies zudem die größte Investitionssumme in der 126-jährigen Firmengeschichte. Neben einer bestehenden Druckmaschine fanden in der 4.500 Quadratmeter großen Halle die zwei neuen Großformat-Druckmaschinen Platz. Die Kombination der Druckmaschinen ermöglicht eine höhere Fertigungskapazität und Flexibilität sowie eine Verringerung der Rüstzeiten.

Das Unternehmen beschäftigt insgesamt 500 Mitarbeiter in fünf Werken – vier im Stadtgebiet Jülich und eins in Rodenberg, Hannover. Im Geschäftsjahr 2007 erwirtschaftete Gissler & Pass einen Umsatz von circa 90 Millionen Euro.

@ www.gissler-pass.de

Foto: Gissler & Pass GmbH

(v.l.) Drucker Sascha Nelles, die beiden Geschäftsführer Herbert Breuer und Thomas Gissler-Weber sowie Azubi Konstantin Krutsch auf der neuen XXL-Druckmaschine.

Stahlbau Gefühl

Der Blick auf das fertige Gebäude - das Gefühl der ersten Schritte durch den neuen Eingangsbereich. Innovativ, individuell - **Ihr neues Gebäude von Peter Dammer Stahlbau.**

Die Firma Peter Dammer ist seit Jahrzehnten ein zuverlässiger Partner, wenn es darum geht, kundenindividuelle Wünsche im Stahlhochbau vom Bauantrag über Statik bis zur Bauleitung und Ausführung alles aus einer Hand wirtschaftlich, sicher, innovativ und termingerecht zu erfüllen.

peter dammer
Peter Dammer GmbH & Co. KG
Industriestr. 3 · D-41334 Nettetal
Tel.: 0 21 57 . 12 97 0 · Fax: 0 21 57 . 12 97 88
info@dammer.de · www.dammer.de

75 Jahre Elektro Mundt

Heinsberg. – Seit 75 Jahren ist die Elektro Mundt KG an der Lambertusstraße in Dremmen erfolgreich in den Bereichen Radio, Fernsehen, Elektrogeräte, Lampen und Leuchten, Elektro-Installationen und Reparaturen tätig. Der Betrieb wurde am 1. Oktober 1933 von Elektromeister Hugo Mundt gegründet. Zum Jahresbeginn 1974 erfolgte die Betriebsübernahme durch Elektromeister Heinz Mundt und Radio- und Fernsehtechniker Theo Mundt.

Seit dem 1. Januar 2001 wird die Elektro Mundt KG in der dritten Generation von Elektromeister Christoph Mundt geführt.

Stocko expandiert in Hellenthal

Hellenthal. – Die 1901 gegründete Stocko Contact GmbH & Co. KG baut ihre Produktion in Hellenthal aus. Gleichzeitig schließt sie die Niederlassung in Malmedy/Belgien. 40 der belgischen und 40 neu eingestellte Mitarbeiter beginnen ihre Arbeit im ersten Halbjahr 2009 in Hellenthal. Weiterhin errichtet Stocko für zwei bis drei Millionen Euro eine neue Produktionshalle auf dem Firmengelände in Hellenthal.
Seit Herbst 2007 verändert Stocko seine Unternehmensstruktur, um wettbewerbsfähig bleiben und den Standort Hellenthal sichern zu können. Mit der Zusammenlegung der beiden Werke entfällt der Zeit- und Kostenaufwand für den Transport der Teile zwischen den Niederlassungen.
In Malmedy wurden die in Hellenthal produzierten Einzelteile zusammengefügt und mussten anschließend nach Hellenthal zurücktransportiert werden, um von dort an Kunden verteilt zu werden.
Stocko stellt Teile für technische Geräte in Haushalt, Industrie und Automobilindustrie her. Die Niederlassung in Hellenthal ist auf Steckverbinder, deren Gehäuse und Kontakte spezialisiert. Neben der Niederlassung in Hellenthal produziert Stocko auch in Andlau/Frankreich und Sokolov/Tschechien. Der Hauptsitz der Firma ist in Wuppertal.

Hohe Energiepreise bedrohen Textilbranche

Düren. – Beim Branchengespräch der Textil- und Bekleidungsindustrie in Düren überlagerte ein Problem alle anderen: die steigenden Energiekosten. „Wir hatten ein paar gute Jahre. Die gute Auftragslage und die Maßnahmen zur Einsparung von Energie haben uns geholfen, die Preissteigerungen aufzufangen. Doch jetzt sinken die Margen dramatisch." So schilderte der Vorsitzende der Rheinischen Textilindustrie, Rolf A. Königs, NRW-Wirtschaftsministerin Christa Thoben die aktuelle Lage. Karlo Sattler von der IG Metall Bezirksleitung NRW befürchtet, dass viele Textilbetriebe den Preisdruck nicht überleben werden.
Deutlich wird das Energiepreisproblem am Beispiel der Heimbach GmbH & Co. KG in Düren, die Gastgeber des Branchengesprächs war. Geschäftsführer Klaus Huneke rechnete vor, dass alleine die Stromkosten in den vergangenen Jahren um 35 Prozent gestiegen sind. Macht bei Heimbach zwei Millionen Euro Mehrausgaben im Jahr für Strom und Gas. Bei einem Umsatz von 100 Millionen Euro schrumpft damit die Marge um zwei Prozent. Energiesparmaßnahmen seien weitgehend ausgereizt, sagte Huneke. Dennoch wird das Unternehmen in diesem Jahr weitere 700.000 Euro in kleinere Maßnahmen investieren.
Die Wirtschaftsministerin bat die Unternehmen um Geduld. Es seien bereits viele Maßnahmen auf den Weg gebracht worden, um den Wettbewerb im Energiesektor zu verstärken. Zusätzlich sei zu prüfen, ob die politischen Vorgaben ausreichend seien. Die Branche warnte jedoch davor, dass ihr der Atem ausgehe. Branchensprecher Königs forderte, dass in den nächsten sechs Monaten dringend etwas geschehen müsse, um nicht Existenzen und damit auch Arbeitsplätze aufs Spiel zu setzen.

Mittelstand im „Förderloch" der Innovationspolitik

Ein weiteres Thema des Treffens war die europäische Förderpolitik. Vor allem bei Innovationen gebe es Lücken in der Gesetzgebung. Die EU definiert „kleine und mittlere Unternehmen" als Betriebe mit maximal 200 Beschäftigten. Das aber bedeute vor allem für deutsche mittelständische Unternehmen, dass sie bei der Innovationsförderung außen vor blieben, weil die Mitarbeiterzahl über der von der EU festgelegten Grenze liege. Diese Betriebe seien aber zu klein, um eigene Forschungs- und Entwicklungsabteilungen zu unterhalten. Damit sei der Mittelstand von der Innovationsförderpolitik abgekoppelt. Die Regelung müsse aufgeweicht werden, forderte der Präsident der Nordwestdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie, Justus Schmitz. Gemeinsam mit seinen Branchenkollegen forderte er Wirtschaftsministerin Christa Thoben auf, bei der EU für eine Änderung einzutreten. Das sagte Thoben auch zu.
Kritik übten die Branchenvertreter der Textilindustrie auch an den vielen bürokratischen Hemmnissen. Heimbach-Geschäftsführer Huneke nannte dabei Neuentwicklungen als Beispiel. Durch die Bürokratie sei ein Vorlauf von zwölf Monaten erforderlich. Dies sei aber bei einem durchschnittlichen Produktzyklus von nur drei Jahren viel zu lang. *(hhs)*

Foto aus der Produktion von Heimbach:
Bei der Heimbach GmbH & Co. KG in Düren werden technische Textilien und Bespannungen für Papiermaschinen hergestellt. Stetig steigende Energiekosten belasten das mittelständische Familienunternehmen mit zwei Millionen Euro Mehrkosten pro Jahr.

Foto: Helga Hermanns

mainStream media solutions: Werbespots in Aachener Bussen

Aachen. – Im Fokus der aktuellen Marktbearbeitung steht für die Aachener mms mainStream media solutions GmbH die Eigenentwicklung „inStore media", auch bekannt als „Digital Signage". Dabei werden hochauflösende HD-Displays in den Geschäftslokalen der Standortpartner platziert, auf denen neben einem Unterhaltungsprogramm namens „mainStreamTV" und der Eigendarstellung des Standortpartners auch Werbespots von Drittunternehmen ausgestrahlt werden können. Werbekunden haben die Möglichkeit, durch Wahl geeigneter Standorte für die Ausstrahlung ihrer Werbespots in HD-TV, ihre Werbebotschaft fast ausschließlich der eigenen Zielgruppe zu präsentieren. Gleichzeitig ist es möglich, die übermittelte Werbebotschaft ständig zu variieren. Das generelle Interesse beim Betrachter wird dadurch gefördert, dass stets aktuelle Informationen, wie Nachrichten aus Politik, Wirtschaft und Sport, mit regionalen Neuigkeiten gemischt und in hoher Bildqualität präsentiert werden.

Der neueste Erfolg von mainStream media ist die Zusammenarbeit mit der ASEAG. Zielsetzung ist, allen interessierten Gewerbetreibenden und Unternehmen die Option zu bieten, sich innerhalb der Busse dem Fahrgast zu präsentieren.

@ www.mainstream-media.de

Foto: mainStream

Hochauflösende Displays der Firma mainStream können in Büros und Geschäftsräumen platziert werden.

Brunn wird neuer CEO für Takedas Europazentrale

Aachen. – Seit dem 8. September ist Dr. Erich Brunn Chief Executive Officer (CEO) von Takeda Pharmaceuticals Europe Limited (TPEU) in London. Brunn war für sieben Jahre Geschäftsführer der deutschen Tochter Takeda Pharma GmbH mit Sitz in Aachen. Neuer Geschäftsführer von Takeda Pharma in Aachen wird Axel Mau.
TPEU organisiert als die Europazentrale des japanischen Pharmaunternehmens von Takeda Pharmaceutical Company Limited, Osaka, die sechs europäischen Niederlassungen. Takeda beabsichtigt, seine Präsenz auf dem europäischen Markt weiter zu steigern.

@ www.takeda.de

Foto: Takeda

Axel Mau wird neuer Geschäftsführer der Takeda Pharma GmbH in Aachen.

ene't GmbH mit neuer Anschrift

Hückelhoven. – Die ene't GmbH, Partner für Energiemarkt bezogene Informationen, befindet sich seit ihrer Gründung im Jahr 2002 auf einem stetigen Wachstumskurs. Der Mitarbeiterstamm erweitert sich kontinuierlich mit der steigenden Zahl der Kunden. Diese Entwicklung mündete nun im Bezug eines eigenen Firmengebäudes an der Weserstraße, das die Präsenz am Heimatstandort Hückelhoven stärkt.

@ www.enet.eu

Schwimmteichbauer bei Gala Bau

Stolberg. – Die Gala Bau Peter Hacker GmbH, schon seit über 35 Jahren am Standort Stolberg, hat zurzeit den einzigen geprüften Schwimmteichbauer in der Region – deutschlandweit gibt es insgesamt zehn. Geprüfte Schwimmteichbauer sind in der Lage, selbstständig funktionierende Schwimmteiche der verschiedenen Kategorien zu errichten, wobei sie den Kunden ein hohes Maß an Kompetenz und Sicherheit bieten.
Mit ihrem geschulten Personal positionieren sich die Landschaftsbauunternehmen exklusiv am Schwimmteich-Markt.

@ www.galabau-hacker.de

Schlüsselfertigbau
Hallenbau

Giesers. Vielseitigkeit
ist unser Programm!

Unter www.giesers.de haben wir für Sie sehenswerte Hallen und Objekte in höchst unterschiedlicher Art, Gestalt und Nutzung zusammengestellt. Nutzen Sie unsere Online-Kalkulation für eine erste Kostenabschätzung Ihres Bauvorhabens. Nehmen Sie Maß!

Giesers

Giesers Stahlbau GmbH
Isarstraße 16 · 46395 Bocholt
Telefon 0 28 71/28 28 00
Telefax 0 28 71/28 28 28
E-Mail info@giesers.de
www.giesers.de

Jobmotor der deutschen Wirtschaft

Zeitarbeit nimmt in unserer modernen Dienstleistungsgesellschaft eine immer wichtigere Rolle ein. Einerseits ist es für Unternehmen von Vorteil, da sie ihr Personal gemäß der Nachfrage anpassen können, andererseits kommen oftmals auch Langzeitarbeitslose mit schlechter Perspektive auf dem Arbeitsmarkt wieder zu einem Job.

Das Kundenunternehmen profitiert von der Zeitarbeit insbesondere bei Nachfragespitzen, da hier keine regulären Arbeitskräfte gesucht und eingestellt werden müssen. Bei Nachlassen der Nachfrage können Entlassungen des eigenen Personals verhindert werden. Im Weiteren spart das Kundenunternehmen Kosten für das Bewerbungsverfahren inklusive der Werbung, bei der Personalabteilung und dem Personalhandling. Da das Zeitarbeitsunternehmen bei Ausfall des Zeitarbeiters z.B. durch Krankheit entweder nicht bezahlt wird bzw. Ersatz stellen muss, ergeben sich auch hier Einsparungen für das Kundenunternehmen. Es ist außerdem nicht verpflichtet, den eigenen Tarif zu zahlen, sondern nur den mit dem Zeitarbeitsunternehmen vereinbarten Preis und braucht keine Kündigungsfristen einzuhalten oder Abfindungen zu zahlen.

Umdenken beim Outsourcing

Eine andere Möglichkeit für Unternehmen, Kosten zu sparen, kann das so genannte Outsourcing sein. Gemeint sind hier alle Aktivitäten, die zu einer Verlagerung von Leistungs- oder Teileerstellungen nach außen führen. Vorteile können unter anderem eine Kostenreduktion, eine verbesserte Kostenkontrolle und Konzentration auf das Kerngeschäft des Unternehmens sein. Die Tendenz zum Outsourcing ist laut einiger Analysten noch nicht an ihrem Höhepunkt angelangt. Dennoch lässt sich zunehmend auch eine Abkehr beobachten. Viele Unternehmen haben festgestellt, dass sich zwar unmittelbar Kosten reduzieren lassen, es aber mittelfristig und langfristig trotzdem teurer wird. Die Motivation für Outsourcing verlagert sich zunehmend von einer reinen Kostenorientierung zu einer Qualitäts-, Wachstums- und Innovationsorientierung.
Bei der Zeitarbeit wird von gewerkschaftlicher Seite bemängelt, dass weniger Zeitarbeitsplätze geschaffen als reguläre Arbeitsplätze ersetzt werden, da Unternehmer Arbeitskräfte rationeller einsetzen können. Diese These ist umstritten. Einige Ökonomen vermuten, dass zahlreiche zusätzliche Arbeitsplätze entstehen, weil Unternehmen ein geringeres Risiko eingehen und daher schneller einstellen. Dadurch würden in Situationen Leute eingestellt, in denen man ansonsten mit Überstunden oder Preissteigerung auf die gestiegene Nachfrage reagiert hätte. Mittlerweile sind Zeitarbeitskräfte in allen Wirtschaftszweigen und mit allen Qualifikationen vertreten, im kaufmännischen als auch im gewerblichen Bereich. Im Jahr 2006 wurden 556 202 Leiharbeiter in Deutschland beschäftigt.

TimeFlex GmbH

Personaldienstleistungen

Suchen Sie ein zuverlässiges und seriöses Zeitarbeitsunternehmen?

Dann sind Sie bei uns an der richtigen Adresse.

WIR sind ein führendes Unternehmen im Bereich der kaufmännischen und gewerblichen Personaldienstleistung in der Region Aachen und Umgebung.

WIR bieten Ihnen:
- ✓ Qualifizierte, motivierte und erfahrene Mitarbeiter
- ✓ Günstige Verrechnungssätze
- ✓ Schnelle Reaktionsfähigkeit
- ✓ Genaue Anpassung an Ihr Anforderungsprofil
- ✓ Freundliches und einsatzbegeistertes Team

WIR helfen. Viel mehr als Zeitarbeit!

F.-W.-Raiffeisenstraße 7, 52531 Übach-Palenberg, Tel. 02451/941617, Fax. 02451/9124764
Internet: www.timeflex.info, E-Mail: job@timeflex.info

Der deutsche Zeitarbeitsmarkt ist stark fragmentiert. Die Zahl der Unternehmen wird auf über 7000 geschätzt. Deutschland gilt in der Leiharbeit-Branche als Entwicklungsland. In Deutschland sind nur etwa ein Prozent der arbeitenden Bevölkerung in Zeitarbeitsunternehmen beschäftigt. Die Zeitarbeit ist aber weiterhin auf dem Vormarsch. In Deutschland betrug der Inlandsumsatz der fünf größten Personaldienstleister 2006 über 3,2 Milliarden Euro. Seit dem 1. August gibt es in Deutschland außerdem den Ausbildungsberuf Personaldienstleistungskaufmann.

(Christiane Chmel)

djd-jobs in time

Know-how muss man kaufen. Personal kann man leihen.

Nutzen Sie die Vorteile, die START Ihnen bietet: Unsere Mitarbeiter sind nicht nur qualifiziert und motiviert, sie sind auch verfügbar – überall in NRW. Übrigens genau wie wir.

Wir unterstützen Sie bei der Personalauswahl. Und wenn Sie unsere Mitarbeiter fest einstellen wollen, machen wir Ihnen das so leicht wie möglich. START ist eben anders.

www.romen.de

START Zeitarbeit NRW GmbH
Jülicher Straße 369
52070 Aachen
Tel: 0241 16861-0
Fax: 0241 16861-29
aachen@start-nrw.de

START Zeitarbeit NRW GmbH
Kämergasse 27
52349 Düren
Tel: 02421 94809-0
Fax: 02421 94809-29
dueren@start-nrw.de

start ZEITARBEIT NRW

@ Alle Informationen auch im Internet: www.aachen.ihk.de

→ Kooperationsbörse

In der „Kooperationsbörse" veröffentlicht die Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) kostenlos Anzeigen von Unternehmen, die Kooperationspartner für eine zwischenbetriebliche Zusammenarbeit suchen. Anfragen bitten wir, unter Angabe der Kennziffer, per Brief, Fax oder E-Mail an die IHK Aachen, Janine Ploum, zu richten, die sie an die jeweiligen Inserenten weiterleiten wird. Eine gesamtdeutsche Kooperationsbörse des DIHK und aller IHKs ist auch via Internet abrufbar:

i Weitere Auskünfte erteilt Janine Ploum, Tel: 0241 4460-285, Fax: 0241 4460-149, E-Mail: janine.ploum@aachen.ihk.de

Besuchen Sie auch unsere internationale Geschäftskontaktbörse e-trade-center, die Internet-Börse der IHKs und AHKs: http://www.e-trade-center.com

@ www.kooperationsboerse.ihk.de/kdbdiht.asp
www.e-trade-center.com

Kammerbezirk

Ein mittelständischer Betrieb mit Sitz in Deutschland und Polen sucht bundesweit Kooperationspartner für eine Zusammenarbeit. Wir spezialisieren uns im Bereich Konstruktion und Produktion von individuellen Transport- und Ladungsträgern (Schwerpunkt: Automobil) sowie Herstellung von Drahtwaren und Spezialanfertigungen nach Ihren Anforderungen. Des Weiteren bieten wir auch ein breites Spektrum an Standard-Produkten wie: Aufsatzrahmen, Stapelbügel, Standard und klappbare EURO-Gitterboxen, Drahtgitterboxen usw. Testen Sie unsere Kompetenz und vertrauen Sie auf unsere langjährige Erfahrung.
AC-0110-08-D

Das HIRSCH CENTER Aachen steht auf Kooperationen! Hiermit möchte ich alle Gewerbetreibenden aus der EUREGIO ansprechen mit uns in Verbindung zu treten. Damit sollen sich alle Händler und Gewerke angesprochen fühlen, welche sich mit dem HIRSCH CENTER eine Kooperation vorstellen können. Angefangen von Ausstellungen, Promotionsaktionen, Werbemaßnahmen etc. steht das Center jedem Kooperationsweg grundsätzlich offen und möchte fester Bestandteil der Aachener Wirtschaft (sein) werden. AC-0210-08-D

Für die Vermarktung eines neuen Heizungssystems werden auftragsgemäß Handelsvertreter sowie Führungskräfte als Selbständige, die die Akquise betreiben wollen, gesucht. Ein Kurzlehrgang (1/2 Tag) beschert ernsthaften Interessenbekundern danach eine äußerst lukrative Partnerschaft. AC-0310-08-D

→ Existenzgründungsbörse

In der „Existenzgründungsbörse" veröffentlicht die IHK Aachen – kostenfrei – Anzeigen von Unternehmern, die einen Nachfolger oder aktiven Teilhaber suchen sowie von potenziellen Existenzgründern. Ausgeschlossen sind reine finanzielle Beteiligungen, Immobilien- und Unternehmensofferten sowie die Einschaltung Dritter (Makler, Berater etc.). Die Chiffre-Nummer beginnt mit dem Kfz-Kennzeichen des jeweiligen Kammerbezirkes. Eingehende Zuschriften leitet die IHK Aachen mit der Bitte um Kontaktaufnahme an Inserenten weiter. In diesen Schreiben sollten neben der Chiffre-Nummer auch Angaben für den Empfänger enthalten sein. Weitere Listen können Sie bei der Kammer einsehen oder im Internet abrufen

i Auskunft erteilen Michael Preuschl, Tel. 0241 4460-265, Stefanie Beck, Tel. 0241 4460-284, E-Mail: recht@aachen.ihk.de

@ www.nexxt-change.org
http://www.aachen.ihk.de,
Stichwort: Existenzgründung

Angebote

Nachfolger für Fahrradgeschäft im Raum Stolberg gesucht. Verkaufsfläche ca. 70 Quadratmeter, Werkstatt ca. 100 Quadratmeter. Die Werkstatt verfügt über einen separaten Eingang von der Rückseite. Kundenparkplätze sind vorhanden. AC-A-920-EX

Gut eingeführter Landgasthof/Hotel, zentral gelegen (Köln-Düsseldorf-Aachen) zu verkaufen. Unser gastronomisches Thema: Essen und Wein. Für unsere regionale und saisonale Küche genießen wir Anerkennung und sind ausgezeichnet. Der Restaurantbereich mit Kieferwinzerstube hat ca. 60 Sitzplätze. Ein Eventraum im italienischen Stil mit Deckengemälde, ein Eventraum im rustikalen Stil. Beide Räume ca. 80 Sitzplätze. Innenhof mit Winzersommergarten ca. 30 Sitzplätze. Komplett eingerichtete Küche und Lagerräume. Acht neue Gästezimmer, 15 Betten, Erweiterung möglich. Parkplatz. Zwei Privatwohnungen. Wir suchen ein Fach(Ehe)paar, aber auch Existenzgründer. Kapitalnachweis erforderlich. AC-A-921-EX

Gutgehendes Blumen- und Dekorations- Geschäft wegen Auswanderung abzugeben. Optimale Lage mit ausreichend Parkplätzen. Weit über die Stadtgrenzen bekannt. Guter Jahresumsatz. Optimal für Existenzgründer oder Filiale. AC-A-922-EX

Autowaschanlage und SB-Waschboxen-Anlage im Großraum Aachen/Düren. Der Autowaschbetrieb wurde modernisiert, ist gut eingeführt und liegt an einer stark befahrenen Straße im Stadtbereich. Gute Gelegenheit zur Existenzsicherung, als zweites Standbein etc.
AC-A-879-EX

Gut eingeführtes Einzelhandelsgeschäft mit Schreib- und Tabakwaren, Büro- und Schulbedarf, Bastel- und Dekoartikel, (Schule und Kindergarten in der Nähe), Presse sowie Postagentur und Goldankauf aus privaten Gründen abzugeben.
Warenumsatz p.a. 150.000 Euro, günstige Miete, eigene Parkplätze. Ablöse inklusive Ware 40.000 Euro plus Mehrwertsteuer.
AC-A-923-EX

Biete eingesessenes Babyfachgeschäft mit angeschlossenem Online-Handel als Vollexistenz im Kreis Heinsberg an. AC-A-924-EX

Nachfragen

Dipl.-Betriebswirt mit Schwerpunkt Marketing/Vertrieb sucht aktive Unternehmensbeteiligung, Geschäftsleitung/-führung oder Übernahme eines mittelständig geprägten Unternehmens im Bereich Produktion, Handel, Dienstleistung oder Beratung. Das Unternehmen sollte Entwicklungspotential besitzen und im Raum Aachen-Düren-Heinsberg-Köln-Düsseldorf ansässig sein. Biete 20 Jahre Berufserfahrung im Marketing und Vertrieb in der Konsumgüterindustrie sowie in der Werbung. Spezielle Kenntnisse in der Markenführung, Aufbau von Marken und Private Labels, strategisch und konzeptionell arbeitend, hohe Kundenorientierung, Führungserfahren, ziel-, leistungs- und kostenorientiert. AC-N-378-EX

→ Sie suchen einen Nachfolger? – Wir helfen Ihnen!

Wenn Sie Inhaber eines mittelständischen Unternehmens mit guter Performance sind und eine externe Nachfolgelösung in Betracht ziehen, dann zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren.
Mit unserem Nachfolger-Club steht ein Pool besonders qualifizierter Nachfolgekandidaten in den Startlöchern.

i Ansprechpartner bei der IHK Aachen sind Christoph Schönberger, Tel.: 0241 4460-261 und Sabrina Müller, Tel.: 0241 4460-104.

KÄLTE-KLIMA
WYSLUCH KÄLTE-KLIMATECHNIK
WIR BIETEN IHNEN:
■ Kälteanlagen ■ Kühlschränke
■ Klimaanlagen ■ Lüftungsanlagen
■ Wärmepumpen ■ Entfeuchtungstechnik
■ Kühl- & Tiefkühlzellen ■ Regeltechnik
AM BUSCHFELD 7
52399 MERZENICH-GIRBELSRATH
TEL.: 0 24 21/97 80 00
FAX.: 0 24 21/978 00 40
KÄLTE KLIMA FACHBETRIEB

→ Preisindizes für Lebenshaltung**)

*) Ab Berichtsmonat Januar 2008 wurde der Verbraucherpreisindex für Nordrhein-Westfalen auf das neue Basisjahr 2005 = 100 umgestellt. Bereits veröffentlichte Indexwerte früherer Basisjahre wurden ab Beginn des neuen Basisjahres (Januar 2005) unter Verwendung des aktualisierten Wägungsschemas neu berechnet. Alle Angaben ohne Gewähr.

Verbraucherpreisindex für Deutschland (VPI) *)

Basisjahr		2005
2008	Juli	107,6
	Juni	107,0
	Mai	106,7
	April	106,1
2007	Juni	104,2

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

Verbraucherpreisindex für NRW *)

Basisjahr		2005	2000	1995	1991	1985	1980	1976
2008	Juli	107,3	115,5	123,4	138,3	151,8	182,9	215,2
	Juni	106,7	114,8	122,7	137,5	150,9	181,9	214,0
	Mai	106,4	114,5	122,3	137,1	150,5	181,4	213,4
2007	Juli	103,9	111,8	119,5	133,9	146,9	177,2	208,4

Quelle: Statistisches Landesamt Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Ergebnisse für das neue und frühere Basisjahre („lange Reihen") finden Sie im Internet unter : @ www.lds.nrw.de/wl/wl_preisindex.html.

Weitere Informationen zum Preisindex für Lebenshaltung und zur Berechnung von Wertsicherungsklauseln unter:

@ www.destatis.de/jetspeed/porta/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Navigation/ Statistiken/Preise/Verbraucherpreise/Wertsicherungs-klauseln/Wertsicherungsklauseln.psml (Statistisches Bundesamt Deutschland)
www.lds.nrw.de/statistik/datenangebot/daten/m/index.html (Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf)

→ Neuer Lehrgang!

Die IHK bietet einen Fortbildungslehrgang zum/zu

›› Geprüfter Fachkaufmann für Marketing/ Geprüfte Fachkauffrau für Marketing/

an. Der Lehrgang dauert zwei Jahre und schließt mit einer anerkannten IHK-Fortbildungsprüfung ab.
Start: Herbst 2008
montags und mittwochs, von 18 bis 21:05 Uhr in Aachen

i Information und Anmeldung bei der IHK Aachen,
Sabine Beckmann, Tel.: 0241 4460-249, E-Mail: Sabine.Beckmann@aachen.ihk.de

→ Seniorberatungsservice für junge Unternehmer und Existenzgründer

Die IHK Aachen bietet jungen Unternehmen und Existenzgründern die Beratung durch den Seniorberatungsservice an. Experten aus der Wirtschaft, die als Unternehmer und Führungskräfte lange Zeit tätig waren, stellen ehrenamtlich und objektiv ihr Fachwissen zur Verfügung. Beispiele für Einsatzbereiche: Controlling, Logistik, Marketing, Personalfragen, Produktion und Vertrieb.

i IHK Aachen, Reinhard Bohrmann,
Tel.: 0241 4460–290, E-Mail: reinhard.bohrmann@aachen.ihk.de

→ Insolvenzverfahren

Auf unserer Internetseite www.aachen.ihk.de – Recht und Steuern - Krisenmanagement finden Sie eine Liste der laufenden Insolvenzverfahren von Handelsregisterfirmen im Kammerbezirk.

Die Informationen werden der IHK von den zuständigen Amtsgerichten Aachen, Bonn und Mönchengladbach zur Verfügung gestellt.
Weitergehende Auskünfte zu diesen und anderen Insolvenzverfahren erhalten Sie außer bei den zuvor genannten Gerichten auch bei den Insolvenzverwaltern oder direkt im Internet unter.

@ www.insolvenzen.nrw.de

Erfolgreich sichern, schützen und überwachen ...

adronit® ...sicherheitshalber!

... mit PÜTZ immer auf dem neuesten Stand der Sicherheitstechnik.

5 JAHRE GARANTIE

Ab sofort: 5 Jahre Garantie auf elektrisch betriebene Tore, Schranken, Drehkreuze und Drehsperren

Infos kostenlos anfordern bei:

MATTHIAS PÜTZ GmbH & Co. KG
PÜTZ
Steinbißstraße 48 · 52353 Düren-Echtz
Tel. (0 24 21) 8 19 84 und 8 53 51 · Fax (0 24 21) 8 85 33
E-mail: Kontakt@mpuetz.de · Internet: www.mpuetz.de

Sie möchten regelmäßig per E-Mail über Handelsregisterneueinträge und -löschungen informiert werden?
Abonnieren Sie einfach den kostenlosen Newsletter „Handelsregister" der IHK Aachen unter www.aachen.ihk.de/info-dienst/

Creditreform
Sicherheit für Sie!
Kennen Sie Ihre neuen Geschäftspartner?
Informieren Sie sich und schützen Sie sich vor Forderungsverlusten!
Tel. 02 41/96 24 50 • Fax 02 41/96 22 20

Berichtigung zur Ausgabe Juni 2008

Die Firmierung lautet richtig:
AachenInstitut GmbH für zukunftsfähige Unternehmensentwicklung, Aachen, Schreberstr. 2. Gegenstand: Beratungsdienstleistungen, Seminare, Trainings sowie Coachings (insbesondere im Bereich der Strategieberatung, Personalentwicklung, Prozessoptimierung und auf dem Gebiet Entrepreneurship), die Ausführung von Vermittlungsgeschäften für Industrie- und Softwareprodukte sowie der Handel mit Hard- und Software. Ferner entwickelt und vertreibt das Unternehmen Software sowie Informations- und Kommunikationslösungen. Des Weiteren führt die Gesellschaft Forschungs- und Entwicklungsarbeiten durch und ist zur Errichtung eigenen R&D und Technik-Center berechtigt. Stammkapital: 30.000,– Euro. Geschäftsführer: Prof. Dr. Hauke Müller-Späth, Aachen. 16. April 2008, HRB 14735.

Korrektur zur Ausgabe September 2008:

Löschungen Aachen:
www.reitsport-exclusiv.de GmbH,
Geilenkirchen, Sitzverlegung nach Erkelenz, Gewerbestraße Süd 72. 25. Juli 2008, HRB 14377
Neueintragungen Mönchengladbach:
www.reitsport-exclusiv.de GmbH, Erkelenz, Gewerbestraße Süd 72. Gegenstand: Der Einzel- und Großhandel mit Reitsportartikeln. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Bianca Christiane Scherzer, Erkelenz. Sitzverlegung von Geilenkirchen nach Erkelenz. 21. Juli 2008, HRB 12740

Warnung: Rechnungen genau prüfen!

Bei Neueintragungen oder Änderungen im Handelsregister erhalten Unternehmen häufig Post von Adressbuchverlagen. Deren Angebote sind oft so gestaltet, dass man sie auf den ersten Blick kaum von den gerichtlichen Kostenrechnungen unterscheiden kann. Vor der Zahlung sollte deshalb unbedingt geprüft werden, ob es sich tatsächlich um eine Rechnung des Registergerichts handelt, oder ob lediglich die Offerte eines privaten Anbieters vorliegt.

Die folgenden – teilweise gekürzten – Angaben stellen keine amtliche Bekanntmachung dar; die Kammer übernimmt für die Richtigkeit keine Gewähr.

Amtsgericht Aachen

Neueintragungen

AIONOS AG, Aachen, Hermannstr. 6. Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens. Grundkapital: 50.000,– Euro. Vorstand: Bernd J.J. Coir, Stolberg. 12. August 2008, HRB 14941.

ALPHASAN GmbH, Stolberg, Konrad-Adenauer-Str. 102. Gegenstand: Die industrielle Entwicklung, Herstellung und Anpassung, Wartung, Service und Vertrieb von sowie Handel mit medizintechnischen Geräten, Applikationshilfen, Krankenpflegeartikeln, Zubehör und Hilfsmitteln für Rehabilitation und Diagnostik, insbesondere in den Bereichen Home Care, Ernährungstherapien und Nahrungssubstitution, mit allen damit in Verbindungen stehenden Dienstleistungen, einschließlich individueller Beratung und Versorgung. Die Gesellschaft übt keine handwerklichen Tätigkeiten aus. Stammkapital: 50.000,– Euro. Geschäftsführer: Hedwig Hugot, Walhorn/B und Axel-Günther Hugot, Walhorn/B. Entstanden durch Umwandlung im Wege des Formwechsels der ALPHASAN AG, Freudenstadt (AG Stuttgart, HRB 431040) nach Maßgabe des Beschlusses der Hauptversammlung vom 18.3.08. Sitzverlegung von Freudenstadt nach Stolberg. 18. August 2008, HRB 14951.

anders.beraten GmbH, Herzogenrath, Nordstr. 64 a. Gegenstand: Die umfassende Erbringung von Beratungs-, Coachings- und Trainingsleistungen im Firmen- und Dienstleistungsbereich. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Andree Günther Brüning, Herzogenrath und Andreas Langendonk, Krefeld. 28. August 2008, HRB 14962.

[AC] Real Estate Vermittlungs GmbH, Aachen, Mies-van-der-Rohe-Str. 25. Gegenstand: Die Vermittlung von Immobilien im Sinne des § 34 c GewO. Weiterhin die Erbringung von Beratungsleistungen sowie die Erstellung von Gutachten in der Immobilienwirtschaft. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Peter Dondorf, Aachen. 13. August 2008, HRB 14946.

AXXONIA AG, Aachen, Hermannstr. 6. Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens. Grundkapital: 50.000,– Euro. Vorstand: Bernd J.J. Coir, Stolberg. 11. August 2008, HRB 14939.

Bakery and More GmbH, Wassenberg, Erlenweg 13. Gegenstand: Beratung von Unternehmen insbesondere von Bäckereibetrieben. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführerin: Veronika Wehe, Erkelenz. 21. August 2008, HRB 14955.

Barten & Barten OHG, Wassenberg, Sophia-Jacoba-Str. 16. Persönlich haftende Gesellschafter: Friedhelm Barten, Wassenberg und Monika Barten, Wassenberg. 2. September 2008, HRA 7249.

Bernard GmbH & Co. KG, Alsdorf, Jülicher Str. 115 – 117. Persönlich haftende Gesellschaft: Real-Plus Geschäftsführungs GmbH, Alsdorf. 18. August 2008, HRA 7235.

Dr. Blume Consulting GmbH, Aachen, Kaiser-Friedrich-Allee 45. Gegenstand: Die Beratung bei und die Strukturierung von Immobiliengeschäften sowie die Analyse und Strukturierung in Immobilien-Portfolios. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Dr. Egberg Blume, Aachen. 8. August 2008, HRB 14934.

Bora Computer GmbH & Co. KG, Aachen, Templergraben 27. Persönlich haftende Gesellschaft: Bora Verwaltungs-GmbH, Aachen. 1. September 2008, HRA 7248.

Bora Verwaltungs-GmbH, Aachen, Templergraben 27. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen und eigenen Vermögens sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei anderen Unternehmen (Komplementär), insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Bora Computer GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Bora Bölck, Düren. Sitzverlegung von Düren nach Aachen. 27. August 2008, HRB 14961.

Brau-Perle GmbH, Monschau, St. Vither Str. 20 – 28. Gegenstand: Der Betrieb eines Brauerei-Museums, der Betrieb eines Restaurant- und Schankbetriebes und einer Fremdenpension sowie Brauhausshops. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Stefan Theißen, Monschau. 22. August 2008, HRB 14959.

BSV Fahrzeug- & Baumaschinenhandels GmbH, Geilenkirchen, Dieselstr. 7 – 9. Gegenstand: Der Import und Export mit Fahrzeugen, Fahrzeugteilen sowie Baumaschinen, sofern dafür eine besondere Erlaubnis nicht erforderlich ist. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Johnny Francois Agnes Kuypers, Masseik/B. Sitzverlegung von Köln nach Geilenkirchen. 18. August 2008, HRB 14952.

Contaixt GmbH, Aachen, Lohmühlenstr. 18. Gegenstand: Die Strukturanalyse, Konzeption, Planung und Beratung auf dem Gebiet der Organisationsentwicklung, insbesondere im Bereich Gebäudemanagement. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführerin: Marie-Luise Konz-Weiler, Aachen. 12. August 2008, HRB 14943.

CORONAR GmbH, Aachen, Wilhelmstr. 25. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens, die gewerbsmäßige Arbeitnehmerüberlassung sowie die Personalvermittlung. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Bernd J.J. Coir, Stolberg. 12. August 2008, HRB 14942.

Norbert Crousen GmbH, Aachen, Im Langfeld 4. Gegenstand: Die Installation und der Heizungsbau. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Norbert Crousen, Aachen. 28. August 2008, HRB 14964.

CSI China Services International GmbH, Herzogenrath, Afdener Str. 16. Gegenstand: Die weltweite Beratung und Erbringung von Dienstleistungen in Bezug auf China-spezifische Fragestellungen für mittelständische Unternehmen, insbesondere bei Geschäftsgründung, -leitung und -abwicklung, Personalentwicklung, Vertrieb, Marketing und Qualitätssicherung. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführerin: Petra Hagen, Herzogenrath . 29. August 2008, HRB 14967.

CV Fiehler Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG, Eschweiler, Schubbendenweg 15. Persönlich haftende Gesellschaft: Marjo GmbH, Eschweiler. Sitzverlegung von Köln nach Eschweiler. 13. August 2008, HRA 7231.

Dohmen & Gerards Neue Energien OHG, Übach-Palenberg, Hasenbuschstr. 46. Persönlich haftende Gesellschafter: Wilhelm Friedrich – gen. Wilfried-Dohmen, Übach-Palenberg und Hubert Josef Gerards, Landgraaf/NL. 26. August 2008, HRA 7245 .

Bahram Ekhtebar TW2 e.K., Aachen, Goffartstr. 26. Inhaber: Bahram Ekhtebar, Aachen. 13. August 2008, HRA 7230.

EMG Elektro-medizinische Geräte Vertriebs GmbH, Aachen, Bocholtzer Str. 60. Gegenstand: Der Vertrieb von elektro-medizinischen Geräten und Implantaten. Stammkapital: 50.000,– DM. Geschäftsführer: Oliver Henn, Aachen. Sitzverlegung von Hückelhoven nach Aachen. 29. August 2008, HRB 14966.

Eurosel Deutschland GmbH, Herzogenrath, Kaiserstr. 100, Gebäude Team 4. Gegenstand: Import und Export sowie der Vertrieb von Software und Appliances (Bündelung von Software und Hardware) im Inland und Ausland sowie die Erbringung von Beratungs- und Implementierungsleistungen für diese Software. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Thomas Hirsch, Jülich und Jörg Henschel, Hofheim. 18. August 2008, HRB 14954.

exceed consulting GmbH, Geilenkirchen, Annastr. 16. Gegenstand: Die Unternehmensberatung sowie alle artverwandten Geschäfte, die dem Gesellschaftszweck dienlich sind. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Dr. Manfred Wolff, Geilenkirchen. 8. August 2008, HRB 14938.

Ernst-Friederich Immobilien GmbH, Aachen, Kaiser-Friedrich-Allee 39. Gegenstand: Die Vermittlung sowie der An- und Verkauf von im Ausland gelegenen Immobilien. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Jochen Friederich, Aachen. 8. August 2008, HRB 14932.

Europ Gastro-Service GmbH, Eschweiler, Uferstr. 14. Gegenstand: Der Handel mit sowie der Im- und Export von Legensmitteln und gastronomischen Erzeugnissen inklusive alkoholfreie und alkoholische Getränke für Einzel- und Großhandel, das Betreiben von gastronomischen Einheiten sowie die Durchführung von gastronomischen Events für Innen- und Außenveranstaltungen. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführerin: Naciye Senol, Eschweiler. 7. August 2008, HRB 14931.

FAP Consulting LLP Niederlassung Deutschland, Würselen, c/o Emeka Okator, Kaiserstr. 148. Gegenstand: Die Forschung und Entwicklung im Öl- und Gasbereich. . Gesellschafter (Member): Chukwuemeka Agbasi, London/GB und Phyllis Agbasi, London/GB. Einzelprokura: Emeka Okafor, Würselen. Zweigniederlassung der FAP Consulting LLP mit Sitz in London / GB (Companies House of CardiffNr. OC 310151). .13. August 2008, HRA 7232.

Fotostudio Arnolds eK, Aachen, Jülicher Str. 373. Inhaber: Gerd Helmut Arnolds, Aachen. Der Inhaber hat das Vermögen der Fotostudio Arnolds GmbH mit Sitz in Aachen (AG Aachen HRB 4751) im Wege der Umwandlung durch Verschmelzung aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 2.6.08 und des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung vom 2.6.08 als Ganzes übernommen. 6. August 2008 , HRA 7227.

Grablowitz Verwaltungs GmbH, Aachen, Neuenhofstr. 180. Gegenstand: Die Beteiligung an anderen Unternehmen, insbesondere an der Jutta Kleine-Tebbe GmbH & Co. KG mit Sitz in Aachen. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Dr. Martin Grablowitz, Rotterdam/NL. 18. August 2008, HRB 14949.

Grenzland-Galerie Rombach e.K. Inhaber: Daryousch Bolandi, Aachen, Theaterstr. 1. Inhaber: Daryousch Bolandi, Aachen. Der Inhaber hat das Vermögen der Grenzland – Galerie Rombach-GmbH mit Sitz in Aachen (Amtsgericht Aachen HRB 1616) im Wege der Umwandlung durch Verschmelzung aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 12.8.08 und des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung vom 12.8.08 als Ganzes übernommen. 15. August 2008, HRA 7234.

Gröblinghoff Elektrofachmärkte Verwaltungsgesellschaft mbH, Simmerath, Humboldtstr. 14 – 16. Gegenstand: Die Übernahme von Beteiligungen und die Verwaltung von Gesellschaften, insbesondere on Elektrofachmärkten. Stammkapital: 140.000,– Euro. Geschäftsführer: Marten Gröblinghoff, Peine und Dr. Birger Gröblinghoff, Hamburg. 2. September 2008, HRB 14972.

GW GENION Warenvertriebsgesellschaft mbH, Aachen, Hermannstr. 6. Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens, Im- und Export von Waren aller Art, insbesondere PKW. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Bernd J.J. Coir, Stolberg. 13. August 2008, HRB 14945.

HAB GmbH, Herzogenrath, Wildnis 40. Gegenstand: Der Import und der Vertrieb von Hausgeräten. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Volker Josef Behrendt, Herzogenrath. 4. August 2008, HRB 14924.

Haus Kambach Golf und Freizeit GmbH & Co. KG, Eschweiler, Kambachstr. 9 – 13. Persönlich haftende Gesellschaft: Haus Kambach Verwaltungsgesellschaft mbH, Eschweiler. Entstanden durch Umwandlung im Wege des Formwechsels der Haus Kambach Golf und Freizeit GmbH, Eschweiler (AG Aachen HRB 11354) nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 10.6.08. 8. August 2008, HRA 7229.

Holzbau Kohnen Limited, Gangelt, Kritzraedtstr. 7 a. Gegenstand: Die Übernahme der persönlichen Haftung in der noch zu gründenden Holzbau Limited & Co. KG mit Sitz in Gangelt . Stammkapital: 100,– Euro. Geschäftsführer: Guido Kohnen, Gangelt. 1. September 2008, HRB 14969. **Ergänzend eingetragen von Amts wegen:** Zweigniederlassung der Holz-

bau Kohnen Limited mit Sitz in Hull/GB (Companies House of Cardiff Nr. 6604410) eingetragen am 8. September 2008.

HP HappyPlay GmbH, Aachen, Hermannstr. 6. Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens und Tätigkeiten im Rahmen der §§ 33 i und 33 c GewO. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Bernd J.J. Coir, Stolberg. 28. August 2008, HRB 14963.

H. & E. GmbH, Aachen, Rödgerheidweg 19. Gegenstand: Der Schrotthandel und die Autoverwertung. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Mahmoud Harmouche, Aachen und Nabel Ewad, Aachen. 8. August 2008, HRB 14935.

Immobilien – Profis Trepels KG, Aachen, Adele-Weidmann-Str. 87 – 93. Persönlich haftender Gesellschafter: Volker Trepels, Kreuzau. 6. August 2008, HRA 7228.

Jobtrain gemeinnützige GmbH Beschäftigungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft, Aachen, Bahnhofstr. 29. Gegenstand: Zweck der Gesellschaft ist es, arbeitslosen Menschen zu sinnvoller Beschäftigung und zur Gewinnung einer sinnvollen Tagesstruktur zu verhelfen. Der Hauptzweck der Gesellschaft unterteilt sich in drei Ziele: 1. die persönlichen Folgen von Langzeitarbeitslosigkeit für die Betroffenen durch Bereitstellung sozialer Beschäftigung zu mildern und/oder aufzuheben, 2. durch personenbezogene Trainings an der Re-Integration der Betroffenen in den allgemeinen Arbeitsmarkt mitzuwirken, 3. die gesellschaftlichen Folgen von Langzeitarbeitslosigkeit durch sinnvolle Sozialprojekte zu mildern. Der Satzungszweck wird insbesondere durch Bereitstellung von Hilfen nach dem SGB II § 16 „Leistungen zur Eingliederung" erfüllt. Hierzu gehört insbesondere die Bereitstellung von Arbeitsgelegenheiten (Ein-Euro-Jobs), die im öffentlichen Interesse liegen. Diese Arbeitsgelegenheiten begründen keine Arbeitsverhältnisse im Sinne des Arbeitsrechts. Zusätzlich werden Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) für Langzeitarbeitslose angeboten. Daneben werden psychosoziale Betreuungshilfen für Langzeitarbeitslose bereitgestellt, die auf die vorhandenen vermittlungshemmenden persönlichen und sozialen Faktoren einwirken sollen. Hierzu wendet die Gesellschaft sozialarbeiterische und ergotherapeutische Methoden an. Hierzu beabsichtigt die Gesellschaft die Schaffung und Unterhaltung sogenannter Integrationsfirmen. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Christoph Schiergens, Aachen. 1. September 2008, HRB 14968.

Kio-Welt GmbH, Alsdorf, Robert-Koch-Str. 61. Gegenstand: Der Handel mit Kioskbedarf, Groß- und Einzelhandel mit Lebensmitteln, Getränken, Gastronomiebedarf, Tabakwaren sowie Waren aller Art. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Gloria Coradello, Eupen/B. Sitzverlegung von Mönchengladbach nach Alsdorf. 13. August 2008, HRB 14944.

Knüttgen GmbH & Co. Energie KG, Heinsberg, Sittarder Str. 1. Persönlich haftende Gesellschaft: KNÜTTGEN Verwaltungs GmbH, Heinsberg. 4. August 2008, HRA 7233.

Knüttgen GmbH & Co. Solar Energie KG, Heinsberg, Sittarder Str. 1. Persönlich haftende Gesellschaft: KNÜTTGEN Verwaltungs GmbH, Heinsberg. 4. August 2008, HRA 7225.

Knüttgen GmbH & Co. Solar Technik KG, Heinsberg, Sittarder Str. 1. Persönlich haftende Gesellschaft: KNÜTTGEN Verwaltungs GmbH, Heinsberg. 4. August 2008, HRA 7224.

Kuag GmbH, Heinsberg, Boss-Fremery-Str. 62. Gegenstand: Die Produktion von Kunstfasern (Polyester), insbesondere von Glattgarnen und sonstigen Filament (POY) und hieraus veredelten Produkten sowie der Handel mit Polyesterfasern. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Jean Claude Gnonlonfoun, Villeurbanne/Frankreich und Jean Louis Chardenet, Paris/Frankreich. 12. August 2008 , HRB 14940.

K & A Versicherungen und Finanzdienstleistungen OHG, Würselen, St.-Jobser-Str. 47. Persönlich haftende Gesellschafter: Ralf Augustyniak, Alsdorf und Hans-Herbert Kahlen, Alsdorf. 5. August 2008, HRA 7226.

Manfred Lindgens e.K., Aachen, Senserbachweg 223. Inhaber: Manfred Lindgens, Aachen. Der Inhaber hat das Vermögen der YELLOW NOW FRISEUR-BETRIEBE GMBH mit Sitz in Aachen (AG Aachen HRB 2945) im Wegen der Umwandlung durch Verschmelzung aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 22. Juli 2008 und des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung vom 22. Juli 2008 als Ganzes übernommen. 15. August 2008, HRA 7233.

Maria-Hilf-Stift Dienstleistungs-GmbH, Monschau, Auf dem Schloss 5. Gegenstand: Die Erbringung von Serviceleistungen aller Art für die Maria Hilf Stift gemeinnützige GmbH und andere mit ihr verbundene Unternehmen im Sinne des § 15 Aktiengesetz und die Erbringung solcher Leistungen gegenüber Dritte. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Frank Schade, Eupen/B und Schwester Oberin Daisy Maria Kannukaden, Monschau. 18. August 2008, HRB 14950.

Metallbau Span GmbH, Herzogenrath, Paul-Leitner-Str. 13. Gegenstand: Metallbauarbeiten aller Art. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Roland Leo Span, Herzogenrath. 6. August 2008, HRB 14927.

mian beauty GmbH, Aachen, Büchel 17. Gegenstand: Der Handel mit und der Verkauf von Kosmetik- und Accessoires-Artikeln sowie verwandte Geschäfte. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Anneliese Maria – gen. Anne – Gallwé, Lontzen/B und Michael Ernst, Aachen. 1. September 2008, HRB 14971.

Moti Risikomanagement GmbH, Herzogenrath, Kaiserstr. 100 (Gebäude Team 4). Gegenstand: Die Herstellung von Software und der Vertrieb von Software, die Beratung von inländischen und ausländischen Unternehmen im Umfeld der Nutzung dieser Software. Stammkapital: 25.200,– Euro. Geschäftsführer: Thomas Hirsch, Jülich; Jörg Henschel, Hofheim und Dr. Thomas Ihde, Lütjensee. 7. August 2008, HRB 14930.

Omnia Oil GmbH, Aachen, Raerener Str. 12 d. Gegenstand: Der internationale Handel mit Rohstoffen, insbesondere NAWARO's, Entwicklung alternativer Energien, Betrieb und Entwicklung von Internet-Portalen. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführerin: Marie Catherine Mallet, Eynatten/B. 8. August 2008, HRB 14937.

Optik und Akustik Laumen GmbH, Geilenkirchen, Herzog-Wilhelm-Str. 1. Gegenstand: Die Beratung und Lieferung von Hörgeräten, Brillen und Kontaktlinsen. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Karl Dieter Laumen, Geilenkirchen und Bettina Laumen, Geilenkirchen. 8. August 2008, HRB 14936.

palms24 GmbH & Co. KG, Baesweiler, Arnold-Sommerfeld-Ring 40. Persönlich haftende Gesellschaft: palms24 Verwaltungs GmbH, Baesweiler. 26. August 2008, HRA 7246.

palms24 Verwaltungs GmbH, Baesweiler, Arnold-Sommerfeld-Ring 40. Gegenstand: Die Übernahme der Stellung einer persönlich haftenden Gesellschafterin bei der Firma palms24 GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführerin: Svetlana Peisch, Aachen. 21. August 2008, HRB 14956.

Polymer Oberbruch GmbH, Heinsberg, Boos-Fremery-Str. 62. Gegenstand: Der Betrieb der Polykondensationsanlage in Oberbruch und der Vertrieb der dort hergestellten Polymere, sowie die Durchführung aller Aufgaben, die hiermit im Zusammenhang stehen. Genehmigungspflichtige Geschäfte werden nur nach Erlangung der entsprechenden Genehmigung(en) durchgeführt. Stammkapital: 4.000.000,– Euro. Geschäftsführer: Dipl.-Kfm. Michael Strätling, Bochum. 22. August 2008, HRB 14957.

PolymerPark technologies GmbH & Co. KG, Aachen, Rottstr. 33. Persönlich haftende Gesellschaft: PolymerPark Verwaltungsgesellschaft mbH, Aachen. Sitzverlegung von Nideggen nach Aachen. 19. August 2008, HRA 7241.

Projektentwicklungsgesellschaft Berlin, Bahnhofstraße mbH, Aachen, Theaterstr. 1 – 3. Gegenstand: Der Besitz und die Verwaltung von Immobilien aller Art sowie der Handel mit Immobilien, insbesondere auch das Objekt Berlin-Köpenick, Bahnhofstr. 25/Elcknerplatz 2. Stammkapital: 25.000,– Euro. Uwe Reppegather, Langenfeld. 14. August 2008, HRB 14947.

PW Verwaltungs GmbH, Würselen, Niederbardenberger Str. Gegenstand: Die Verwaltung anderer Unternehmen, insbesondere als persönlich haftender Gesellschafter der Firma PW Grundbesitzverwaltungs GmbH & Co. KG in Würselen. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Dr. Katie Pulte, Aachen und Julia Wolter, Aachen. 4. August 2008, HRB 14925.

QUICK Personal GmbH, Aachen, Wilhelmstr. 25. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens, die gewerbsmäßige Arbeitnehmerüberlassung sowie die Personalvermittlung. Stammkapital: 25.000,– Euro. Bernd J.J. Coir, Stolberg. 7. August 2008, HRB 14929.

Renkens Beteiligungen GmbH & Co. KG, Aachen, Tittardsfeld 102. Persönlich haftende Gesellschaft: Renkens Beteiligungen Verwaltungs GmbH, Aachen. 20. August 2008, HRA 7243.

Renkens Beteiligungen Verwaltungs GmbH, Aachen, Tittardsfeld 102. Gegenstand: Die Übernahme der Stellung eines persönlich haftenden Gesellschafters in der noch zu errichtenden Kommanditgesellschaft mit der Firma „Renekens Beteiligungen GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Wilfried Renkens, Aachen. 18. August 2008 , HRB 14953.

RMK Remarkom e.K. Marktforschung und Kommunikation, Aachen, Maastrichter Str. 8. Inhaber: Bernd Ossenbühl, Weilburg. 18. Augustt 2008, HRA 7238.

Schlich Datentechnik GmbH, Aachen, Wilhelmstr. 95. Gegenstand: Die Installation und der Betrieb von und der Handel mit Telekommunikations- und Multimediaanlagen sowie die Softwareentwicklung. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Daniel Schlich, Aachen. 1. September 2008, HRB 14970.

smarthopde GmbH, Aachen, Dennewartstr. 27. Gegenstand: Der Handel mit Elektronikgeräten. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführerin: Rachel Lajtai, Antwerpen/B. 22. August 2008, HRB 14958.

Solarpark Spanien 7 GmbH & Co. KG, Geilenkirchen, Am Pannhaus 2 – 8. Persönlich haftende Gesellschaft: Solarpark Zentral-Verwaltungs-GmbH, Geilenkirchen. 18. August 2008, HRA 7237.

Solarpark Spanien 8 GmbH & Co. KG, Geilenkirchen, Am Pannhaus 2 – 8. Persönlich haftende Gesellschaft: Solarpark Zentral-Verwaltungs-GmbH, Geilenkirchen. 18. August 2008, HRA 7236.

Solarpark Spanien 9 GmbH & Co. KG, Geilenkirchen, Am Pannhaus 2 – 8. Persönlich haftende Gesellschaft: Solarpark Zentral-Verwaltungs-GmbH, Geilenkirchen. 20. August 2008, HRA 7242.

Solarpark Spanien 10 GmbH & Co. KG, Geilenkirchen, Am Pannhaus 2 – 8. Persönlich haftende Gesellschaft: Solarpark Zentral-Verwaltungs-GmbH, Geilenkirchen. 18. August 2008, HRA 7239.

Euro-Paletten
Gitterboxen
CP-Paletten 1-9
Düsseldorfer Paletten
www.ilzhoefer-paletten.de

BÜRGEL
www.buergel-aachen.de
Dammers & Bittner INKASSO
www.db-inkasso.de
Prävention durch Information
Liquidität durch Inkasso
Tel. 02405-809231 service@buergel-aachen.de

Solarpark Spanien 11 GmbH & Co. KG, Geilenkirchen, Am Pannhaus 2 – 8. Persönlich haftende Gesellschaft: Solarpark Zentral-Verwaltungs-GmbH, Geilenkirchen. 18. August 2008, HRA 7240.

tectonet rhein ruhr gmbh, Aachen, Dennewartstr. 25 – 27. Gegenstand: Das Management von Bieter- und/oder Arbeitsgemeinschaften der Bau- und Immobilienbranche, die Geschäftsführung von Bieter- und/oder Arbeitsgemeinschaften sowie sämtliche in diesem Bereich anfallenden Service- und Beratungsleistungen, außer Rechts- und Steuerberatung. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Hans-Jörg Tom, Moresnet/B und Rafael Salzberger, Leipzig. 14. August 2008, HRB 14948.

TerraHuma e.K., Geilenkirchen, Püttstr, 43. Inhaber: Christian Radloff, Geilenkirchen. 25. August 2008, HRA 7244.

Tigram Verwaltungs GmbH, Heinsberg, Sittarder Str. 1. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens sowie die Übernahme der Stellung eines persönlich haftenden Gesellschafters in der GmbH sowie alle artverwandten Geschäfte, die dem Gesellschaftszweck dienlich sind. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Klaus Ferdinand Knüttgen, Waldfeucht. 6. August 2008, HRB 14926.

VIA Consulting & Development GmbH, Aachen, Am Tivoli 16. Gegenstand: Die Beratung im Bereich des Verkehrswesens, die Softwareentwicklung und der Softwarebetrieb. Stammkapital: 25.200,– Euro. Geschäftsführer: Dr. Kurt Schulze, Vallendar. Einzelprokura: Thorsten Büker, Aachen; Dr. Ingolf Gast, Brieselang und Alexander Kuckelberg, Aachen. .8. August 2008, HRB 14933.

WDW Consulting & Services GmbH, Aachen, Charlottenburger Allee 7. Gegenstand: Die Projektentwicklung sowie die Bereitstellung von diesbezüglichen Dienst- und Beratungsleistungen und alle Geschäfte, die geeignet sind, diesem Gesellschaftszweck zu dienen. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Andreas Welz, Aachen. 25. August 2008 , HRB 14960.

Webrequest Information Verwaltungs GmbH, Aachen, Johanniterstr. 36. Gegenstand: Die Beteiligung als geschäftsführende persönlich haftende Gesellschafterin an der noch zu errichtenden Kommanditgesellschaft unter der Firma „Webrequest Information GmbH & Co. KG". Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Stephan Sommer, Mönchengladbach. 28. August 2008, HRB 14965.

Wegener International GmbH, Aachen, Vaalser Str. 81. Gegenstand: Konstruktion, Herstellung und Vertrieb von Spezialmaschinen und –geräten für die Verarbeitung thermoplastischer Kunststoffe, wie z.B. Biegemaschinen, Schweißmaschinen, Schweißextruder, elektronisch geregelte Schweißgeräte, Erstellung

BÜRGEL www.buergel-aachen.de
Dammers & Bittner INKASSO www.db-inkasso.de
Außenstände, Forderungsausfälle?
Tel. 02405-809231 service@buergel-aachen.de

kompletter Systemlösungen für alle Aufgaben im Bereich der Verarbeitung thermoplastischer Kunststoffe; Entwicklung und Bau von Sondermaschinen; Entwicklung und Bau von elektronischen Steuerungen, Mikroprozessorsteuerungen, besonders auch Erstellung anwendungsorientierter Systemlösungen inklusive Prototypenbau und Endfertigung für alle Aufgaben aus dem Bereich der Regelungs-, Steuerungs-, und Messtechnik. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Bernd Roßkampf, Stolberg und Michael Dietrich, Stolberg. 2. September 2008, HRB 14973.

WW-AC GmbH, Aachen, Albert-Einstein-Str. 61. Gegenstand: Planungs-, Überwachungs- und Generalplanungsleistungen im Rahmen von Großprojekten und Flughäfen mit einem Bauvolumen ab ca. EUR 20 Mio.. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Walter Wiese, Wegberg. 6. August 2008, HRB 14928.

Löschungen

AMB Generali Lloyd GmbH, Aachen, Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Volksfürsorge Holding Aktiengesellschaft am 6.8.08 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 18. August 2008 , HRB 8041

ANON 6 GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Gaggenau. 11. August 2008, HRB 14414

BF Bonner Freitzeitbetriebe GmbH, Eschweiler, Sitzverlegung nach Köln. 28. August 2008, HRB 10873

Dr. Michael Börgerding GmbH & Co. Energie KG, Aachen, Sitzverlegung nach Hormersdorf. 25. August 2008, HRA 7076

Cem GmbH, Aachen, 5. August 2008, HRB 11984

COFIMO Handelsgesellschaft mbH, Aachen, 21. August 2008, HRB 5443

Erik Denkena GmbH & Co. 1. Fotovoltaik KG, Aachen, Sitzverlegung nach Radeberg. 2. September 2008, HRA 7198

Dr. Diederichsen GmbH + Co. Energie KG, Aachen, Sitzverlegung nach Radeberg. 2. September 2008, HRA 7188

Domo-Tec GmbH, Würselen, Sitzverlegung nach Dortmund. 27. August 2008, HRB 12194

Eye-dentity Fachgeschäft für Augenoptik GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Aachen, 15. August 2008, HRA 4053

H. Jakob Flecken Dachdeckermeister und Bauklempner GmbH, Wassenberg, 5. August 2008, HRB 10239

Fotostudio Arnolds GmbH, Aachen, Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 2.6.08 sowie des Zustimmungsbeschlusses ihrer Gesellschafterversammlung vom 2.6.08 im Wege der Umwandlung durch Verschmelzung ihr Vermögen als Ganzes auf ihren Alleingesellschafter den unter Fotostudio Arnolds eK auftretenden Gerd Helmut Arnolds übertragen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Register des übernehmenden Rechtsträger. Die Verschmelzung ist im Register des übernehmenden Rechtsträgers, den unter Fotostudio Arnodls eK (Amtsgericht Aachen HRA 7227) auftretenden Gerd Helmut Arnolds am 6.8.08 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 6. August 2008, HRB 4751

Gerressen Keramik-Naturstein GmbH, Wassenberg, Sitzverlegung nach Mönchengladbach. 12. August 2008, HRB 12645

Grenzland-Galerie Rombach-GmbH, Aachen, Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 12.8.08 sowie des Zustimmungsbeschlusses ihrer Gesellschafterversammlung vom 12.8.08 im Wege der Umwandlung durch Verschmelzung ihr Vermögen als Ganzes auf ihren Alleingesellschafter, den unter der Grenzland-Galerie Rombach e.K. Inhaber: Daryousch Bolandi (Amtsgericht Aachen 73 AR 665/08) auftretenden Kaufmann Daryousch Bolandi übertragen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung ist mit Eintragung des neu gegründeten Rechtsträgers (Amtsgericht Aachen HRA 7234) am 15.8.2008 wirksam geworden. 15. August 2008, HRB 1616

Peter Hahn Solartechnik I GmbH & Co. KG, Aachen, Sitzverlegung nach Radeberg. 4. August 2008, HRA 7206

Hanft, Voß, Heinen Servicegesellschaft mbH, Würselen, 19. August 2008, HRB 5772

Haus Kambach Golf- und Freizeit GmbH, Eschweiler, Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 10.6.08 im Wege des Formwechsels in die Haus Kambach Golf und Freizeit GmbH & Co. KG mit Sitz in Eschweiler (AG Aachen 73 AR 534/08) umgewandelt. Der Formwechsel ist mit Eintragung des Rechtsträgers neuer Rechtsform (AG Aachen HRA 7229) am 8.8.08 wirksam geworden. 8. August 2008, HRB 11354

Heubach u. Hoffmeister GmbH & Co. Photovoltaik KG, Aachen, Sitzverlegung nach Radeberg. 29. August 2008, HRA 7128

Rolf Ising Handelsagentur e.K., Gangelt, Sitzverlegung nach Waldbröl. 14. August 2008, HRA 4979

Andreas Jansen GmbH & Co. Xilence Clean Energy KG, Aachen, Sitzverlegung nach Radeberg. 28. August 2008, HRA 7182

Robert Käß GmbH & Co. Photovoltaik KG, Aachen, Sitzverlegung nach Radeberg. 29. August 2008, HRA 7131

K 6 – Fashion Textilvertriebsgesellschaft mbH, Aachen, 18. August 2008 , HRB 5787

Liebling Verlag GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Berlin. 21. August 2008, HRB 13055

MAGAZZINO GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Düsseldorf. 5. August 2008, HRB 8962

maßarbeit GmbH Handwerk auf den Punkt, Stolberg, 26. August 2008, HRB 12104

mlt marketingmittel logistik transfer gmbh, Alsdorf, Die Prokura Dipl.-Kfm. Helmut Heesel ist erloschen. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 30.7.08 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 30.7.08 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom gleichen Tage mit der mkt marketing-kommunikations-team gmbh mit Sitz in Alsdorf (Amtsgericht Aachen HRB 4572) verschmolzen. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden mkt markting-kommuniaktions-team gmbh am 29.8.08 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 29. August 2008, HRB 4724

Frank Mohr GmbH & Co Sonnen KG, Aachen, Sitzverlegung nach Radeberg. 11. August 2008, HRA 7171

Frank Mohr GmbH & Co Solarenergie KG, Aachen, Sitzverlegung nach Radeberg. 4. August 2008, HRA 7170

Frank Mohr GmbH & Co Sonnenenergie KG, Aachen, Sitzverlegung nach Radeberg. 14. August 2008, HRA 7174

Movion GmbH, Aachen, 8. August 2008, HRB 10686

NEUENHOFSTRASSE 3 GmbH, Aachen, 8. August 2008, HRB 5338

Dr. Stefan Neumann GmbH & Co. Photovoltaikenergie KG, Aachen, Sitzverlegung nach Radeberg. 22. August 2008, HRA 7193

Oberforstbacher Hof Limited, Aachen, Von Amts wegen eingetragen: Die Gesellschaft ist aufgehoben nach § 142 FGG analog. 20. August 2008, HRB 12780

PRO-LOG GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Heilbronn. 26. August 2008, HRB 14651

R.A. Rodriguez GmbH, Eschweiler, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 11.7.08 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 11.7.08 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträges vom 11.7.08 mit der GS Wälzlagerwerk GmbH mit Sitz in Eschweiler (Amtsgericht Aachen HRB 14839) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. 8. August 2008, HRB 11421

Reisinger Geologen und Ingenieure GmbH, Aachen, 8. August 2008, HRB 13039

Renesas Semiconductor Europe (Alsdorf) GmbH, Alsdorf, 8. August 2008, HRB 4973

Riedel Logistiksysteme R & S GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Neugersdorf. 4. August 2008, HRB 14536

Matthias Schellen GmbH & Co. Energie KG, Aachen, Sitzverlegung nach Radeberg. 28. August 2008, HRA 7172

Schneider/Dr. Willms Verwaltungsgesellschaft mbH., Aachen, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 11.8.08 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 11.8.08 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 11.8.08 mit der Schneider/Dr. Willms GmbH & Co. Kommanditgesellschaft mit Sitz in Aachen (Amtsgericht Aachen HRA 4523) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Schneider/Dr. Willms GmbH & Co. Kommanditgesellschaft am 27.8.08 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 27. August 2008, HRB 7532

Solarpark Aichtal 2 GmbH & Co. KG, Geilenkirchen, Sitzverlegung nach München. 18. August 2008, HRA 6950

Solarpark Bingen 1 GmbH & Co. KG, Geilenkirchen, Sitzverlegung nach München. 18. August 2008, HRA 6957

Solarpark Kleinaitingen GmbH & Co. KG, Geilenkirchen, Sitzverlegung nach München. 5. August 2008, HRA 6871

Solarpark Mörfelden GmbH & Co. KG, Geilenkirchen, Sitzverlegung nach München. 25. August 2008, HRA 6928

Solarpark Rinteln GmbH & Co. KG, Geilenkirchen, Sitzverlegung nach München. 18. August 2008, HRA 6927

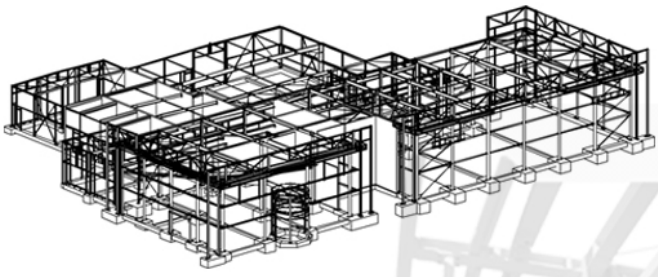
Spedition Straeten GmbH, Aachen, 19. August 2008, HRB 5202

Harald Stengl GmbH & Co. Energie KG, Aachen, Sitzverlegung nach Radeberg. 1. August 2008, HRA 7176

Stefanie Stutte GmbH & Co. Energie KG, Aachen, Sitzverlegung nach Hormersdorf. 25. August 2008, HRA 7036

TOP GmbH Training, Organisationsentwicklung,

25 Jahre Know How im Stahlbau



HABAU GMBH
Generalunternehmer
schlüsselfertiger Industriebau
www.habau.de
Klosterberg 10 * 52525 Heinsberg
Tel. 02453-381960 * Fax 02453-3819655
http://www.habau.de * e-Mail info@habau.de

Produktmarketing, Herzogenrath, Sitzverlegung nach Kleinostheim. 13. August 2008, HRB 8092

Frank Ude GmbH & Co. Photovoltaik 1. KG, Aachen, Sitzverlegung nach Radeberg. 20. August 2008, HRA 7173

Visita Betriebsgesellschaft mbH, Aachen, 5. August 2008, HRB 12893

Wählen Clean-Produkt-Vertrieb oHG, Baesweiler, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 15.7.08 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 15.7.08 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 15.7.08 mit der NSTK Natur-Steinkosmetik GmbH mit Sitz in Baesweiler (AG Aachen HRB 8751) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden CPV-NSTK Natur-Steinkosmetik GmbH, Amtsgericht Aachen HRB 8751 (vormals NSTK Natur-Steinkosmetik GmbH) am 8.8.08 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 8. August 2008, HRA 7201

Wilfried Wentzel GmbH & Co. Solar KG, Aachen, Sitzverlegung nach Radeberg. 12. August 2008, HRA 7152

Wilfried Wenzel GmbH & Co. Solarenergie KG, Aachen, Sitzverlegung nach Radeberg. 2. September 2008, HRA 7154

Dr. K. Wimmer GmbH u. Co. Energiepark KG, Aachen, Sitzverlegung nach Hormersdorf. 25. August 2008, HRA 7045

Dr. K. Wimmer GmbH & Co. Sonnenenergie KG, Aachen, Sitzverlegung nach Radeberg. 4. August 2008, HRA 7134

Wohnforum Nehr OHG, Würselen, 14. August 2008, HRA 1656

WOHS Photovoltaik GmbH & Co. Energie KG, Aachen, Sitzverlegung nach Hormersdorf . 22. August 2008, HRA 7073

YELLOW NOW FRISEURBETRIEBE GMBH, Aachen, Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 22. Juli 2008 sowie des Zustimmungsbeschlusses ihrer Gesellschafterversammlung vom 22. Juli 2008 im Wege der Umwandlung durch Verschmelzung ihr Vermögen als Ganzes auf ihren Alleingesellschafter, den unter der Manfred Lindgens e.K. (Amtsgericht Aachen 73 AR 649/08) auftretenden Kaufmann Manfred Lindgens übertragen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung ist mit Eintragung des neu gegründeten Rechtsträgers (Amtsgericht Aachen HRA 7233) am 15.5.08 wirksam geworden. 15. August 2008, HRB 2945

Amtsgericht Bonn

Neueintragungen

city-moden, Doris Adam, Inhaberin: Theresa Adam e.Kfr., Euskirchen, Wilhelmstr. 15. Inhaberin: Theresa Adam, Nettersheim. 19. August 2008, HRA 7155.

EU Consult e.K., Euskirchen, Josef-Ruhr-Str. 30. Inhaber: Helmut Schäuble, Nettersheim. 20. August 2008, HRA 7157 .

Holzapfel Reha Service – Sanitätshaus für Kinderreha und Schwerstbehindertenversorgung e.K., Bad Münstereifel, Schmittstr. 12. Inhaber: Michael Holzapfel, Bad Münstereifel. 29. August 2008, HRA 7164.

Kolvenbach Bedachungen e.K., Weilerswist, Nikolaus-A.-Otto-Straße 10. Inhaber: Franz Peter Kolvenbach, Weilerswist. Der Inhaber hat das Vermögen der Kolvenbach Bedachungen GmbH mit Sitz in Weilerswist (Amtsgericht Bonn HRB 11174) im Wege der Umwandlung durch Verschmelzung aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 14.08.2008 und des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung vom 14.08.2008 als Ganzes übernommen. 20. August 2008, HRA 7158 .

Lange Fußbodentechnik GmbH, Mechernich, St.-Michael-Str. 2. Gegenstand: Beratung und Lieferung von Fertigparkett, Laminat, PVC-Böden, Linoleumböden und Teppichböden, die Verlegung von großformatigen, schwimmenden Fertigparkett sowie die Verlegung von Laminat, PVC-Böden, Linoleumböden und Teppichböden und alle artverwandten Tätigkeiten. Stammkapital: 27.000,– Euro. Geschäftsführer: Marion Lange, Mechernich. Einzelprokura: Horst Lange, Mechernich. Sitzverlegung von Aachen nach Mechernich. 27. August 2008, HRB 16413.

Pieck Transport und Logistik, Personaldienstleistungen Limited Niederlassung Deutschland, Zülpich, Xantener Str. 16. Gegenstand: Vermittlung von Speditionsfahrten und Speditionsunternehmen. Stammkapital: 50,– GBP. Ständiger Vertreter: Hans Peter Pieck, Zülpich. Zweigniederlassung der Pieck Transport und Logistic, Personaldienstleistungen Limited mit Sitz in Birmingham/GB (companies house of cardiff Nr. 6661550). 27. August 2008, HRB 16412.

Rheinische Druck- und Verlagsgesellschaft Liebe & Pabst GmbH, Weilerswist, Kölner Str. 58. Gegenstand: Der Betrieb einer Druckerei und eines Verlages. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Ralf Liebe, Weilerswist und Jochen Pabst, Köln. 18. August 2008, HRB 16398.

Rula Autogas GmbH, Zülpich, Brabender Str. 15. Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere der An- und Verkauf und die Bewirtschaftung von Immobilien, Autogastankstellen und sämtlichen hiermit zusammenhängenden Beratungsdienstleistungen. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Dr. Rudolf Josef Lauff, Zülpich. 20. August 2008, HRB 16405.

Schatterjan GmbH & Co. KG, Euskirchen, Dachsstr. 10. Persönlich haftende Gesellschaft: Schatterjan Verwaltungs-GmbH, Euskirchen. 14. August 2008, HRA 7150.

Schneider Chemie GmbH, Weilerswist, Rudolf-Diesel-Str. 1. Gegenstand: Die Produktion und der Vertrieb chemischer und kosmetischer Erzeugnisse, soweit hierzu keine behördlichen Genehmigungen erforderlich sind. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Mika Schneider, Weilerswist. 11. August 2008, HRB 16392.

Toptress e.K., Zülpich, Ritterstr. 2. Inhaberin: Anne Duwez, Düsseldorf. Sitzverlegung von Düsseldorf nach Zülpich. 26. August 2008, HRA 7162.

transhoff Internationale Spedition & Transporte e.K., Mechernich, Christian-Schlömer-Ring 3. Inhaber: Günter Hoffmann, Mechernich. Einzelprokura: Marion Hoffmann, Mechernich. Sitzverlegung von Nettersheim nach Mechernich. 15. August 2008, HRA 7152.

WWB Wilfried Westerburg Bau-Betreuung GmbH, Mechernich, Christian-Schlömer-Ring 10. Gegenstand: Die Herstellung von Bauwerken sowie die Vorbereitung und Durchführung von Bauvorhaben als Bauherr in eigenem Namen für eigene und für fremde Rechnung unter Verwendung von Vermögenswerten von Erwerbern, Mietern, Pächtern, sonstigen Nutzungsberechtigten und Bewerbern um Erwerbs- oder Nutzungsrechte, sowie die wirtschaftliche Vorbereitung und Durchführung von Bauvorhaben als Baubetreuer im fremden Namen und für fremde Rechnung. Gegenstand des Unternehmens ist ferner die Entwicklung und Steuerung von Bauprojekten, die Vermittlung von Bauplanungsleistungen sowie die Erstellung von Cad-Dienstleistungen (computerunterstütztes Zeichnen. Gegenstand des Unternehmens ist

→ Recyclingbörse

Die „Recyclingbörse" soll dazu beitragen, gewerbliche Produktionsrückstände einer Wiederverwertung zuzuführen. Die Veröffentlichung von Angeboten oder Nachfragen erfolgt für die Unternehmen des Kammerbezirks kostenlos. Anfragen bitten wir schriftlich unter Angabe der Kennziffer an die Kammer zu richten, die diese an die inserierenden Firmen weiterleitet. Auskünfte über die Anschriften von Interessenten erteilt die Kammer nicht. An der „Recyclingbörse" interessierte Unternehmen erhalten auf Wunsch monatlich ein Verzeichnis aller in Nordrhein-Westfalen angebotenen bzw. nachgefragten Abfallstoffe. Weitere Informationen durch:

i Simone Lauterbach, Tel.: 0241 4460-119 oder unter: www.ihk-recyclingbörse.de

Chiffre-Nr.	Bezeichnung des Stoffes	Zusammensetzung	Menge*)	Ort
Angebote				
AC-A-948-05	Hobelspäne, Schälspäne, Frässpäne	für Heizzwecke geeignet; unbehandelt, naturbelassen	m/150 cbm	Heinsberg
AC-A-1004-08	Glasfaser, nicht gezogen	E-Glas, zusätzlich ca. 1% organische Fracht Feuchte ca. 15%	m/2,5 t	Herzogenrath
AC-A-1017-18	Schmierseife	reine pflanzliche Fette	e/95 Eimer à 5 kg	Eschweiler
D-A-1522-05	alte Eichenbalken aus abgebrochenen Fachwerkhäusern, Bauernhöfen, Scheunen und Mühlen	von 14x14 cm bis 35x35 cm, Längen von 2 bis 6 Metern, Holz hat Einkerbungen, auch Nägel	e/80 cbm	Bebra/Hessen
D-A-1554-03	Inbusschlüssel, 6kt.-Stiftschlüssel, SW 5,0 mm, Schenkel 80-4x20+/-	ähnl. DIN 911, CV-NI, gleitgeschliffen mit Prägestempel „5 DIN 911 CV Germany"	e/3.900 Stck	Wülfrath
W-A-2138	TV, Videos, Audio, Sat, Fernbedienungen	neu und gebraucht	e/650 Stck	Wuppertal
Nachfragen				
AC-N-132-15	Computeranlagen, unberaubt, komplett mit Tastaturen		r/jede	NRW
AC-N-197-02	alle thermoplastischen Kunststoffe auch als definierte Mischungen, Fehlchargen aus Extrusion oder Spritzguss, CDs und DVDs auch verpackt	PVC, PE, PP, PS, ABS, PA, PUR, PC	r/nach Absprache	Aachen
AC-N-287-04	gebrauchte stabile Wellpappe-Faltkartons		nach Anfall	Aachen
D-N-405-15	Handys, Mobiltelefone und Zubehör, ältere oder defekte Geräte	gerne auch aus Insolvenz oder Geschäftsauflösung	r	Bundesgebiet
E-N-221-18	Leuchtstoffröhren		u	NRW
E-N-223-16	Batterien		r	Essen

*) j = jährlich hj = halbjährlich q = Quartal m = monatlich w = wöchentlich t = täglich r = regelmäßig e = einmalig u = unregelmäßig
Für die Richtigkeit der angegebenen Maße, Gewichte oder Eigenschaften und Beschaffenheit übernimmt die Kammer keine Gewähr.

schließlich der Einbau von genormten Baufertigteilen. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Wilfried Westerburg, Schleiden. 18. August 2008, HRB 16394.

Löschungen

AGV Grundstücks- und Verwaltungs-GmbH, Mechernich, 12. August 2008, HRB 15285

City-Moden, Doris Adam, Euskirchen, Die Zweigniederlassung in Euskirchen ist als solche aufgehoben. 21. August 2008, HRA 1954

Deckers KG, Euskirchen, 14. August 2008, HRA 7109

Gabel KG, Euskirchen, Adolf Hermann Gabel ist nicht mehr persönlich haftender Gesellschafter. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen. 26. August 2008, HRA 5400

Impex Außenhandelsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Zülpich, 11. August 2008, HRB 12473

Kolvenbach Bedachungen GmbH, Weilerswist, Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 14.08.2008 sowie des Zustimmungsbeschlusses ihrer Gesellschafterversammlung vom 14.08.2008 im Wege der Umwandlung durch Verschmelzung ihr Vermögen als Ganzes auf ihren Alleingesellschafter, den unter der Firma Kolvenbach Bedachungen e.K. (Amtsgericht Bonn HRA 7158) auftretenden Kaufmann Kolvenbach, Franz Peter übertragen. Die Verschmelzung ist wirksam, nachdem der übernehmende Rechtsträger am 20.08.2008 in das für ihn maßgebliche Register eingetragen worden ist. 20. August 2008, HRB 11174

Malerbetrieb Schaaf GmbH, Weilerswist, 26. August 2008, HRB 11182

Rolf Pitzen, Bad Münstereifel, 12. August 2008, HRA 5427

Technik Center Harf GmbH, Euskirchen, Sitzverlegung nach Rheinbach. 11. August 2008, HRB 14478

UNED Financial Services AG & Co. KG, Zülpich, 26. August 2008, HRA 6244

Amtsgericht Düren

Neueintragungen

ASI GmbH, Düren, Uferstr. 10. Gegenstand: Die Durchführung nicht genehmigungspflichtiger Dienstleistungen der Bau- und Immobilienwirtschaft, insbesondere der Abbruch, die Sanierung und die Instandsetzung, Unternehmensberatung, Projektentwicklung und Steuerung, Prozesssteuerung in der Immobilienwirtschaft, Bauberatung, Baubetreuung ohne § 34 c der GewO, Vermittlung von Bau- und Dienstleistungsaufträgen sowie der An- und Verkauf von Immobilien, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftender geschäftsführender Gesellschafter an der Firma ASI GmbH & Co. KG in Düren. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Jozsef Ferenc Santa, Düren. 8. August 2008, HRB 5367.

Customs Support Germany GmbH, Aldenhoven, Industriestr. 27. Gegenstand: Die Anfertigung von Import- und Exportdokumentation, Transit-Dokumentation, Fiskalvertretung und Lagerdokumentation auf einer neutralen Basis. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Oscar Peter Hein Driessen, Amsterdam NL und Antonius Henricus Johannes Cornelius van Grinsven, Veghel/NL. 27. August 2008, HRB 5373.

Darentin Holding GmbH, Jülich, Karl-Heinz-Beckurts-Str. 4. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere die Übernahme von Beteiligungen an anderen Gesellschaften, darüber hinaus die Beteiligung an jungen Start-Up-Unternehmen als Ventrue-Kapitalist und Berater sowie die Vermittlung, der Erwerb und der Verkauf von Unternehmen, innovativen Produkten und Patenten. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Pouyan Dardashti, Roetgen. 21. August 2008, HRB 5371.

Der Werbetrupp GmbH, Nörvenich, Katharinenstr. 10. Gegenstand: Die Erbringung von Werbedienstleistungen aller Art. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Gregor Manz, Nörvenich. Sitzverlegung von Köln nach Nörvenich. 5. August 2008, HRB 5363.

dürener modell Ausbildungs- und Gründungszentren e.K., Düren, Glashüttenstr. 4. Inhaber: Gerd Pelzer, Düren. 29. August 2008, HRA 2956.

EMOVISION Marketing Consulting Limited, Düren, Binsfelder Str. 47. Gegenstand: Die Beratung von Unternehmen zur Entwicklung zukunftsorientierter Marketing- und Vertriebsstrategien, deren emotionale Einführung und nachhaltige Verankerung, insbesondere durch Events sowie Film- und Multimediaproduktionen. Stammkapital: 100,– GBP. Geschäftsführer: Wilhelm Rueppel, Frechen. Zweigniederlassung der EMOVISION Marketing Consulting Limited mit Sitz in Birmingham/GB (Registrar of Companies for England and Wales No. 6578219). 4. August 2008, HRB 5361.

EVOCURA GmbH, Düren, Wilhelmstr. 27. Gegenstand: Die Entwicklung und der Vertrieb von Softwareanwendungen, Hardwarelösungen und Beratungsdienstleistungen im Gesundheitswesen, insbesondere im Altenpflegebereich. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Dr. Armin Hans Antons, Aachen und Dipl.-Ing. Michael Krauß, Aachen. Einzelprokura: Dirk Heinrichs, Kreuzau. .19. August 2008, HRB 5369.

Flink OHG, Düren, Monschauer Landstr. 260. Persönlich haftende Gesellschafter: Johann Willi Flink, Düren und Hildegard Flink, geb. Schnitzler, Düren. 14. August 2008, HRA 2953.

FRISEURSALON EISENSCHMIDT LTD., Schleiden, Uhlandstr. 17. Gegenstand: Der Betrieb eins Friseursalons sowie eines Kosmetik- und Nagelstudios. Stammkapital: 1,– GBP. Geschäftsführer: Rainer Eisenschmidt, Schleiden. Zweigniederlassung der FRISEURSALON EISENSCHMIDT LTD. mit Sitz in London/GB (Registrar of Companies for England and Wales No. 6517278). 28. August 2008, HRB 5375.

Handelsagentur Albert Flatten GmbH, Inden, Turmstr. 5. Gegenstand: Der An- und Verkauf sowie der Vertrieb von Non-Food-Waren aller Art, wozu keine Erlaubnis erforderlich ist, sowie die Vermietung von Immobilien und die Vergabe von Lizenzen. Stammkapital: 30.000,– Euro. Geschäftsführer: Albert Flatten, Inden. Entstanden durch Umwandlung im Wege des Formwechsels der Handelsagentur Albert Flatten GmbH & Co. KG Zentralverwaltung, Inden (Amtsgericht Düren HRA 2286) nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 8.8.08. 21. August 2008, HRB 5372.

Himax GmbH, Düren, Friedrichstr. 14. Gegenstand: Der gewerbliche Grundstückshandel sowie der An- und Verkauf von Neu- und Gebrauchtfahrzeugen aller Art. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Maximilian Roman Alexander – gen. Max – Förster, Kreuzau. 5. August 2008, HRB 5362.

Holz Team Esser e.K., Inden, Industriestr. 18 – 20. Inhaber: Thomas Esser, Eschweiler. 6. August 2008, HRA 2951.

IBF Baudienstleistung Roland Fünfstück e.K., Düren, Schumannweg 12. Inhaber: Roland Fünfstück, Düren. 21. August 2008, HRA 2954.

IES Claer GmbH & Co. KG, Kreuzau, Am Burgholz 17. Persönlich haftende Gesellschaft: IES Verwaltungs GmbH, Kreuzau. 8. August 2008, HRA 2952.

KACZMAREK Die Maler GmbH, Nideggen, Zehnthofstr. 23. Gegenstand: Die Ausübung sämtlicher Tätigkeitsfelder des Maler- und Lackiererhandwerks, sowie artverwandte Tätigkeiten. Stammkapital: 25.200,– Euro. Geschäftsführer: Roman Hachmann, Köln. Gesamtprokura: Günter Felsch, Köln. Sitzverlegung von Köln nach Nideggen. 8. August 2008, HRB 5365.

K-Solutions GmbH, Kall, Maistr. 22. Gegenstand: Das Halten, Verwaltung und Verwerten von Vermögenswerten, insbesondere von Patenten, Markenrechten und Know-how. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Björn Karl Kollmorgen, Rösrath und Lars Kollmorgen, Rösrath. 19. August 2008, HRB 5370.

MH Service, Inhaber Marcel Hirtz e.K., Linnich, Kapellenstr. 2. Inhaber: Marcel Hirtz, Linnich. 28. August 2008, HRA 2955.

NK Spedition e.Kfr., Düren, Merzenicher Str. 30. Inhaberin: Filiz Kal, Düren. 29. August 2008, HRA 2957.

noble-pac GmbH, Düren, Rurbenden 31. Gegenstand: Die Fertigung von hochwertigen Verpackungen für die Süßwaren- und Gebrauchsgüterindustrie sowie die Weiterverarbeitung und Veredlung von Druckbögen. Stammkapital: 100.000,– Euro. Geschäftsführer: Harry Reufsteck, Düren. 19. August 2008, HRB 5368.

OWL Distributions GmbH, Düren, Chlodwigplatz 20. Gegenstand: Die Besorgung und Durchführung nationaler und internationaler Speditions- und Logistikdienstleistungen, insbesondere die Distribution (Umschlag und Zustellung) systemgeführter Sendungen und Güter im Großraum Ostwestfalen-Lippe. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Uwe Gewalt, Bielefeld. 8. August 2008, HRB 5366.

Parkhotel Düren Betriebsgesellschaft mbH, Düren, Bismarckstr. 15. Gegenstand: Die Versorgung und Unterstützung der Sandton Parkhotel Düren GmbH mit Sitz in Düren. Stammkapital: 25.250,– Euro. Geschäftsführer: Rogier Frank Braakman, Amsterdam/NL und Guillaume Geert de Vries, Amsterdam/NL. 7. August 2008, HRB 5364.

TITAN MOTORS LIMITED Zweigniederlassung Deutschland, Jülich, Gutenbergstr. 6. Gegenstand: Im- und Export, der Einzelhandel und Großhandel, und zwar jeweils mit PKW, LKW, Motorrädern, Wohnmobilen, Motorbooten, Wassermotorrädern und Ersatzteilen. Stammkapital: 200,– GBP. Geschäftsführer und ständiger Vertreter der Zweigniederlassung: Alberto Ferraro, Hückelhoven. Geschäftsführer: Alberto Vannucci, Serravalle. Zweigniederlassung der TITAN MOTORS LIMITED mit Sitz in Hampshire/GB (Registrar of Companies for England und Wales No. 6609388). 28. August 2008 , HRB 5374.

Löschungen

AixtraWare e.K., Aldenhoven, 14. August 2008, HRA 2452

Alex's Schlemmerstube, Inh. Alex Fackert e.K., Titz,

VALERES
Industriebau GmbH

International 300.000 m² pro Jahr...
Das heißt für Sie: beste Preise
und ein erfahrener Partner.

Kostenbewusstsein, garantierte Qualität und schnelle Umsetzung machen uns zum idealen Partner für den Bau Ihrer Gewerbe-Immobilie. Gern erstellen wir Ihnen unverbindlich ein maßgeschneidertes Angebot. Rufen Sie uns an!

VALERES Industriebau auch in den Niederlanden, Frankreich, Luxemburg und Belgien

VALERES Industriebau GmbH
Karl-Carstens-Strasse 11
52146 Würselen
Fon 02405-449 60
Fax 02405-938 23
info@valeres.de
www.valeres.de

6. August 2008, HRA 2710

Baugesellschaft Goertz mit beschränkter Haftung, Düren, 22. August 2008, HRB 593

Bau-Team in Niederzier GmbH, Niederzier, 12. August 2008, HRB 3991
123 KOCHLÖFFEL GmbH & Co. KG, Jülich, 29. August 2008, HRA 2405

Hafkesbrink Modevertriebs GmbH, Düren, 19. August 2008, HRB 853

Handelsagentur Albert Flatten GmbH & Co. KG Zentralverwaltung, Inden, Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 8.8.08 im Wege des Formwechsels in die Handelsagentur Albert Flatten GmbH mit Sitz in Inden (AG Düren HRB 5372) umgewandelt. 21. August 2008, HRA 2286

Christel Hanf, Einzelhandel mit Gemischtwaren, Hellenthal, 13. August 2008, HRA 1960

HATLIN-BAU GmbH, Blankenheim, 5. August 2008, HRB 3366

Otto Henrich Industrieofenbau GmbH, Düren, Sitzverlegung nach Pronsfeld. 14. August 2008, HRB 1020

HV-Motoren Ltd. & Co. KG Niederlassung Deutschland, Jülich, 6. August 2008, HRA 2811

Jansen-Korbmöbel GmbH, Linnich, 14. August 2008, HRB 3757

Lamtec Lamelliertechnik GmbH, Kall, 18. August 2008, HRB 3135

La-Pha-Pack Werner Reifferscheidt GmbH, Langerwehe, Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden La-Pha-Pack GmbH (vormals Werner Reifferscheidt Verwaltungs-GmbH) am 21.8.08 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 28. August 2008, HRB 1554

LIG – Lage Ingenieur Gesellschaft mbH, Niederzier, 5. August 2008, HRB 3775

NELIX GmbH, Jülich, 20. August 2008, HRB 4250

Polymer Park GmbH & Co. KG, Nideggen, Sitzverlegung nach Aachen, Rottstr. 33 unter PolymerPark technologies GmbH & Co. KG. 21. August 2008, HRA 2757

Radio-Müller GmbH, Jülich, 22. August 2008, HRB 3611

Steeldesign GmbH, Nideggen, Sitzverlegung nach Troisdorf. 21. August 2008, HRB 5332

Systempartner Computervertriebs GmbH, Düren, 19. August 2008, HRB 4265

team-blau GmbH, Jülich, 1. September 2008, HRB 4020

transhoff e.K., Nettersheim, Sitzverlegung nach Mechernich, Christian-Schlömer-Ring 3 unter transhoff Internationale Spedition & Transporte e.K.. 19. August 2008, HRA 2085

P.J. Wolff und Söhne Gesellschaft mit beschränkter Haftung Apparate- und Maschinenbau, Düren, 27. August 2008, HRB 58

Amtsgericht Mönchengladbach

Neueintragungen

AUTOPOINT von Gehlen & Reinhardt OHG, Wegberg, August-Horsch-Allee 3. Persönlich haftende Gesellschafter: Stefan von Gehlen, Mönchengladbach und Wolfgang Reinhardt, Mönchengladbach. 13. August 2008, HRA 6336.

FRIBIS Frisch-Food Handelsgesellschaft mbH, Erkelenz, Zur Feuerwache 3. Gegenstand: Handel mit Lebensmitteln. Stammkapital: 50.000,– DM. Geschäftsführer: Ronald Mathieu Marie Rooswinkel, Swalmen/NL. Sitzverlegung von Neuss nach Erkelenz. 11. August 2008, HRB 12768.

Himbeer & Hering Limited, Erkelenz, Leinenweberstr. 3. Gegenstand: Handel mit Damenoberbekleidung insbesondere Umstandsmode. Stammkapital: 100,– GBP. Directorin: Sabine Hoeveler, Wachtberg, Zweigniederlassung der Himbeer & Hering Limited mit Sitz in Birmingham/GB (Gesellschaftsregister für England und Wales in Cardiff Firmennummer 06266135). Sitzverlegung von Wachtberg nach Erkelenz .7. August 2008, HRB 12763.

Kessel Veranstaltungsservice GmbH, Hückelhoven, Am Hang 4. Gegenstand: Serviceleistungen, wie die Zurverfügungstellung von Zelten, Einrichtungsgegenständen, Geschirr und jeglichem mit einer Veranstaltung zusammenhängenden technischen Zubehör sowie die Vermittlung dieser Leistungen. Stammkapital: 50.000,– DM. Geschäftsführer: Cornelus Henricus Johannes van Erp, Kessel/NL; Carel Lodewijk van Duuren, Sleeuwijk/NL und Antonius Maria Houwers, Reuver/NL. Sitzverlegung von Koblenz nach Hückelhoven. 19. August 2008, HRB 12782.

Thorsten Rohloff Bauunternehmung Limited, Erkelenz, Am Bongert 26. Gegenstand: Rohbau, Umbau, Betonarbeiten. Stammkapital: 100,– GBP. Director: Thorsten Rohloff, Hückelhoven. Zweigniederlassung der Thorsten Rohloff Bauunternehmung Limited mit Sitz in London/England (Gesellschaftsregister für England und Wales in Cardiff Firmennummer 6357575). 11. August 2008, HRB 12770.

Scooterpro GmbH, Hückelhoven, Neckarstr. 7. Gegenstand: Der Handel mit Zubehör und Ersatzteilen von Motorrollern sowie Motorrädern. Stammkapital: 26.000,– Euro. Geschäftsführer: Kjeld Grøndal, Esbjerg/Dänemark. 11. August 2008, HRB 12769.

SLU GmbH, Erkelenz, Brüsseler Allee 23. Gegenstand: Das System Consulting mit Leistungen aller Art im Zusammenhang mit Planung, Implementierung und Betrieb – einschl. Beratung und Überwachung – im Bereich von Hard- und Software, Betriebssystemen, Anwendungssoftware sowie Netzwerken. Eingeschlossen sind die Entwicklung und der Vertrieb von Softwareprodukten aller Art sowie zugehörige Schulungen. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Manfred Fetting, Jüchen. 7. August 2008, HRB 12764.

TECON Keks- und Waffelanlagen GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Erkelenz, Brüsseler Allee 37. Persönlich haftende Gesellschaft: TECON Keks- und Waffelanlagen Verwaltungs-GmbH, Erkelenz. 25. August 2008, HRA 6343.

TECON Keks- und Waffelanlagen Verwaltungs-GmbH, Erkelenz, Brüsseler Allee 37. Gegenstand: Beratung, Projektierung, Konstruktion, Engineering, Lieferung von und Handel mit Maschinen und Anlagen für die Dauerbackwaren-, Süßwaren- und Lebensmittelindustrie sowie Vertretung von in- und ausländischen Firmen in diesem Bereich. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Gunnar Thiele, Erkelenz und Oliver Thiele, Mönchengladbach. 20. August 2008, HRB 12784.

VSN Aluminex GmbH & Co. KG, Erkelenz, Neusser Str. 16. Persönlich haftende Gesellschafte: VSN Aluminex Beteiligungsgesellschaft mbH, Erkelenz. Sitzverlegung von Dorsten nach Erkelenz. 29. August 2008, HRA 6345 .

VSN Aluminex Beteiligungsgesellschaft mbH, Erkelenz, Neusser Str. 16. Gegenstand: Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere als persönlich haftende Gesellschafterin und Geschäftführerin der VSN Aluminex GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Stanislav Sukhov, Düsseldorf. Sitzverlegung von Dorsten nach Erkelenz. 27. August 2008 , HRA 12795.

Löschungen

Böller & Co. Automobiltechnik GmbH, Hückelhoven, 15. August 2008, HRB 8799

"Das gute Haus GmbH", Erkelenz, 15. August 2008, HRB 8984

Einrichtungshaus Cüppers GmbH, Hückelhoven, 11. August 2008, HRB 8699

LS-Mechanik GmbH & Co. KG, Erkelenz, 25. August 2008, HRA 4678

Mertens Exclusiv GmbH, Erkelenz, Sitzverlegung nach Mönchengladbach. 4. August 2008, HRB 10140

RenoCare GmbH, Hückelhoven, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 09.07.2008 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung und derjenigen des übernehmenden Rechtsträgers vom selben Tage mit der Renommee GmbH mit Sitz in Hückelhoven (Amtsgericht Mönchengladbach HR B 12736) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Eingetragen am 14. August 2008. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Renommee GmbH am 15.8.08 eingetragen worden; die Firma ist erloschen. Von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 18. August 2008, HRB 9476

TWA Wärmetechnik-Vertriebs GmbH, Wegberg, 8. August 2008, HRB 8553

→ Flächennutzungs- und Bebauungspläne

Gemäß § 3 Baugesetzbuch (BauGB) liegen die nachstehend aufgeführten Flächennutzungs- und Bebauungspläne öffentlich aus. Während der angegebenen Zeit können Bedenken und Anregungen schriftlich oder mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden. Von diesen Bedenken und Anregungen bitten wir, uns in Kenntnis zu setzen.

Gemeinde Dahlem

- 22. Änderung Flächennutzungsplan der Gemeinde Dahlem,
  Bereich Sonderbaugebiet „Auf Sönsberg"
  bis einschließlich 10.10.2008
  Gemeinde Dahlem, Schmidtheim,
  Hauptstr. 23, Zimmer 47-49, 53939 Dahlem

Stadt Düren

- Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 8/349
  im Stadtteil Düren-Echtz-Konzendorf „Firma Herzog"
  bis einschließlich 06.10.2008
- Städtebauliche Entwicklungsplanung der Stadt Düren
  bis einschließlich 09.10.2008
  Stadt Düren, Amt für Stadtentwicklung, Abteilung Planung,
  2. Obergeschoss, Wilhelmstraße 34, 52348 Düren

Stadt Eschweiler

- Bebauungsplan 269 – Langwahn
  bis einschließlich 10.10.2008
  Stadt Eschweiler, Johannes-Rau-Platz 1, 4. Obergeschoss,
  Bekanntmachungsbereich vor Zimmer 448-451, 52249 Eschweiler

Gemeinde Hellenthal

- Entwurf 2. Änderung Bebauungsplan Nr. 1
  der ehemaligen Gemeinde Hollerath, Rescheid
  bis einschließlich 08.10.2008
  Gemeinde Hellenthal, Rathausstr. 2, 53940 Hellenthal

Gemeinde Titz

- 10. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Titz (nordöstlich der Ortslage Ameln, gelegen im Bereich des Industrie- und Gewerbegebietes Ameln)
- 6. Änderung des Bebauungsplanes Titz Nr. 17 – Ortslage Ameln, Industrie- und Gewerbegebiet (ehemalige Zuckerfabrik Ameln)
  bis einschließlich 15.10.2008
  Gemeindeverwaltung Titz, Zimmer 8, Landstraße 4, 52445 Titz

i Weitere Informationen zur Bauleitplanung finden Sie unter: http://www.aachen.ihk.de/de/standortpolitik/bauleitplanung/flaechennutzungsplaene.htm

THEMENVORSCHAU

VERKEHR

Ausgabe NOVEMBER

Titelthema: Verkehr

Verlags-Sonderveröffentlichungen:
- Tagungen, Seminare u. Weiterbildung
- Energie
- Ratgerber Recht

Anzeigenschluss 10.10.2008

Ausgabe DEZEMBER

Titelthema: Einzelhandel

Anzeigenschluss 11.11.2008

Anzeigenberatung:
Tel. 0241 5101-254
Fax: 0241 5101-253,

E-Mail: wirtsch.nachrichten@zeitungsverlag-aachen.de

→ Weiterbildungsveranstaltungen der IHK von Oktober und November

Bilden Sie sich weiter mit der IHK Aachen!

i IHK Aachen, Michael Arth, Tel.: 0241 4460-101, E-Mail: wb@aachen.ihk.de, www.aachen.ihk.de/wbprogramm

21.10.	Rhetorik-Kompaktseminar
21.10.	Umsatzplus im Außendienst – sicher und gekonnt über das Telefon verkaufen
21.10.	Praktisches Arbeitsrecht für Führungskräfte
23.10.	Schneller lesen – nichts vergessen
23.10.	Ablage und Dokumentenmanagement im Sekretariat
23.10.	Zollverfahren und deren Abwicklung bei der Ein- und Ausfuhr
24.10.	Effiziente Arbeitsorganisation und Selbstmanagement im Sekretariat
24.10.	Professionelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in der Euregio
27.10.	Arbeitsrecht – Lehrgang mit IHK-Zertifikat
28.10.	Mitarbeiterführung II: Erfolg durch motivierte Mitarbeiter
04.11	Verfahren des Ex- und Imports für Waren und Dienstleistungen – Lehrgang mit IHK-Zertifikat
05.11.	Konfliktmanagement
06.11.	Moderner Briefstil – Geschäftsbriefe mit Pfiff
10.11.	EDV-Finanzbuchführung
13.11.	CE-Kennzeichnung – Pflichten und Freiräume
14.11.	Anwendungsentwicklung mit Ajax – Lehrgang mit IHK-Zertifikat
14.11.	Der „richtige" Umgang mit Kundenbeschwerden und Reklamationen – eine Chance zur Kundenbindung und Kundengewinnung
17.11.	Immobilienmakler-Einführungsseminar
18.11.	Kommunikation und Gesprächsführung für Auszubildende

IMPRESSUM

Die Zeitschrift wird herausgegeben seit 1919.

Erscheinungsweise: monatlich
Erscheinungstermin: jeweils am 1. des Monats
Auflage: 33.000

Herausgeber:
Industrie- und Handelskammer Aachen
Theaterstraße 6–10, 52062 Aachen, Tel. 0241 4460-0,
www.aachen.ihk.de, E-Mail: wn.redaktion@aachen.ihk.de

Verantwortlich für den Inhalt: Fritz Rötting
Redaktion: Heike Horres-Classen
Redaktionsassistenz: Sonja Steffens,
Industrie- und Handelskammer Aachen
Theaterstraße 6–10, 52062 Aachen, Tel. 0241 4460-268

Verlag:
Zeitungsverlag Aachen GmbH,
Postfach 500 110, 52085 Aachen

Anzeigen:
Christian Kretschmer
Tel. 0241 5101-271, Fax 0241 5101-281

Anzeigenberatung:
Tel. 0241 5101-254, Fax 0241 5101-253,
E-Mail: wirtsch.nachrichten@zeitungsverlag-aachen.de
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 29 gültig ab 1. Januar 2008

Bezugsgebühr: Die Zeitschrift ist das offizielle Organ der Industrie- und Handelskammer Aachen.
Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.
Im freien Verkauf beträgt die Bezugsgebühr jährlich im Inland 20,– € inkl. Portokosten und 7% MwSt., im Ausland 36,81 € inkl. Portokosten. Preis des Einzelheftes 1,89 €, Inland; 3,07 €, Ausland. Fotomechanische Vervielfältigung von Teilen aus dieser Zeitschrift sind für den innerbetrieblichen Gebrauch des Beziehers gestattet. Beiträge, die mit Namen oder Initialen des Verfassers gekennzeichnet sind und als solche kenntlich gemachte Zitate geben nicht immer die Meinung der Industrie- und Handelskammer wieder.

Gesamtherstellung:
M. Brimberg Druck und Verlag GmbH, Aachen

Aachener Zeitung

Gutschein-Abo

Lernen Sie die Aachener Zeitung für 3 Monate* kennen und Sie erhalten einen Einkaufs-Gutschein der Firma DOUGLAS oder BAUHAUS im Wert von 20,- €.

*22,50 €/Monat

Ja, ich möchte die an meinem Wohnort verbreitete Ausgabe der **Aachener Zeitung** 3 Monate zum Preis von 22,50 €/Monat lesen. Ich wähle den 20 €-Einkaufs-Gutschein der Firma ☐ BAUHAUS ☐ DOUGLAS

Eine Kündigung ist nicht erforderlich!

Name, Vorname .....

Straße, Nr. .....

PLZ, Ort .....

Telefon (für evtl. Rückfragen) .....

Senden Sie den ausgefüllten Coupon an:
Zeitungsverlag Aachen GmbH
Lesermarkt · Postfach 500 210 · 52085 Aachen

N88

...oder rufen Sie uns an: 0180/1001400

rund um die Uhr 3,9 Cent je angefangener Minute; abweichende Preise für die Anrufe aus dem Mobilfunknetz möglich

www.az-web.de

Das ist die Lösung.

So erreichen Sie die Führungskräfte des Mittelstandes

Nutzen Sie unsere Schwerpunkt-Themen und Sonderveröffentlichungen für Ihre Anzeige.

Redaktionelle Schwerpunkt-Themen 2008

NOVEMBER
Verkehr

DEZEMBER
Einzelhandel

Sonder- Veröffentlichungen 2008

NOVEMBER
Tagungen, Seminare und Weiterbildung
Energie
Ratgeber Recht

DEZEMBER
Verpackung und Druck
Industrie- und Gewerbeimmobilien

Wenn auch Sie inserieren möchten, wenden Sie sich bitte an unsere Anzeigenberatung.
Telefon (0241) 5101-254 | Fax (0241) 5101-253
wirtsch.nachrichten@zeitungsverlag-aachen.de

WIRTSCHAFTLICHE NACHRICHTEN IHK

Ihr Unternehmen soll wachsen? Wir helfen Ihnen dabei.

Wir sorgen für Aufwind im Mittelstand: Mit ganzheitlichen Finanzierungs- und Beratungslösungen von Existenzgründung, über Expansion auch ins Ausland, bis hin zur Nachfolgeregelung. Infos in Ihrem Sparkassen-Firmenkunden-Center und unter www.sparkasse.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**